

**can-am™**



**2012**

## **Bedienungsanleitung**

**Einschliesslich  
Sicherheits-, Fahrzeug-  
und Wartungsinformationen  
(Kanada/USA)**

**OUTLANDER™**

**500/650 EFI**

**OUTLANDER™ MAX**

**500/650/800R EFI**

**⚠️ WARNUNG**

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie enthält wesentliche Sicherheitsinformationen. Empfohlenes Mindestalter zum Fahren dieses Fahrzeugs: 16 Jahre. Beifahrer nur für MAX Modelle: 12 Jahre. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer zusammen mit dem Fahrzeug auf.

**2 1 9 7 0 2 1 3 9**

## **WARNUNG**

**DAS FÜHREN IHRES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN.** Wenn Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen nicht einhalten, selbst bei normalen Fahrmanövern wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es schnell zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag kommen. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie alle Warnhinweise verstehen und befolgen, die in dieser Bedienungsanleitung und auf den Hinweisschildern an Ihrem Fahrzeug zu finden sind. **Werden diese Warnhinweise nicht befolgt, kann dies zu SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN UND SOGAR ZUM TOD führen!**

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

## **WARNUNG**

Das Nichtbeachten von Sicherheitsvorkehrungen und Anweisungen, die in dieser Bedienungsanleitung, auf der *SICHERHEITS-DVD* und auf den Hinweisschildern am Fahrzeug zu finden sind, kann Verletzungen und sogar Tod zur Folge haben!

## **WARNUNG**

Dieses Fahrzeug ist möglicherweise leistungsstärker als andere, mit denen Sie in der Vergangenheit gefahren sind. Nehmen Sie sich genügend Zeit, um sich mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu machen.

Die folgenden Marken sind Eigentum von Bombardier Recreational Products Inc.:

In Kanada übernimmt Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) den Vertrieb der Produkte. In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben.

Can-Am™    D.E.S.S.™    Outlander™    Rotax®    TTI™    XPS™  
DPS™

Dieses Dokument enthält die Marke des folgenden Unternehmens:

- Garmin®, das Garmin-Logo, City Navigator®, MapSource™ und nüvi® sind Marken der Garmin Ltd oder ihrer Tochtergesellschaften.
- MicroSD™ und SD™ sind Marken von SanDisk oder seiner Tochtergesellschaften.

---

# VORWORT

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines neuen Can-Am™ ATV. Dieses Fahrzeug wird von der BRP Garantie abgedeckt. Für Ersatzteile, Service und Zubehör steht Ihnen ein Netz von Can-Am Vertragshändlern zur Verfügung.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Er wurde dazu ausgebildet, die Ersteinstellung und Inspektion Ihres Fahrzeugs zu übernehmen, und hat auch letzte Einstellungen vorgenommen, bevor das Fahrzeug in Ihren Besitz überging. Wenn Sie detaillierte Wartungsinformationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Bei der Lieferung wurden Sie auch über die Garantie informiert und Sie haben die *LISTE FÜR DIE KONTROLLE VOR AUSLIEFERUNG* unterschrieben, mit der sichergestellt wird, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

## Vor Fahrtantritt

Um mehr darüber zu erfahren, wie Sie für sich und andere Personen das Risiko verringern können, verletzt oder getötet zu werden, lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Gebrauch des Fahrzeugs:

Lesen Sie auch alle Sicherheitsschilder an Ihrem ATV und sehen Sie sich aufmerksam Ihre *SICHERHEITS-DVD* an.

Dieses Fahrzeug wurde ausschließlich für den Einsatz im Gelände entwickelt. Es ist hauptsächlich für allgemeine Freizeitbenutzung gedacht, kann aber auch als Nutzfahrzeug eingesetzt werden.

Dies ist ein Fahrzeug der Kategorie G. Beachten Sie immer diese Altersempfehlung:


- Einem Kind unter 16 Jahren ist das Fahren dieses Fahrzeugs untersagt.
- Der Beifahrer auf ZWEISITZER-Modellen muss mindestens 12 Jahre alt sein. Er muss in der Lage sein, während der gesamten Zeit, in der er auf diesem Fahrzeug sitzt, seine Füße auf den Fußstützen abzulegen und sich mit seinen Händen an den Haltegriffen festzuhalten.


Wir empfehlen Ihnen dringend den Besuch eines Kurses über sicheres Fahren. Einzelheiten erfahren Sie im Unterabschnitt *BESONDERE SICHERHEITSHINWEISE*.

Die Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Warnhinweise kann zu *SCHWEREN VERLETZUNGEN* oder zum *TOD* führen.

## Sicherheitshinweise

Im Folgenden werden die Arten der Sicherheitshinweise, ihr Aussehen und ihre Verwendung in dieser Anleitung erklärt:

|  |
|--|
|  <b>WARNUNG</b>   |
| Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann. |

 **VORSICHT** Weist auf eine Gefahr hin, deren Nichtvermeidung leichte bis mittelschwere Personenschäden verursachen kann.

**ZUR BEACHTUNG** Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, bei deren Nichtbefolgung es zu schweren Beschädigungen der Fahrzeugkomponenten oder anderen Objekten kommen könnte.

## Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde verfasst, um den Halter/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie ist für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

### **WARNUNG**

In dieser Bedienungsanleitung umschreibt der Begriff **EINSITZER** Modelle für einen Fahrer allein. Der Begriff **ZWEISITZER** bezieht sich auf Fahrzeuge, die auch einen Mitfahrer befördern können. Achten Sie darauf, dass Sie alle **Warnungen und Anweisungen** erkennen und befolgen, die Ihr spezifisches Modell betreffen.

Beachten Sie, dass diese Anleitung in mehreren Sprachen verfügbar ist. Falls es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf, sodass Sie auf sie bei Wartung, Fehlerbehebung und der Anweisung anderer Personen zurückgreifen können.

Möchten Sie Ihre Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken? Dann besuchen Sie einfach die Website [www.operatorsguide.brp.com](http://www.operatorsguide.brp.com).

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung und die *SICHERHEITS-DVD* sollten beim Verkauf des Fahrzeugs in das Eigentum des neuen Käufers übergehen.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

### **WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.



---

# INHALT

|                                      |          |
|--------------------------------------|----------|
| <b>VORWORT</b> .....                 | <b>1</b> |
| Vor Fahrtantritt .....               | 1        |
| Sicherheitshinweise .....            | 1        |
| Über diese Bedienungsanleitung ..... | 2        |

## **SICHERHEITSHINWEISE**

|   |          |
|---|----------|
| <b>ALLGEMEINE VORSICHTSMAßNAHMEN</b> .....      | <b>8</b> |
| Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden .....         | 8        |
| Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden ..... | 8        |
| Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden ..... | 8        |
| Zubehör und Änderungen .....                    | 9        |

|  |           |
|--|-----------|
| <b>BESONDERE SICHERHEITSHINWEISE</b> ..... | <b>10</b> |
| Trainingskurs .....                        | 15        |

|   |           |
|---|-----------|
| <b>WARNHINWEISE FÜR DEN BETRIEB</b> ..... | <b>16</b> |
|---|-----------|

|   |           |
|---|-----------|
| <b>FAHREN MIT DEM FAHRZEUG</b> .....                | <b>48</b> |
| Überprüfung vor Fahrtantritt .....                  | 49        |
| Kleidung .....                                      | 51        |
| Mitnehmen eines Mitfahrers .....                    | 52        |
| Transport von Lasten .....                          | 53        |
| Ziehen eines Anhängers .....                        | 54        |
| Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug .....                   | 54        |
| Fahrten zur Freizeitgestaltung .....                | 55        |
| Umwelt .....  | 56        |
| Einschränkungen durch das Design .....              | 56        |
| Fahren im Gelände .....                             | 57        |
| Allgemeine Betriebs- und Sicherheitsmaßnahmen ..... | 57        |
| Fahrtechniken .....                                 | 60        |

|  |           |
|--|-----------|
| <b>WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG</b> ..... | <b>70</b> |
| Anhängeschild .....                                    | 70        |
| Sicherheitshinweisschilder auf dem Fahrzeug .....      | 72        |
| Konformittsetiketten .....                            | 76        |
| Schilder mit technischen Informationen .....           | 77        |

## **FAHRZEUGINFORMATIONEN**

|   |           |
|---|-----------|
| <b>BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE/AUSSTATTUNG</b> ..... | <b>80</b> |
| 1) Gashebel .....                                   | 82        |
| 2) Wahlschalter Zweirad-/Allradantrieb .....        | 82        |
| 3) Bremshebel .....                                 | 83        |
| 4) Feststellbremse .....                            | 84        |

|  |            |
|--|------------|
| <b>BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE/AUSSTATTUNG (forts.)</b>               |            |
| 5) Schalthebel .....   | 84         |
| 6) Multifunktionsschalter .....                                      | 86         |
| 7) Multifunktionsanzeige .....                                       | 89         |
| 8) 12-Volt-Steckdose .....   | 94         |
| 9) Zündschalter .....  | 94         |
| 10) Bremspedal .....   | 95         |
| 11) Fußraste .....   | 95         |
| 12) Festhaltegriffe .....  | 95         |
| 13) Beifahrersitz/Aufbewahrungsbox .....                             | 96         |
| 14) Fahrersitz .....   | 98         |
| 15) Heck-Aufbewahrungsfach .....                                     | 99         |
| 16) Gepäckträger .....   | 99         |
| 17) Anhängerkupplung .....   | 100        |
| 18) Werkzeugsatz .....   | 100        |
| 19) Kurbelwinde .....  | 101        |
| 20) Kurbelwinden- Steuerschalter .....                               | 101        |
| 21) Seilwindenfenster .....  | 101        |
| 22) Winden-Fernsteuerung .....                                       | 101        |
| 23) Anschluss für Winden-Fernsteuerung .....                         | 102        |
| 24) GPS-Empfänger (Globales Positionierungssystem) .....             | 102        |
| 25) ACS Kompressor .....   | 104        |
| <b>KRAFTSTOFF</b> .....  | <b>106</b> |
| Empfohlener Kraftstoff .....   | 106        |
| Tanken .....   | 106        |
| <b>EINFahrZEIT</b> .....   | <b>108</b> |
| Bedienung beim Einfahren .....                                       | 108        |
| <b>GRUNDLEGENDE VERFAHREN</b> .....                                  | <b>109</b> |
| Starten des Motors .....   | 109        |
| Gangauswahl ändern .....   | 109        |
| Ausschalten des Motors .....   | 110        |
| <b>BESONDERE VERFAHREN</b> .....                                     | <b>111</b> |
| Vorgehensweise, wenn sich Wasser im CVT befindet .....               | 111        |
| Vorgehensweise, wenn sich Wasser im Luftfiltergehäuse befindet ..... | 111        |
| Vorgehensweise bei umgekipptem/ überschlagenem Fahrzeug .....        | 111        |
| Vorgehensweise bei in Wasser versunkenem Fahrzeug .....              | 112        |
| <b>EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN</b> .....               | <b>113</b> |
| Einstellung der Aufhängung .....                                     | 113        |
| Einstellung der Lenkhilfe (DPS) .....                                | 115        |
| <b>TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS</b> .....                            | <b>117</b> |

**WARTUNG**

|   |            |
|---|------------|
| <b>INSPEKTION NACH DEM EINFAHREN</b> .....            | <b>120</b> |
| <b>WARTUNGSZEITPLAN</b> .....                         | <b>123</b> |
| <b>WARTUNGSMABNAHMEN</b> .....                        | <b>127</b> |
| Luftfilter .....                                      | 127        |
| Motoröl .....   | 131        |
| Ölfilter .....  | 133        |
| Kühler .....  | 134        |
| Motorkühlmittel .....                                 | 134        |
| Funkenschutz Auspufftopf .....                        | 138        |
| CVT-Luftfilter .....                                  | 139        |
| Getriebeöl .....                                      | 140        |
| Gaszug .....  | 141        |
| Zündkerzen .....                                      | 144        |
| Batterie .....  | 144        |
| Sicherungen .....                                     | 145        |
| Beleuchtungen .....                                   | 147        |
| Manschette und Verkleidung für Antriebswelle .....    | 149        |
| Reifen und Räder .....                                | 150        |
| Aufhängung .....                                      | 152        |
| ACS Kompressor .....                                  | 153        |
| ACS-Schläuche und -Anschlussstücke .....              | 155        |
| Bremsen .....   | 155        |
| Kraftstofftank- EntlüftungsfILTER .....               | 157        |
| <b>FAHRZEUGPFLEGE</b> .....                           | <b>159</b> |
| Pflege nach jeder Fahrt .....                         | 159        |
| Reinigung und Schutz des Fahrzeugs .....              | 159        |
| <b>LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON</b> ..... | <b>160</b> |

**TECHNISCHE INFORMATIONEN**

|   |            |
|---|------------|
| <b>FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG</b> .....                                    | <b>162</b> |
| Position der Fahrzeug- und Motor- Identifizierungsnummer .....          | 162        |
| <b>GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION</b> ..... | <b>163</b> |
| <b>EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG</b> .....                                   | <b>164</b> |
| <b>TECHNISCHE DATEN</b> .....   | <b>165</b> |

### **FEHLERBEHEBUNG**

|   |     |
|---|-----|
| FEHLERSUCHE.....                            | 174 |
| MITTEILUNGEN DER MULTIFUNKTIONSANZEIGE..... | 179 |

### **GEWÄHRLEISTUNG**

|   |     |
|---|-----|
| BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP USA UND KANADA: 2012 CAN-AM™<br>ATV .....  | 182 |
| BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2012 CAN-AM™<br>ATV .....  | 188 |
| BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN SOWIE<br>DEN RUSSISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM UND DIE TÜRKEI: 2012 CAN-AM™<br>ATV ..... | 193 |

### **KUNDENINFORMATIONEN**

|                                     |     |
|-------------------------------------|-----|
| DATENSCHUTZINFORMATIONEN .....      | 202 |
| ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL..... | 203 |

# ***SICHERHEITS- HINWEISE***

---

# ALLGEMEINE VORSICHTSMAßNAHMEN

## **Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden**

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals in einem schlecht belüfteten und/oder (teilweise) geschlossenen Raum wie Garage, Einstellplatz oder Scheune laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Lüftern oder geöffneten Fenstern und Türen zu beseitigen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Konzentrationen erreichen.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals an einem Ort laufen, an dem Motorabgase in ein Gebäude durch Öffnungen wie Fenster und Türen gelangen können.

## **Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden**

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder ein Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

- Verwenden Sie für das Aufbewahren von Kraftstoff ausschließlich einen dafür zugelassenen roten Benzinkanister.
- Halten Sie sich genau an die Anweisungen im Unterabschnitt *KRAFTSTOFF*.
- Starten Sie den Motor niemals bzw. lassen Sie ihn niemals laufen, wenn die Tankverschlusskappe nicht ordnungsgemäß montiert ist.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab.
- Wenn Sie Benzin hinunterschlucken, es in Ihr Auge gelangt oder Sie Benzindämpfe einatmen, wenden Sie sich sofort an einen Arzt.

Wenn Sie mit Benzin in Kontakt kommen, waschen Sie die entsprechende(n) Stelle(n) mit Seife sowie Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

## **Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden**

Das Abgassystem und der Motor werden während des Betriebs heiß. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.



## **Zubehör und Änderungen**

Nehmen Sie keine unerlaubten Änderungen vor bzw. verwenden Sie kein/e Geräte bzw. Zubehör, welche/s nicht von BRP anerkannt sind/ist. Da diese Änderungen nicht von BRP erprobt wurden, können sie das Unfall- und Verletzungsrisiko erhöhen und den Gebrauch des Fahrzeugs illegal machen.

Wenden Sie sich an Ihren Can-Am Vertragshändler, um über für Ihr Fahrzeug verfügbares Zubehör zu erfahren.

---

# BESONDERE SICHERHEITSHINWEISE

## **DIESES FAHRZEUG IST KEIN SPIELZEUG, SEIN BETRIEB KANN GEFÄHR- LICH SEIN.**

- Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge. Dazu gehören auch Motorräder und Pkw. Wenn Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen nicht einhalten, selbst bei normalen Fahrmanövern wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es schnell zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag kommen.

**Es kann zu SCHWERWIEGENDER VERLETZUNG ODER ZUM TOD** kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und alle Sicherheitshinweise auf dem Fahrzeug vor dem Betrieb sorgfältig durch und befolgen Sie die beschriebenen Betriebsverfahren. Sehen Sie sich die *SICHERHEITS-DVD* an, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren.
- Beachten Sie immer diese Altersempfehlung: Einem Kind unter 16 Jahren ist das Fahren dieses Fahrzeugs untersagt.
- Der Beifahrer auf ZWEISITZER-Modellen muss mindestens 12 Jahre alt sein. Er muss in der Lage sein, während der gesamten Zeit, in der er auf diesem Fahrzeug sitzt, seine Füße auf den Fußstützen abzulegen und sich mit seinen Händen an den Haltegriffen festzuhalten.
- Der Beifahrer muss seinen Platz auf dem vorgesehenen Beifahrersitz einnehmen und sich immer an den Haltegriffen festhalten. Lassen Sie es nicht zu, dass der Beifahrer woanders Platz nimmt. Halten Sie sich niemals am Fahrer fest.
- Nehmen Sie niemals einen Mitfahrer auf diesem Fahrzeug mit, außer es handelt sich bei dem Fahrzeug um ein ZWEISITZER-Modell.
- Nehmen Sie nie mehr als einen (1) Beifahrer auf einem ZWEISITZER-Modell mit.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund, Bürgersteigen, privaten Wegen, Parkplätzen und Straßen.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug nie auf öffentlichen Straßen, Landstraßen oder Schnellstraßen, nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen eingeschlossen.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals, ohne einen zugelassenen einwandfrei passenden Sicherheitshelm zu tragen. Der Fahrer und der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) müssen auch einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz), Handschuhe, Stiefel, ein Oberteil mit langen Ärmeln und eine lange Hose tragen. Der Beifahrer auf ZWEISITZER-Modellen muss einen zugelassenen Helm mit einem starren Gesichtsschutz tragen.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Einfluss von Alkohol oder anderen die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigende Substanzen stehen. Ihr Reaktions- und Ihr Urteilsvermögen wäre unter diesen Umständen stark eingeschränkt.
- Versuchen Sie niemals Drehungen, Sprünge oder andere Stunts.

- Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.
- Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände. Wenn Sie ein ZWEISITZER-Modell fahren und einen Mitfahrer mitnehmen, müssen Sie immer daran denken, dass sich außer Ihnen noch eine weitere Person auf dem Fahrzeug befindet.
- Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig. Wenn Sie ein ZWEISITZER-Modell fahren und einen Mitfahrer mitnehmen, müssen Sie immer daran denken, dass sich außer Ihnen noch eine weitere Person auf dem Fahrzeug befindet.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Kurvenfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind. Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren. Ändern Sie nicht die Fahrtrichtung mit übermäßig hoher Geschwindigkeit. Das Mitnehmen eines Beifahrers mit ZWEISITZER-Modellen kann die Stabilität und die Handhabung des Fahrzeugs beeinflussen.
- Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind. Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer auf ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie einen Hang hinauffahren. Denken Sie immer daran, dass sich das Fahrverhalten, die Stabilität und der Bremsweg möglicherweise verändern, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.
- Befolgen Sie beim Hinauffahren von Hügeln immer die angemessenen Verfahren gemäß der Beschreibung in dieser Bedienungsanleitung. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren. Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf. Der Fahrer und der Beifahrer (bei ZWEISITZER-Modellen) müssen ihr Gewicht nach vorn verlagern. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs. Wenn Sie ein ZWEISITZER-Modell fahren und einen Mitfahrer mitnehmen, müssen Sie immer daran denken, dass sich außer Ihnen noch eine weitere Person auf dem Fahrzeug befindet.

- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind, um einen Abhang hinabzufahren und an Abhängen zu bremsen. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren. Der Fahrer und der Beifahrer (bei ZWEISITZER-Modellen) müssen ihr Gewicht nach hinten verlagern. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Abhang hinunter. Vermeiden Sie es, einen Abhang in einem Winkel herunter zu fahren, bei dem sich das Fahrzeug scharf auf eine Seite legt. Sofern möglich, fahren Sie den Abhang gerade hinunter. Wenn Sie ein ZWEISITZER-Modell fahren und einen Mitfahrer mitnehmen, müssen Sie immer daran denken, dass sich außer Ihnen noch eine weitere Person auf dem Fahrzeug befindet.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, um einen Hügel seitlich zu überqueren. Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden. Das Gewicht des Fahrers und Beifahrers (ZWEISITZER-Modelle) ist auf die Seite des Fahrzeugs zu verlagern, die hangaufwärts weist. Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hang zu wenden, bevor Sie die Kurventechnik in ebenem Gelände beherrschen, wie sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben wird. Vermeiden Sie es nach Möglichkeit, einen steilen Hügel seitlich zu überqueren. Wenn Sie ein ZWEISITZER-Modell fahren und einen Mitfahrer mitnehmen, müssen Sie immer daran denken, dass sich außer Ihnen noch eine weitere Person auf dem Fahrzeug befindet.
- Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, wenn Sie beim Hinauffahren den Motor abwürgen, das Fahrzeug stehen bleibt oder Sie rückwärts rollen. Um ein Stehenbleiben zu vermeiden, schalten Sie beim Hinauffahren immer in den geeigneten Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit. Wenn Sie stehen bleiben oder rückwärts rollen, befolgen Sie das besondere Verfahren zum Bremsen, das in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist. Zuerst muss der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) absteigen und danach erst der Fahrer. Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist. Wenden Sie das Fahrzeug und steigen Sie wieder auf. Halten Sie dabei immer das Verfahren ein, das in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben ist.
- Wenn Sie sich in einem unbekanntem Gelände bewegen, untersuchen Sie dieses immer auf Hindernisse. Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren. Halten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die geeigneten Verfahren ein, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind. Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer auf ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Lassen Sie den Mitfahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie Hindernisse passieren.

- Seien Sie beim Schleudern oder Rutschen immer vorsichtig. Vermeiden Sie Schleudern und Rutschen, wenn Sie bei einem ZWEISITZER-Modell einen Beifahrer haben. Das Fahrzeug kann sich überschlagen oder der Beifahrer vom Fahrzeug geschleudert werden. Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern. Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen möglichst zu vermeiden.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals in schnell fließendem Wasser oder in tieferen Gewässern, als in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben. Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen. Mit ZWEISITZER-Modellen verändern sich möglicherweise die Bremswege, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.
- Berücksichtigen Sie stets, dass der Bremsweg insbesondere durch Wetter- und Geländebedingungen, die Bremsanlage, den Zustand der Reifen, Fahrzeuggeschwindigkeit, die Fahrweise und die Beladung des Fahrzeugs einschließlich der Stützlast beeinflusst wird. Denken Sie daran, Ihre Fahrweise entsprechend anzupassen.
- Achten Sie immer darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden, wenn Sie rückwärts fahren. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist. Berücksichtigen Sie, dass bei ZWEISITZER-Modellen der Beifahrer Ihre Sicht nach hinten beeinträchtigen kann.
- BRP rät Ihnen, beim Zurückstoßen auf dem ATV zu sitzen. Vermeiden Sie es, aufzustehen. Beim Aufstehen könnte der Gashebel ungewollt betätigt werden und das Fahrzeug dadurch unerwartet beschleunigen. Dies könnte den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nach sich ziehen.
- Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer und Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile. Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein. Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in dieser Anleitung, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist. Halten Sie immer die Verfahren und Intervalle zur Inspektion und Wartung ein, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Verwenden Sie immer den Reifentyp und die Reifengröße, die in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben sind. Achten Sie immer auf den richtigen Reifendruck, der in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben ist.

- Verändern Sie dieses Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Montage oder Verwendung von nicht geeignetem Zubehör. Verwenden Sie ausschließlich von BRP zugelassenes Zubehör. Installieren Sie auf einem EINSITZER-Modell NIE einen Beifahrersitz und verwenden Sie nie den Gepäckträger, um einen Beifahrer zu transportieren.

### **Nur ZWEISITZER-Modelle**

#### **Der Fahrer ist für Folgendes verantwortlich:**

- Informieren Sie den Beifahrer über die Grundregeln für ein sicheres Fahren.
- Er sollte sich darüber im Klaren sein, dass er für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Der Beifahrer sollte im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie ein bestimmtes Manöver fahren. Üben Sie die Manöver, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben werden, immer ohne und mit Beifahrer ein. Denken Sie immer daran, dass sich das Fahrverhalten, die Stabilität und der Bremsweg möglicherweise verändern, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand. In bestimmten Situationen kann dieses Fahrzeug sehr einfach eingesetzt werden, wenn es nur vom Fahrer gefahren wird. Mit einem Beifahrer muss dies nicht immer der Fall sein. Handeln Sie vernünftig.
- Nehmen Sie auf ZWEISITZER-Modellen keinen Beifahrer mit, wenn der Gepäckbehälter (anstelle des Beifahrersitzes) angebaut ist.
- Lassen Sie beim Fahren mit dem Fahrzeug immer beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußstützen.
- Fahren Sie niemals mit einem ZWEISITZER-Modell, ohne dass der Beifahrersitz oder der Gepäckbehälter ordnungsgemäß angebaut sind.

#### **Der Beifahrer ist für Folgendes verantwortlich:**

- Er darf auf diesem Fahrzeug niemals Platz nehmen, ohne einen zugelassenen, einwandfrei passenden Sicherheitshelm mit Gesichtsschutz zu tragen. Sie sollten auch einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz), Handschuhe, Stiefel, ein Oberteil mit langen Ärmeln und eine lange Hose tragen.
- Er muss seinen Platz auf dem vorgesehenen Beifahrersitz einnehmen und sich immer an den Haltegriffen festhalten. Halten Sie sich niemals am Fahrer fest.
- Er muss während der Fahrt Hände und Füße immer an der richtigen Stelle belassen.
- Er darf während der Fahrt keinesfalls aufstehen. Durch übermäßige Bewegungen kann der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Er muss auf die Bewegungen des Fahrzeugs und des Fahrers achten.
- Er darf nicht zögern, den Fahrer zu bitten, die Geschwindigkeit zu senken oder anzuhalten, wenn er sich unwohl oder unsicher fühlt.



## **Trainingskurs**

Nehmen Sie dieses Fahrzeug niemals in Betrieb, ohne eine angemessene Einweisung erhalten zu haben. **Absolvieren Sie einen Trainingskurs.** Alle Fahrer sollten ein Training bei einem zugelassenen Trainer erhalten.

**FÜR WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DIE SICHERHEIT BEIM FÜHREN EINES ATV** wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, der Ihnen Trainingskurse in Ihrer Nähe empfehlen kann.

**Nur USA und Kanada:** Kontaktieren Sie das Specialty Vehicle Institute of America (SVIA) unter der Nummer 1 800 887-2887 oder in Kanada den Canada Safety Council (CSC) unter der Nummer 1 613 739-1535.

# WARNHINWEISE FÜR DEN BETRIEB

Die folgenden Warnhinweise und deren Format wurden von der Kommission für Verbraucherproduktsicherheit der Vereinigten Staaten gefordert und müssen in der Bedienungsanleitung für alle ATVs enthalten sein.

**HINWEIS:** Die folgenden Abbildungen sind nur allgemeine Darstellungen. Ihr Modell kann abweichen.

## **WARNUNG**



V00A0AQ

### **MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Inbetriebnahme dieses Fahrzeugs ohne angemessene Einweisung.

### **MÖGLICHE FOLGEN**

Das Risiko eines Unfalls erhöht sich sehr, wenn der Fahrer mit der Bedienung dieses Fahrzeugs in den unterschiedlichen Situationen und unter verschiedenen Geländebedingungen mit oder ohne Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) nicht richtig vertraut ist.

### **VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahranfänger und unerfahrene Fahrer sollten einen Trainingskurs absolvieren. Sie sollten dann die im Kurs erlernten Fähigkeiten und die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Bedienungen regelmäßig in der Praxis vertiefen.

Weitere Informationen über einen Trainingskurs erhalten Sie bei einem Can-Am Vertragshändler.

**⚠️ WARNUNG**

V00A1AQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Nichteinhaltung der Altersempfehlung für dieses Fahrzeug.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Die Nichteinhaltung dieser Altersempfehlung kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder sogar zum Tod des Kindes führen.

Selbst wenn ein Kind die empfohlene Altersgrenze für den Betrieb dieses Fahrzeugs bereits erreicht hat, besitzt es möglicherweise nicht die Fertigkeiten, das Können oder das Urteilsvermögen, die für das sichere Fahren des Fahrzeugs erforderlich sind, und kann in schwere Unfälle verwickelt werden.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Kein Kind unter 16 Jahren darf dieses Fahrzeug fahren.

**Nur ZWEISITZER-Modelle**

**⚠️ WARNUNG**



V00A1BQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Nichteinhaltung der Altersempfehlung für den Beifahrer bei ZWEISITZER-Modellen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Ein Kind unter 12 Jahren besitzt möglicherweise noch nicht die erforderlichen Voraussetzungen, um sicher mitzufahren, und kann in einen schweren Unfall verwickelt werden.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Kein Kind unter 12 Jahren darf auf diesem Fahrzeug mitfahren.

**⚠️ WARNUNG****MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Nichtbeachtung der körperlichen Einschränkungen für den Beifahrer bei ZWEISITZER-Modellen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Ein Beifahrer, der seine Füße nicht vollständig auf den Fußstützen abstützen kann, kann beim Fahren in unebenem Gelände vom Fahrzeug geschleudert werden.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Der Beifahrer muss in der Lage sein, immer seine Füße auf den Fußstützen und seine Hände an den Festhaltegriffen zu lassen, wenn er auf dem Fahrzeug sitzt.

## Nur EINSITZER-Modelle

### **WARNUNG**



V00A02Q

### **MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Mitnehmen eines Mitfahrers auf diesem Fahrzeug.

### **MÖGLICHE FOLGEN**

Durch einen Mitfahrer wird Ihre Fähigkeit, dieses Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten und zu steuern, erheblich eingeschränkt.

Dies könnte zu einem Unfall führen, wodurch Ihnen und/oder Ihrem Mitfahrer Schaden zugefügt wird.

### **VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Nehmen Sie niemals Personen mit. Trotz der langen Sitzbank, die für eine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit des Fahrers sorgt, wurde diese nicht für den Transport von Personen entwickelt und ist auch nicht dafür gedacht.



**Nur ZWEISITZER-Modelle****⚠️ WARNUNG**

V00A1CQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Mitnahme von mehr als einer (1) Person auf diesem Fahrzeug.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Durch die Mitnahme von mehr als einer (1) Person kann Ihre Fähigkeit beeinträchtigt werden, dieses Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten und zu steuern.

Dies könnte zu einem Unfall führen, wodurch Ihnen und/oder Ihren Mitfahrern Schaden zugefügt wird.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Nehmen Sie nie mehr als einen (1) Beifahrer mit. Trotz der langen Sitzbank, die für eine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit des Fahrers sorgt, ist diese ausschließlich für einen (1) Fahrer und einen (1) Beifahrer gedacht. Der Beifahrer muss den vorgesehenen Beifahrersitz verwenden, wenn er auf dem Fahrzeug Platz nimmt.

Wenn die Aufbewahrungsbox angebracht ist (anstelle des Beifahrersitzes) wird das Fahrzeug zu einem EINSITZER-Fahrzeug und es darf KEIN BEIFAH-RER mitgenommen werden.

## Nur ZWEISITZER-Modelle

### **WARNUNG**



V00A2DQ

### **MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Zulassen, dass sich ein Beifahrer woanders hinsetzt als auf dem vorgesehenen Beifahrersitz.

### **MÖGLICHE FOLGEN**

Ein Beifahrer, der woanders sitzt als auf dem vorgesehenen Beifahrersitz, könnte:

- Die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was wiederum zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen könnte
- Verletzungen durch Stöße davontragen.

Dies könnte zu einem Unfall führen, wodurch Ihnen und/oder Ihrem Mitfahrer Schaden zugefügt wird.

### **VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Der Beifahrer muss immer auf dem vorgesehenen Beifahrersitz sitzen bleiben und dabei die Füße fest auf die Fußstützen stellen und sich immer an den Haltegriffen festhalten.

**⚠️ WARNUNG**

V00A1DQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren dieses Fahrzeugs auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Die Reifen wurden für den Gebrauch im Gelände entwickelt, nicht für den Gebrauch auf glatten Flächen. Ein gepflasterter oder asphaltierter Untergrund kann die Bedienung und Steuerung des Fahrzeugs ernsthaft beeinflussen. Das Fahrzeug kann dadurch außer Kontrolle geraten.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund, Bürgersteigen, privaten Wegen, Parkplätzen und Straßen.

**⚠️ WARNUNG**



V00A04Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren dieses Fahrzeugs auf öffentlichen Wegen, Landstraßen oder Schnellstraßen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Sie könnten mit einem anderen Fahrzeug zusammenstoßen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie dieses Fahrzeug nie auf öffentlichen Straßen, Landstraßen oder Schnellstraßen, nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen eingeschlossen. In vielen Ländern ist das Fahren mit diesem Fahrzeug auf öffentlichen Straßen, Landstraßen und Schnellstraßen gesetzlich verboten.

## ⚠️ WARNUNG



V00A06Q

### MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs ohne zugelassenen Helm, Augenschutz und Schutzkleidung. Der Beifahrer auf ZWEISITZER-Modellen muss einen zugelassenen Helm mit einem starren Gesichtsschutz tragen.

### MÖGLICHE FOLGEN

Die folgenden Punkte betreffen den Fahrer und den Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle):

- Durch das Fahren ohne zugelassenen Helm erhöht sich das Risiko einer ernsthaften Kopfverletzung bei einem Unfall oder das Risiko, dabei sogar ums Leben zu kommen.
- Das Fahren ohne Augenschutz kann zu einem Unfall führen und erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.
- Das Fahren ohne Schutzkleidung erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.

### VERMEIDUNG DER GEFAHR

Tragen Sie immer einen zugelassenen, gut passenden Helm. Tragen Sie ferner:

- einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz)
- einen starren Gesichtsschutz (für den Beifahrer empfohlen)
- Handschuhe und Stiefel
- ein Oberteil mit langen Ärmeln
- eine lange Hose.

**⚠️ WARNUNG**



V00A07Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren dieses Fahrzeug unter Einfluss von Alkohol oder anderen die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigende Substanzen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch könnte der Beifahrer vom Fahrzeug fallen (ZWEISITZER-Modelle).

Dadurch könnte Ihr Urteilsvermögen stark beeinträchtigt werden.

Dadurch könnte sich Ihr Reaktionsvermögen verlangsamen.

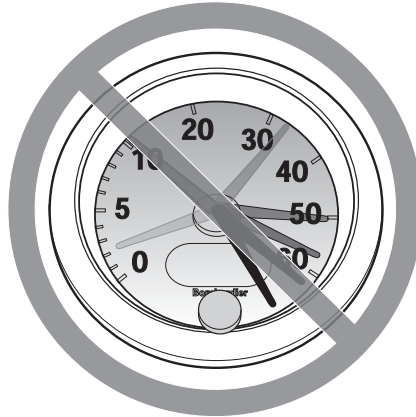
Dadurch könnten Ihr Gleichgewichtssinn und Ihre Wahrnehmung beeinträchtigt werden.

Dies könnte zu einem Unfall oder sogar zum Tod des Beifahrers (ZWEISITZER-Modelle) und/oder Fahrers führen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Der Fahrer und der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) sollten sich mit diesem Fahrzeug niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigende Substanzen fortbewegen.



**⚠️ WARNUNG**

V00A08Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren dieses Fahrzeugs mit zu hohen Geschwindigkeiten.

**MÖGLICHE FOLGEN**

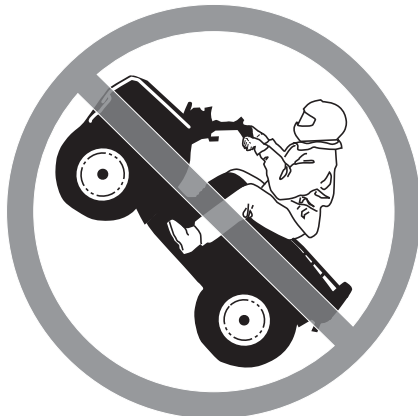
Sie erhöhen dadurch Ihr Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, was zu einem Unfall führen kann.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.

Die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie mit ZWEISITZER-Modellen einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

**⚠️ WARNUNG**



V00A09Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Versuchen von Drehungen, Sprüngen oder anderen Stunts.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch erhöht sich für den Fahrer und den Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) das Risiko eines Unfalls, und das Fahrzeug könnte sich überschlagen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Versuchen Sie niemals Stunts, wie etwa Drehungen oder Sprünge, auszuführen. Versuchen Sie nicht, sich mit dem Fahrzeug auffällig zur Schau zu stellen.

**⚠️ WARNUNG**

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Keine Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren.

Keine ordentliche Wartung des Fahrzeugs.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch erhöht sich das Risiko eines Unfalls oder möglicher Beschädigungen des Fahrzeugs.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Untersuchen Sie Ihr Fahrzeug sorgfältig vor jeder Fahrt, um sicherzustellen, dass es sich in einwandfreiem Betriebszustand befindet.

Halten Sie immer die Verfahren und Intervalle zur Inspektion und Wartung ein, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

 **WARNUNG**

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren auf gefrorenen Gewässern.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Ein Einbrechen im Eis kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie dieses Fahrzeug erst dann über eine gefrorene Oberfläche, wenn Sie sicher sind, dass das Eis dick genug ist, um das Fahrzeug und seine Last zu tragen und um die Kräfte aufzunehmen, die durch das fahrende Fahrzeug verursacht werden.

**⚠️ WARNUNG**



V00A0BQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Lösen der Hände vom Lenker (für den Fahrer) und von den Festhaltegriffen (für den Beifahrer) (ZWEISITZER-Modelle) oder der Füße von den Fußstützen während der Fahrt.

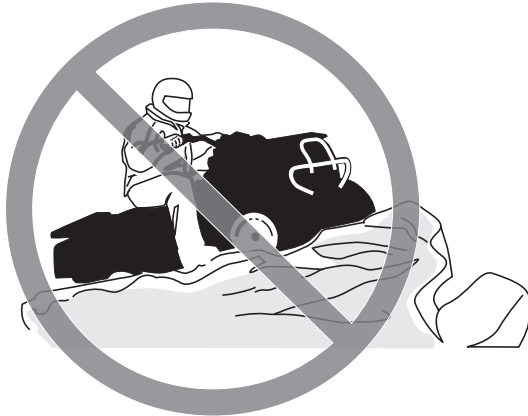
**MÖGLICHE FOLGEN**

Selbst wenn Sie nur eine Hand oder einen Fuß lösen, kann sich dadurch Ihre Fähigkeit, das Fahrzeug zu steuern, verringern oder Sie verlieren möglicherweise das Gleichgewicht und fallen vom Fahrzeug herunter. Wenn Sie einen Fuß von den Fußstützen nehmen, könnte Ihr Fuß oder Bein mit den hinteren Rädern in Kontakt gelangen, was zu Verletzungen oder einem Unfall führen kann.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Der Fahrer und der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) müssen beim Fahren mit dem Fahrzeug immer beide Hände am Lenker oder den Festhaltegriffen und beide Füße auf den Fußstützen lassen.

## ⚠️ WARNUNG



V00A0CQ

### **MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Keine besondere Vorsicht beim Fahren in unbekanntem Gelände.

### **MÖGLICHE FOLGEN**

Sie könnten auf versteckte Felsen, Buckel oder Löcher stoßen, ohne genügend Zeit für eine angemessene Reaktion zu haben.

Dadurch könnte sich das Fahrzeug überschlagen, der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) könnte heruntergeschleudert werden oder das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten.

### **VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände langsam und mit größter Vorsicht.

Achten Sie beim Fahren des Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände.

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer auf ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

**⚠️ WARNUNG**



V00A0DQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Keine besondere Vorsicht beim Fahren auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch könnte das Fahrzeug den Antrieb verlieren oder außer Kontrolle geraten, was zu einem Unfall, zum Überschlagen des Fahrzeugs oder sogar zum Herunterfallen des Beifahrers (ZWEISITZER-Modelle) führen könnte.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern.

Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer auf ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Im Zweifelsfall lassen Sie ihn zunächst absteigen, bevor Sie in einem solchen Gelände fahren.

**! WARNUNG**

V00A0EQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Wenden und Kurvenfahren.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten und es könnte zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag des Fahrzeugs kommen, oder der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) könnte vom Fahrzeug geschleudert werden.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Kurvenfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind. Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren.

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer auf ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Führen Sie dieses Manöver keinesfalls mit einem Beifahrer durch. Denken Sie immer daran, dass sich das Fahrverhalten, die Stabilität und der Bremsweg möglicherweise verändern, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

Ändern Sie nicht die Fahrtrichtung mit übermäßig hoher Geschwindigkeit.

**⚠️ WARNUNG**



V00AQQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren auf zu steilen Abhängen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Das Fahrzeug kann sich an zu steilen Abhängen leichter überschlagen als auf ebenem Untergrund oder an kleinen Hügeln.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind.

Üben Sie zunächst auf kleineren Hügeln mit oder ohne Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle), bevor Sie sich an größere Abhänge wagen.

Denken Sie immer daran: Selbst wenn Sie mit diesem Fahrzeug steile Abhänge bewältigen können, ist es nicht empfehlenswert, solche Abhänge mit einem Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) hinaufzufahren. Lassen Sie ihn immer zunächst absteigen, bevor Sie dieses Manöver versuchen. Beweisen Sie ein gutes Urteilsvermögen.



## ⚠️ WARNUNG



V00A0FQ

### **MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Hinauffahren von Abhängen.

### **MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen oder der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) könnte heruntergeschleudert werden.

### **VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Befolgen Sie beim Hinauffahren von Hügeln immer die angemessenen Verfahren gemäß der Beschreibung in dieser Bedienungsanleitung.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren. Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer auf ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie einen Hang hinauffahren. Denken Sie immer daran, dass sich das Fahrverhalten, die Stabilität und der Bremsweg möglicherweise verändern, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf.

Der Fahrer und der Beifahrer (bei ZWEISITZER-Modellen) müssen ihr Gewicht nach vorn verlagern.

Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs. Ein Hindernis, ein steiler Abhang oder ein anderes Fahrzeug oder eine Person könnten auf der anderen Seite des Hügels sein.

**⚠️ WARNUNG**



V00A0GQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Hinabfahren von Abhängen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen oder der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) könnte heruntergeschleudert werden.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Herabfahren von Abhängen, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

**HINWEIS:** Eine besondere Technik ist erforderlich, um beim Abwärtsfahren zu bremsen.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren. Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer auf ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie hangabwärts fahren. Denken Sie immer daran, dass sich das Fahrverhalten, die Stabilität und der Bremsweg möglicherweise verändern, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

Der Fahrer und der Beifahrer (bei ZWEISITZER-Modellen) müssen ihr Gewicht nach hinten verlagern. Der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) muss sich an den Festhaltegriffen gut festhalten.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Abhang hinunter.

Vermeiden Sie es, einen Abhang in einem Winkel herunter zu fahren, bei dem sich das Fahrzeug scharf auf eine Seite legt. Sofern möglich, fahren Sie den Abhang gerade hinunter.

## ⚠️ WARNUNG



V00A0HQ

### **MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Überqueren von oder Wenden an Abhängen.

### **MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen oder der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) könnte heruntergeschleudert werden.

### **VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Versuchen Sie dieses Manöver niemals, wenn sich bei ZWEISITZER-Modellen ein Beifahrer auf dem Fahrzeug befindet. Lassen Sie ihn zuvor immer absteigen.

Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hang zu wenden, bevor Sie die Kurventechnik in ebenem Gelände beherrschen, wie sie in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben wird. Seien Sie beim Wenden auf einem Hügel sehr vorsichtig.

Vermeiden Sie es nach Möglichkeit, einen steilen Hügel seitlich zu überqueren.

#### ***Beim seitlichen Überqueren eines Abhangs:***

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden.

Fahrer und Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) müssen ihr Gewicht auf die Fahrzeugseite verlagern, die hangaufwärts weist.

## Nur EINSITZER-Modelle

### **WARNUNG**



V00A0102

#### **MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Stehen bleiben, Rückwärtsrollen oder unsachgemäßes Absitzen, wenn Sie einen Abhang hinauffahren.

#### **MÖGLICHE FOLGEN**

Dies könnte zum Überschlagen des Fahrzeugs führen.

#### **VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Schalten Sie beim Hinauffahren immer in den geeigneten Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit.

#### ***Wenn Sie die Geschwindigkeit hangaufwärts vollständig verlieren:***

Verlagern Sie Ihr Gewicht hangaufwärts. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Ziehen Sie die Bremsen an.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten haben.

Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist.

#### ***Wenn Sie anfangen, rückwärts zu rollen:***

Verlagern Sie Ihr Gewicht hangaufwärts. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Betätigen Sie niemals die hintere Bremse, während Sie rückwärts rollen.

Ziehen Sie die vordere Bremse allmählich an.

Wenn das Fahrzeug vollständig zum Stehen gekommen ist, ziehen Sie auch die hintere Bremse und die Feststellbremse an.

Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist.

Wenden Sie das Fahrzeug und steigen Sie wieder auf. Halten Sie dabei immer das Verfahren ein, das in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben ist.

**Nur ZWEISITZER-Modelle****⚠️ WARNUNG**

V00A1PG

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Stehen bleiben, Rückwärtsrollen oder unsachgemäßes Absitzen, wenn Sie einen Abhang hinauffahren.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dies könnte zum Überschlagen des Fahrzeugs führen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Schalten Sie beim Hinauffahren immer in den geeigneten Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit.

***Wenn Sie die Geschwindigkeit hangaufwärts vollständig verlieren:***

Fahrer und Beifahrer müssen ihr Gewicht hangaufwärts verlagert lassen. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Ziehen Sie die Bremsen an.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten haben.

Lassen Sie zunächst den Beifahrer absteigen und steigen Sie dann auf der Seite ab, die hangaufwärts weist bzw. seitlich, wenn das Fahrzeug bergauf gerichtet ist.

***Wenn Sie anfangen, rückwärts zu rollen:***

Fahrer und Beifahrer müssen ihr Gewicht hangaufwärts verlagert lassen. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Betätigen Sie niemals die hintere Bremse, während Sie rückwärts rollen.

Ziehen Sie die vordere Bremse allmählich an.

Wenn das Fahrzeug vollständig zum Stehen gekommen ist, ziehen Sie auch die hintere Bremse und die Feststellbremse an.

Lassen Sie zunächst den Beifahrer absteigen und steigen Sie dann auf der Seite ab, die hangaufwärts weist bzw. seitlich, wenn das Fahrzeug bergauf gerichtet ist.

Wenden Sie das Fahrzeug und steigen Sie wieder auf. Halten Sie dabei immer das Verfahren ein, das in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben ist.

**⚠️ WARNUNG**



V00A0JQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Fahren über Hindernisse.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder es könnte zu einem Zusammenstoß kommen oder der Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) könnte heruntergeschleudert werden.

Ein Überschlagen des Fahrzeugs könnte die Folge sein.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Auf ZWEISITZER-Modellen ist der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie über Hindernisse fahren. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Bevor Sie in einem unbekanntem Gelände fahren, prüfen Sie dieses auf Hindernisse.

Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren.

Halten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die geeigneten Verfahren ein, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

**! WARNUNG**

V00A0KQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Schleudern oder Rutschen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Sie könnten die Kontrolle über dieses Fahrzeug verlieren.

Das Fahrzeug könnte unerwartet an Bodenhaftung gewinnen, was zu einem Überschlag oder zum Herunterfallen des Beifahrers (ZWEISITZER-Modelle) führen könnte.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Rutschen oder schleudern Sie auf ZWEISITZER-Modellen nie mit einem Beifahrer. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern.

Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen oder Schleudern möglichst zu vermeiden.

**⚠️ WARNUNG**



V00A0LQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren durch tiefes oder schnell fließendes Gewässer.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Die Reifen könnten aufschwimmen. Dadurch ist der Antrieb eventuell nicht mehr gewährleistet und die Kontrolle über das Fahrzeug geht verloren. Die Folge könnte ein Unfall sein.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals in schnell fließendem Wasser oder in tieferen Gewässern, als in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben.

Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Das Wasser darf nicht über die Fußstützen steigen.

Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen. Vergessen Sie nicht, dass Sie einen längeren Bremsweg einplanen müssen, wenn Sie auf ZWEISITZER-Modellen einen Beifahrer mitnehmen.



**⚠️ WARNUNG**

V00A0MQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Fahren im Rückwärtsgang.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Sie könnten auf ein Hindernis oder eine Person hinter dem Fahrzeug auffahren und dadurch schwere Verletzungen verursachen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen, achten Sie darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist. Berücksichtigen Sie auf ZWEISITZER-Modellen, dass der Beifahrer Ihre Sicht nach hinten beeinträchtigen kann.

**⚠️ WARNUNG**



V00A00Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen oder mit falschem oder ungleichmäßigem Reifendruck.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen, mit einem falschen oder ungleichmäßigen Reifendruck kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, Reifen Luft verlieren, auf der Felge laufen und sich ferner das Risiko eines Unfalls erhöht.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Verwenden Sie immer den Reifentyp und die Reifengröße, die in dieser Bedienungsanleitung für dieses Fahrzeug näher spezifiziert sind.

Achten Sie immer auf den richtigen Reifendruck, der in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben ist.

Ersetzen Sie immer beschädigte Räder oder Reifen.

**⚠️ WARNUNG**

V00A26Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren dieses Fahrzeugs mit unsachgemäßen Veränderungen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Eine unsachgemäße Montage von Zubehör oder Veränderungen an diesem Fahrzeug kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Verändern Sie dieses Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Montage oder Verwendung von nicht geeignetem Zubehör. Alle an diesem Fahrzeug verwendeten Teile und das gesamte Zubehör müssen von BRP zugelassen sein und gemäß den Anweisungen montiert und verwendet werden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Installieren Sie auf einem EINSITZER-Modell NIE einen Beifahrersitz und verwenden Sie nie den Gepäckträger, um einen Beifahrer zu transportieren.

Durch Änderungen am Fahrzeug zur Steigerung der Geschwindigkeit und der Leistung verstoßen Sie möglicherweise gegen die Bedingungen Ihrer beschränkten Garantie für das Fahrzeug. Darüber hinaus sind bestimmte Änderungen, einschließlich der Demontage bestimmter Motor- und Auspuffkomponenten, nach den meisten Gesetzgebungen illegal.

**⚠️ WARNUNG**



V00A0PQ

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Überladen dieses Fahrzeugs, unsachgemäßes Transportieren oder Schleppen von Ladung.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dies kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer und Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile.

Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Befolgen Sie immer die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen.

**⚠️ WARNUNG**

V03M01Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Der Transport von leicht entzündlichen oder gefährlichen Stoffen kann zu Explosionen führen.

**MÖGLICHE FOLGEN**

Dies kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

**VERMEIDUNG DER GEFAHR**

Transportieren Sie niemals leicht entzündliche oder gefährliche Stoffe.

---

# FAHREN MIT DEM FAHRZEUG

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

## **WARNUNG**

**Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.**

Damit Sie an diesem Fahrzeug wirklich möglichst viel Freude haben, gibt es einige grundlegende Regeln und Tipps, die Sie einhalten MÜSSEN. Einige davon sind für Sie möglicherweise neu, während andere vernünftig sind oder auf der Hand liegen.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, diese Bedienungsanleitung sowie alle Sicherheitshinweise auf dem Fahrzeug zu lesen und die *SICHERHEITS-DVD* anzusehen, die mit diesem Fahrzeug geliefert wurde. Hier wird Ihnen alles umfassend beschrieben, was Sie vor dem Fahren mit diesem Fahrzeug wissen müssen.

Unabhängig davon, ob Sie ein Anfänger oder ein routinierter Fahrer sind, ist es für Ihre persönliche Sicherheit sowie für die Sicherheit eines eventuellen Passagiers wichtig, dass Sie alle Bedienelemente und Funktionen dieses Fahrzeugs kennen. Von ebenso großer Bedeutung ist es zu wissen, wie man richtig fährt.

Die Informationen in dieser Bedienungsanleitung sind begrenzt. Wir empfehlen Ihnen dringend, sich an Ihre lokalen Behörden, ATV-Klubs, einen anerkannten Verband für ATV-Trainingsveranstaltungen oder einen Can-Am Vertragshändler für weitere Informationen und Trainingsmöglichkeiten zu wenden.

**Nur USA und Kanada:** Über Trainingskurse in Ihrer Nähe informieren das Specialty Vehicle Institute of America (SVIA) unter der Nummer 1 800 887-2887 oder in Kanada der Canada Safety Council (CSC) unter der Nummer 1 613 739-1535.

Die US-amerikanische Consumer Product Safety Commission und alle ATV-Hersteller empfehlen, keine Personen unter 16 Jahren ein ATV mit einem Motor mit mehr als 90 cm<sup>3</sup> Hubraum fahren zu lassen. Selbst wenn ein Kind die empfohlene Altersgrenze für den Betrieb dieses Fahrzeugs bereits erreicht hat, besitzt es möglicherweise nicht die Fertigkeiten, das Können oder das Urteilsvermögen, die für das sichere Fahren des Fahrzeugs erforderlich sind, und kann in schwere Unfälle verwickelt werden.

Personen mit kognitiven oder körperlichen Beeinträchtigungen oder sehr risikobereite Personen sind stärker durch mögliche Überschläge oder Zusammenstöße gefährdet, die zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.

Nicht alle Fahrzeuge sind gleich. Jedes Fahrzeug besitzt seine spezifischen Leistungseigenschaften, Bedienelemente und Funktionen. Das Fahrverhalten und die Handhabung jedes Fahrzeugs sind unterschiedlich.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem allgemeinen Betrieb des Fahrzeugs umfassend vertraut, bevor Sie sich an die Bedingungen im Gelände heranwagen. Üben Sie das Fahren in einem geeigneten, gefahrlosen Gebiet und machen Sie sich mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf jede Bedingung

vertraut. Fahren Sie mit niedrigen Geschwindigkeiten. Höhere Geschwindigkeiten erfordern eine größere Erfahrung, ein größeres Wissen und geeignete Fahrbedingungen.

Die Fahrbedingungen sind von Ort zu Ort unterschiedlich. Jedes Gelände unterliegt den Witterungsverhältnissen, die sich manchmal und je nach Jahreszeit radikal ändern können.

Fahrzeugführung, Stabilität und Bremswege verändern sich, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand. Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich.

Das Fahren auf Sand ist anders als das Fahren auf Schnee oder durch Wälder oder Sumpfland. Ein Gelände kann größere Anforderungen an die Achtsamkeit und die Geschicklichkeit des Fahrers stellen und ist für die Mitnahme eines Beifahrers möglicherweise nicht geeignet. Beweisen Sie ein gutes Urteilsvermögen. Gehen Sie immer mit größter Vorsicht vor. Gehen Sie keine unnötigen Risiken ein, durch die Sie oder Ihr Beifahrer möglicherweise stecken bleiben oder verletzt werden.

Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fährt. Plötzliche Veränderungen im Gelände durch Löcher, Vertiefungen, Erdhügel, weicheren oder härteren "Untergrund" oder andere Unwägbarkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Um dies zu vermeiden, verringern Sie das Tempo und beobachten Sie immer das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug beginnt, umzukippen, ist es in der Regel das Beste, sofort abzusteigen, und zwar von der Fallrichtung WEG!

## Überprüfung vor Fahrtantritt

### **WARNUNG**

Führen Sie vor jedem Fahrtantritt eine Überprüfung Ihres Fahrzeugs durch, um mögliche Probleme, die während der Fahrt auftreten können, zu entdecken. Die Überprüfung vor Fahrtantritt kann Ihnen dabei helfen, Abnutzung und Alterung von Komponenten zu erkennen, bevor sie zu einem Problem werden. Beseitigen Sie jegliche Probleme, die Sie entdecken, um das Risiko eines Defekts oder eines Unfalls zu verringern. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Can-Am Vertragshändler.

Vor Nutzung dieses Fahrzeugs sollte der Fahrer immer die folgende Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt durchgehen.

Beheben Sie jegliche Probleme vor dem Fahren mit dem Fahrzeug. Wenden Sie sich erforderlichenfalls an einen Can-Am Vertragshändler.

**Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt**

Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in Stellung OFF)

| ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE         | DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG  | ✓ |
|--------------------------------|--|---|
| Flüssigkeiten                  | Prüfen Sie die Füllstände von Kraftstoff, Motoröl und Kühlmittel.  |   |
| Undichtigkeiten                | Prüfen Sie die Fahrzeugunterseite auf Undichtigkeiten.   |   |
| Gashebel                       | Betätigen Sie den Gashebel mehrfach, um seine einwandfreie Gängigkeit zu prüfen. Beim Loslassen muss er in die Leerlaufposition zurückkehren.  |   |
| Feststellbremse                | Ziehen Sie die Feststellbremse an und vergewissern Sie sich über ihre einwandfreie Funktion.   |   |
| Reifen                         | Prüfen Sie den Reifen-Fülldruck und -zustand.  |   |
| Räder                          | Prüfen Sie die Räder auf Beschädigung.   |   |
| Kühler                         | Prüfen Sie den Kühler auf Sauberkeit.  |   |
| Manschetten der Antriebswelle  | Prüfen Sie den Zustand von Manschetten und Verkleidung der Antriebswelle.  |   |
| Sitz(e)                        | Prüfen Sie, ob sich der Fahrersitz an seiner Verwendungsstelle befindet und ordnungsgemäß gesichert ist.   |   |
|                                | Prüfen Sie, ob sich der Mitfahrersitz oder die Aufbewahrungsbox an seiner/ihrer Verwendungsstelle befindet und ordnungsgemäß gesichert ist (ZWEISITZER-Modelle).   |   |
|                                | Prüfen Sie den Zustand der Mitfahrer-Rückenlehne und der Haltegriffe (ZWEISITZER-Modelle).   |   |
| Beladung                       | Wenn Sie eine Ladung transportieren, halten Sie die angegebenen Zuladungsbeschränkungen ein. Stellen Sie sicher, dass die Ladung richtig auf den Gepäckträgern befestigt ist.  |   |
|                                | Wenn Sie einen Anhänger oder einen anderen Gegenstand ziehen:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>– Prüfen Sie den Zustand der Anhängervorrichtung und des Kugelkopfs.</li> <li>– Überschreiten Sie weder die zulässige Stützlast noch die zulässige Zuglast.</li> <li>– Stellen Sie sicher, dass der Anhänger richtig an der Anhängerkupplung befestigt ist.</li> </ul> |   |
| Service- und Aufbewahrungsfach | Vergewissern Sie sich, dass das vordere Servicefach und das hintere Aufbewahrungsfach ordnungsgemäß verriegelt sind.   |   |
| Fahrgestell und Aufhängung     | Prüfen Sie das Fahrgestell und die Aufhängung von unten auf Ablagerungen und beseitigen Sie diese gegebenenfalls.  |   |



## Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in Stellung ON)

| ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE                | DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG   | ✓ |
|---------------------------------------|---|---|
| Multifunktions-<br>anzeigeeinstrument | Prüfen Sie, ob die Anzeigeleuchten der Multifunktionsanzeige (unmittelbar, nachdem der Schlüssel in Stellung ON gedreht wurde) funktionieren. |   |
|                                       | Prüfen Sie, ob auf der Multifunktionsanzeige Meldungen erscheinen.  |   |
| Beleuchtungen                         | Prüfen Sie die Scheinwerfer und die Rückleuchte auf einwandfreies Funktionieren und auf Sauberkeit.   |   |
|                                       | Prüfen Sie, ob das Fern- und das Abblendlicht funktionieren.  |   |
|                                       | Prüfen Sie, ob die Bremsleuchte funktioniert.   |   |

## Nach dem Starten des Motors

| ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE                 | DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG  | ✓ |
|--|--|---|
| Lenkung                                | Prüfen Sie durch Drehen des Lenkers nach links und nach rechts, ob die Lenkung funktioniert.   |   |
| Schalthebel                            | Prüfen Sie die Funktion des Schalthebels (P, R, N, H und L).   |   |
| Wahlschalter<br>Zweirad-/Allradantrieb | Prüfen Sie, ob der Wahlschalter für den Zweirad-/Allradantrieb funktioniert.   |   |
| Bremsen                                | Fahren Sie langsam etwas vorwärts und betätigen Sie dann alle Bremsen einzeln, um sie zu überprüfen. Die Bremsen müssen vollständig betätigt werden. Nach der Betätigung müssen der Hebel und die Fußstütze vollständig in ihre Ausgangsposition zurückkehren. |   |
| Motor-Nothalt-Schalter                 | Vergewissern Sie sich, dass der Motor-Nothalt-Schalter einwandfrei funktioniert.   |   |
| Zündschalter                           | Prüfen Sie durch wiederholtes Starten und Ausschalten des Motors, ob der Zündschalter einwandfrei funktioniert.  |   |

## Kleidung

Die aktuellen Witterungsverhältnisse sollten Ihnen die Wahl der richtigen Kleidung erleichtern. Tragen Sie den niedrigsten vorhergesagten Temperaturen angepasste Kleidung. Das Tragen von Thermounterwäsche sorgt für gute Isolierung. Es ist wichtig, dass der Fahrer und der Mitfahrer immer geeignete Schutzkleidung tragen. Dazu gehören ein zugelassener Helm, Augenschutz, Stiefel, Handschuhe, ein Oberteil mit langen Ärmeln und eine lange Hose. Der Beifahrer muss einen zugelassenen Helm mit einem starren Gesichtsschutz tragen. Diese Art von Schutzkleidung schützt Sie gegen kleinere Gefährdungen, auf die Sie während der Fahrt treffen können. Fahrer und Beifahrer dürfen niemals lose flatternde Kleidung, wie etwa einen Schal, tragen, die sich im Fahrzeug oder an Zweigen oder Büschen verfangen könnte. In Abhängigkeit von den Gegebenheiten vor Ort

kann eine Brille mit Beschlagschutz oder eine Sonnenbrille erforderlich sein. Mit Hilfe unterschiedlich gefärbter Linsen, die für Schutzbrillen oder Sonnenbrillen erhältlich sind, können Sie Veränderungen im Gelände leichter unterscheiden. Eine Sonnenbrille darf nur tagsüber getragen werden.



## Mitnehmen eines Mitfahrers

### *EINSITZER-Modelle*

Dieses Fahrzeug ist nur für EINEN (1) Fahrer konstruiert. Montieren Sie keine zusätzlichen Sitze bzw. verwenden Sie nicht die Gepäckträger, um eine Person mitzunehmen.

## ZWEISITZER-Modelle

Dieses Fahrzeug wurde speziell für den Transport eines Fahrers und nur EINES (1) Beifahrers entwickelt. Der Beifahrer muss seinen Platz auf dem vorgesehenen Beifahrersitz einnehmen und sich immer an den Haltegriffen festhalten. Montieren Sie NIEMALS einen anderen Mitfahrersitz als den von BRP empfohlenen. Verwenden Sie nicht die Gepäckträger oder deren Position am Fahrzeug, um Personen mitzunehmen. Das Mitnehmen von mehr als einem (1) Beifahrer kann die Stabilität und die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen. Wenn die Aufbewahrungsbox angebracht ist (anstelle des Beifahrersitzes) wird das Fahrzeug zu einem EINSITZER-Fahrzeug und es darf KEIN BEIFAHREER mitgenommen werden.

## Transport von Lasten

Jede Ladung, die auf dem Fahrzeug und/oder dem (den) Gepäckträger(n) des Fahrzeugs transportiert wird, beeinflusst die Stabilität und den Bremsweg des Fahrzeugs. Überschreiten Sie daher keinesfalls den vom Hersteller des Fahrzeugs angegebenen Grenzwert für die Zuladung. Siehe *TABELLE FÜR MAXIMALE ZULADUNG* unten. Achten Sie immer darauf, dass die Ladung gesichert und gleichmäßig verteilt ist und die Steuerung des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt wird. Seien Sie sich immer bewusst, dass die "Ladung" verrutschen oder herunterfallen und dadurch einen Unfall verursachen kann. Vermeiden Sie Lasten, die seitlich überstehen und sich in Büschen oder anderen Hindernissen verfangen oder hängen bleiben können. Vermeiden Sie ein Verdecken und Versperren der Scheinwerfer und des Rücklichts durch die Ladung.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit gemäß den Bedingungen im Gelände, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand. Beladen Sie das Fahrzeug auf den Gepäckträgern immer so niedrig wie möglich, um den Schwerpunkt so tief wie möglich zu halten.

### **WARNUNG**

Das Fahrverhalten, die Stabilität und der Bremsweg verändern sich, wenn Sie das Fahrzeug mit beladenen Gepäckträgern fahren. Daher sind eine richtige Beladung und Gewichtsverteilung sehr wichtig. Sie dürfen das Fahrzeug niemals überladen oder Lasten unsachgemäß schleppen oder transportieren. Vergewissern Sie sich vor dem Fahren immer, dass die Last gut gesichert und auf den Gepäckträgern verteilt ist. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit gemäß den Bedingungen im Gelände, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand. Beladen Sie das Fahrzeug auf den Gepäckträgern immer so niedrig wie möglich, um den Schwerpunkt so tief wie möglich zu halten. Ein Nichtbefolgen der hier aufgeführten Empfehlungen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen, wodurch es zu einem Unfall kommen kann.

Halten Sie bei der Beförderung von Lasten auf dem Fahrzeug die maximalen Grenzwerte für die Zuladung ein.

| TABELLE FÜR MAXIMALE ZULADUNG |                    |        |   |
|-------------------------------|--------------------|--------|---|
| Zulässige Gesamtzuladung      | EINSITZER-Modelle  | 235 kg | Diese schließt das Gewicht des Fahrers, des Beifahrers, der Ladung, des Zubehörs und des Stützgewichts ein. |
|                               | ZWEISITZER-Modelle | 272 kg |   |
| Zuladung vorn                 |                    | 45 kg  | Gleichmäßig verteilt.   |
| Zuladung hinten               |                    | 90 kg  | Gleichmäßig verteilt.<br>Einschließlich hinterem Gepäckträger, hinterer Aufbewahrungsbox und Stützlast.     |

## Ziehen eines Anhängers

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit einem Anhänger erhöht das Risiko eines Sturzes erheblich. Dies gilt insbesondere an schrägen Böschungen. Wenn ein Anhänger an dem Fahrzeug verwendet werden soll, stellen Sie sicher, dass seine Anhängerkupplung mit der Anhängerkupplung des Fahrzeugs kompatibel ist. Achten Sie darauf, dass der Anhänger horizontal zum Fahrzeug ausgerichtet ist. (In bestimmten Fällen muss eine besondere Verlängerung an der Anhängerkupplung des Fahrzeugs installiert werden). Verwenden Sie Sicherheitsketten, um den Anhänger an dem Fahrzeug zu sichern. Der Bremsweg dieses Fahrzeugs verlängert sich möglicherweise, wenn Sie schwere Lasten insbesondere auf Neigungen oder mit einem Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) an Bord ziehen. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen. Wenn Sie anhalten oder das Fahrzeug parken, blockieren Sie die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers gegen mögliche Bewegungen. Achten Sie immer darauf, dass die Ladung gleichmäßig auf dem Anhänger verteilt ist. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen beladenen Anhänger vom Fahrzeug abhängen. Der Anhänger oder dessen Ladung könnte auf Sie oder andere kippen. Fahren Sie Kurven nicht mit hoher Geschwindigkeit. Benutzen Sie stets einen niedrigen Gang und bremsen Sie ein wenig ab.

## Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug

Mit Ihrem Fahrzeug können Sie einige unterschiedliche LEICHTE Aufgaben erledigen, angefangen vom Schneeräumen bis hin zum Schleppen von Holz oder Transportieren von Lasten. Ihr Can-Am Vertragshändler hält vielfältiges Zubehör für Sie bereit. Halten Sie jedoch immer die zulässigen Zuladungen und Kapazitäten für das Fahrzeug ein. Eine Überlastung des Fahrzeugs kann die Komponenten des Fahrzeugs überbeanspruchen und zu einem Ausfall führen. Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, ist es gleichermaßen wichtig, die Anweisungen und Warnhinweise zu dem jeweiligen Zubehör zu befolgen. Vermeiden Sie jede körperliche Anstrengung durch Anheben oder Ziehen schwerer Lasten oder durch Schieben des Fahrzeugs. (Lesen Sie weiter im Abschnitt *FAHRTEN ZUR FREIZEITGESTALTUNG*).

## Fahrten zur Freizeitgestaltung

Respektieren Sie die Rechte und Einschränkungen durch Dritte. Halten Sie sich immer aus Gebieten fern, die für eine andere Nutzung des Geländes gedacht sind. Dazu gehören Wege für Motorschlitten, Reitwege, Skilanglaufloipen, Routen für Mountainbiker usw. Gehen Sie niemals davon aus, dass sich keine anderen Benutzer auf Ihrer Route befinden. Fahren Sie immer ganz rechts und nicht im Zickzack von einer Seite des Weges zur anderen. Seien Sie immer darauf vorbereitet, zu stoppen oder zur Seite auszuweichen, wenn ein anderer Benutzer des Wegs vor Ihnen erscheint.

Treten Sie in einen örtlichen ATV-Club ein. Dort erhalten Sie eine Karte und entsprechende Ratschläge oder Informationen darüber, wo Sie fahren können. Wenn es in Ihrer Nähe keinen Club gibt, helfen Sie doch dabei, einen Club zu gründen. Das Fahren in einer Gruppe und die verschiedenen Aktivitäten in Clubs machen viel Spaß und sind immer eine gute soziale Erfahrung.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern ein. Bestimmen Sie unter Berücksichtigung der Geschwindigkeit, der Geländebedingungen, des Wetters, der mechanischen Bedingungen Ihres Fahrzeugs und des Urteilsvermögens der anderen Fahrer um Sie herum den richtigen Sicherheitsabstand. Ebenso wie andere motorisierte Fahrzeuge kann auch dieses Fahrzeug nicht sofort zum Stillstand kommen. Die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie mit ZWEISITZER-Modellen einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Teilen Sie vor Fahrtbeginn einer anderen Person mit, wo Sie fahren wollen und wann Sie wahrscheinlich zurückkehren.

Je nach Länge Ihrer Fahrt sollten Sie zusätzliches Werkzeug, Trinkwasser, etwas zu essen und Ausrüstungen für den Notfall mitnehmen. Klären Sie vor Fahrtantritt, wo Sie zusätzlichen Kraftstoff und Öl erhalten können. Seien Sie auf alle möglichen Bedingungen vorbereitet, auf die Sie treffen könnten.

|                             |                                  |
|-----------------------------|----------------------------------|
| Erste-Hilfe-Kasten          | Verstellbarer Schraubenschlüssel |
| Mobiltelefon                | Messer                           |
| Isolierband                 | Taschenlampe                     |
| Ein Seil                    | Getönte Schutzbrille             |
| Ersatzglühlampen            | Karte der Strecke                |
| Mitgelieferter Werkzeugsatz | Eine Kleinigkeit zu essen        |

## Umwelt

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie damit die viel genutzten und belebten Wege verlassen und sich weit weg von den meisten Siedlungen aufhalten können. Sie müssen der Natur jedoch immer den nötigen Respekt entgegen bringen und auf die Rechte anderer achten, sich an der Natur zu erfreuen. Fahren Sie nicht in Gebieten, die aus Sicht des Umweltschutzes empfindlich sind. Fahren Sie keinesfalls über Forstbestände oder Büsche und Sträucher. Fällern Sie keinesfalls Bäume oder demontieren Sie Zäune. Lassen Sie keinesfalls Ihre Räder durchdrehen und zerstören Sie nicht den Erdboden. Fahren Sie rücksichtsvoll.

Das Jagen von Wild ist in vielen Gebieten illegal. Wild kann auch durch Erschöpfung sterben, wenn es mit einem motorisierten Fahrzeug gejagt wurde. Wenn Sie auf Tiere treffen, halten Sie an, verhalten sich ruhig und seien Sie vorsichtig. Damit werden Sie um eine schöne Erinnerung in Ihrem Leben bereichert.

Bitte denken Sie daran: Hinterlassen Sie keine Gegenstände in der Natur. Werfen Sie keinen Müll weg. Entzünden Sie Lagerfeuer nur, wenn Sie eine Genehmigung dazu haben – und auch dann nur in weiter Entfernung von trockenen Gebieten. Durch die Gefährdungen, die Sie dadurch auf Ihrem Weg verursachen, könnten Sie oder andere heute oder an einem der folgenden Tage verletzt werden.

Respektieren Sie Felder und landwirtschaftlich genutzte Gebiete. Holen Sie immer die Erlaubnis des Eigentümers ein, bevor Sie über Privatbesitz fahren. Respektieren Sie die Ernte auf den Feldern, Tiere in der Landwirtschaft und die Grenzen fremden Eigentums. Wenn Sie an ein geschlossenes Gitter gelangen, schließen Sie es nach dem Hindurchfahren wieder.

Verschmutzen Sie keine Bäche, Seen oder Flüsse und nehmen Sie keine Veränderungen am Motor oder am Abgassystem des Fahrzeugs vor und demontieren Sie keine Komponenten des Systems.

## Einschränkungen durch das Design

Obwohl das Fahrzeug für seine Klasse außergewöhnlich robust ist, ist es per Definition immer noch ein Leichtfahrzeug und seine Verwendung muss auf den vorgesehenen Zweck beschränkt bleiben.

Durch das Hinzufügen von Gewicht zu einem beliebigen Teil des Fahrzeugs wird sein Schwerpunkt und damit Stabilität sowie seine Leistung verändert.

## Fahren im Gelände

Das Fahren abseits von Straßen und Wegen ist gefährlich. Jedes Gelände, das nicht ausdrücklich für das Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, stellt bereits eine Gefahr dar, da hier die Nachgiebigkeit, die Beschaffenheit des Bodens und die genaue Steigung unvorhersagbar sind. Das Gelände selbst stellt eine kontinuierliche, potenzielle Gefährdung dar, die jeder, der sich hier bewegt, bewusst akzeptieren muss.

Ein Fahrer, der ein Fahrzeug abseits von Straßen und Wegen fährt, muss immer den sichersten Weg mit äußerster Vorsicht auswählen und das vor ihm liegende Gelände genauestens im Auge behalten. Das Fahrzeug darf keinesfalls von jemandem gefahren werden, der mit den für das Fahrzeug geltenden Fahrweisungen nicht vollständig vertraut ist. Ferner darf das Fahrzeug keinesfalls in steilem oder trügerischem Gelände gefahren werden.

## Allgemeine Betriebs- und Sicherheitsmaßnahmen

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Können beim Fahren sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefährdungen, die das Fahren mit diesem Fahrzeug mit sich bringt.

Wann immer der geringste Zweifel daran besteht, dass das Fahrzeug sicher um ein Hindernis oder durch ein bestimmtes Gelände gelenkt werden kann, wählen Sie eine alternative Strecke aus.

Beim Fahren im Gelände sind Leistung und Traktion entscheidend, nicht Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als Sichtweite und Ihre eigene Fähigkeit, eine sichere Route zu bestimmen, gestatten.

Überwachen Sie das vor Ihnen liegende Gelände ständig auf plötzliche Veränderungen in Böschungen oder auf Hindernisse, wie etwa Felsen oder Baumstümpfe, durch die das Fahrzeug seine Stabilität verlieren und umkippen oder sich überschlagen könnte.

Die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege verändern sich möglicherweise, wenn Sie mit ZWEISITZER-Modellen einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Nehmen Sie das Fahrzeug nie in Betrieb, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren.

Wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird, bringen Sie den Schalthebel stets in die Stellung PARK und betätigen Sie die Feststellbremse. Dies ist beim Parken an einem Abhang besonders wichtig. An sehr steilen Abhängen oder beim Transport von Lasten mit dem Fahrzeug müssen die Räder immer zusätzlich mit Steinen oder Ziegeln blockiert werden.

## **Rückwärts fahren**

Beim Fahren im Rückwärtsgang prüfen Sie immer, dass sich hinter dem Fahrzeug keine Personen oder Hindernisse befinden. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie scharfe Kurven. Berücksichtigen Sie beim Fahren von ZWEISITZER-Modellen, dass der Beifahrer Ihre Sicht nach hinten beeinträchtigen kann. Lassen Sie ihn bei Bedarf absteigen.

Wir raten Ihnen, beim Zurückstoßen auf dem ATV zu sitzen. Vermeiden Sie es, aufzustehen. Beim Aufstehen könnte der Gashebel ungewollt betätigt werden und das Fahrzeug dadurch unerwartet beschleunigen.

## **Bergauf Fahren**

Aufgrund seiner Konstruktion hat dieses Fahrzeug eine so ausgezeichnete Steigfähigkeit, dass das Fahrzeug erst seine Traktion verliert, bevor es umkippt. Häufig liegen beispielsweise Geländesituationen vor, in der die Spitze eines Bergs so erodiert ist, dass sich diese Spitze sehr steil erhebt. Das Fahrzeug kann solche Bedingungen meistern. Wenn sich dabei der vordere Teil des Fahrzeugs jedoch so stark aufrichtet, dass der Schwerpunkt nach hinten wandert, kann das Fahrzeug nach hinten umkippen.

Zu derselben Situation kann es kommen, wenn das Vorderteil des Fahrzeugs durch ein verstecktes Hindernis mehr ansteigt als gewünscht. Wählen Sie in einer solchen Situation eine andere Strecke aus. Achten Sie dabei jedoch auf die Gefahren beim seitlichen Überqueren eines Abhangs.

Es ist ferner vorteilhaft, die Geländebedingungen auf der anderen Seite des Hügels oder der Böschung bereits zu kennen. Nur allzu häufig sind dort steile Abhänge oder Böschungen zu finden, die ein Überqueren oder einen Abstieg unmöglich machen.

## **Bergab Fahren**

Grundsätzlich kann dieses Fahrzeug steile Abhänge sicher hinauffahren, die jedoch zu steil sind, um einen sicheren Abstieg zu ermöglichen. Daher ist es wesentlich, sich zu vergewissern, dass eine sichere Route für den späteren Abstieg vorhanden ist, bevor Sie einen Abhang hinauffahren.

Wenn Sie die Geschwindigkeit verringern, während Sie einen rutschigen Abhang hinunterfahren, kann das Fahrzeug zu schlittern beginnen. Halten Sie eine stetige Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie etwas, um die Kontrolle wieder zu gewinnen.

## **Seitliches Fahren am Abhang**

Wann immer möglich muss ein solches Fahren vermieden werden. Falls es dennoch erforderlich wird, seien Sie äußerst vorsichtig. Lassen Sie immer zunächst den Beifahrer absteigen, bevor Sie dieses Manöver ausführen. Das Queren steiler Anstiege kann zu Überschlagen führen. Ein rutschiger oder lockerer Untergrund kann ferner zu nicht kontrollierbarem seitlichem Rutschen führen. Versuchen



Sie nicht, das Fahrzeug beim Rutschen bergab zu wenden. Umgehen Sie alle Hindernisse oder Vertiefungen, durch die das Fahrzeug auf einer Seite stärker als auf der anderen angehoben wird. Dies kann einen Überschlag verursachen.

### **Steile Böschungen**

Wenn entweder die vorderen oder hinteren Räder über eine Böschung fahren, setzt dieses Fahrzeug möglicherweise auf und bleibt stehen. Wenn diese Böschung steil oder tief ist, senkt sich das Fahrzeug vorne ab und überschlägt sich.

## **⚠️ WARNUNG**

**Vermeiden Sie es, über Böschungen zu fahren. Wenden Sie das Fahrzeug und wählen Sie eine andere Route aus.**

### **Fahren auf schneebedeckten Oberflächen**

Wenn Sie das Fahrzeug vor der Fahrt kontrollieren, achten Sie besonders auf Stellen am Fahrzeug, an denen Ansammlungen von Schnee und/oder Eis die Sichtbarkeit der Rückleuchte und der Reflektoren behindern, Lüftungsöffnungen verstopfen, Kühler und Ventilator blockieren oder die Bewegung von Steuerhebeln, Schaltern oder des Bremspedals beeinträchtigen können. Bevor Sie Ihr ATV starten, prüfen Sie Lenkung, Gaspedal, Bremshebel und Pedale auf störungsfreien Betrieb.

Wenn ein ATV auf einem schneebedeckten Pfad gefahren wird, wird die Reifenhaftung normalerweise verringert, wodurch das Fahrzeug auf Befehle des Fahrers anders reagiert. Auf Oberflächen mit geringer Haftung reagiert die Lenkung nicht so schnell und präzise, die Bremswege sind länger und die Beschleunigung wird träge. Fahren Sie langsam und geben Sie nicht plötzlich Gas. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte übersteuern und wegrutschen. Vermeiden Sie starkes Bremsen. Das kann dazu führen, dass das Fahrzeug geradeaus rutscht. Noch einmal: Der beste Rat besteht darin, die Geschwindigkeit vor einem Manöver sicher zu verringern, sodass Sie Zeit und Platz haben, wieder völlige Kontrolle über das Fahrzeug zu gewinnen, bevor es außer Kontrolle gerät.

Wenn Sie Ihr ATV über eine mit losem Schnee bedeckte Oberfläche steuern, wird Schneestaub in der Sogturbulenz des sich bewegendes Fahrzeugs angesaugt und transportiert, sodass er in Kontakt mit einigen frei liegenden Komponenten einschließlich rotierender Teile wie Bremsscheiben kommt und sich auf diesen ansammelt oder schmilzt. Wasser, Schnee oder Eis können sich auf die Ansprechzeit des Bremssystems Ihres ATVs auswirken. Betätigen Sie die Bremsen möglichst oft, auch wenn dies zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit nicht erforderlich ist, um Eis- oder Schneeanisammlungen zu verhindern und Bremsbeläge und -scheiben zu trocknen. Wenn Sie dies in relativ ungefährlichen Fahrsituationen tun, können Sie gleichzeitig die Haftung prüfen und feststellen, wie das Fahrzeug auf Ihre Befehle reagiert. Halten Sie Bremspedal, Fußrasten, Bodenbleche, Brems- und Gashebel immer frei von Schnee und Eis. Halten Sie Sitz, Handgriffe, Scheinwerfer, Rückleuchten und Reflektoren stets von Schnee frei.

Unter einer Schneedecke können sich Steine, Baumstümpfe und andere Objekte verbergen, und wenn der Schnee nass ist, kann er die Fahrbarkeit völlig behindern, da sich das Fahrzeug im Schneematsch festfahren oder die Traktion verlieren kann. Sehen Sie weit voraus und achten Sie immer auf Hinweise auf das Vorhandensein solcher Hindernisse. Umfahren Sie zweifelhafte Stellen. Fahren Sie nicht über zugefrorene Gewässer, bevor Sie sich davon überzeugt haben, dass das Eis das Gewicht des ATVs, der Fahrer und der Last tragen kann. Denken Sie daran, dass eine gewisse Eisdicke ausreichen kann, ein Schneemobil zu tragen, aber nicht ein ATV mit gleichem Gewicht, da die Lasttragfläche der vier Reifenkontaktflächen gegenüber den Ketten und Skiern eines Schneemobils geringer ist.

Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Führen Sie mit einem Mitfahrer also niemals Fahrmanöver aus, die das Fahrzeug zum Rutschen bringen und bei einem plötzlichen Anhalten zu einem Herunterfallen des Mitfahrers und/oder einem Umkippen des Fahrzeugs führen.

Um Ihren Komfort zu maximieren und Erfrierungen zu verhindern, tragen Sie immer Kleidung und ATV-Schutzausrüstung, die für die Wetterbedingungen geeignet ist, denen Sie während Ihrer Fahrt ausgesetzt sind.

Am Ende jeder Fahrt empfiehlt es sich, den Fahrzeugaufbau und alle beweglichen Komponenten (Bremsen, Lenkungsbestandteile, Antriebsstränge, Bedienelemente, Kühlerlüfter usw.) von Schnee- oder Eisansammlungen zu reinigen. Aus nassem Schnee wird bei abgeschaltetem Fahrzeug Eis, das während der nächsten Kontrolle vor der Fahrt schwieriger zu entfernen ist.

## **Fahrtechniken**

Das zu schnelle Fahren Ihres Fahrzeugs für die herrschenden Bedingungen kann zu Verletzungen führen. Geben Sie nur so viel Gas, dass Sie sicher vorwärts kommen. Die Statistik zeigt, dass das Befahren von Kurven bei hoher Geschwindigkeit gewöhnlich zu Unfällen und Verletzungen führt. Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Sie können durch das bloße Gewicht schon in Gefahr gebracht werden, wenn das Fahrzeug auf Sie fällt und Sie unter sich begräbt.

Dieses Fahrzeug ist nicht für Sprünge gedacht und kann die bei solchen Fahrmanövern auftretenden starken Stöße nicht absorbieren und würde sie an den Fahrer weiterleiten. Wenn Sie Wheelies mit dem Fahrzeug ausführen, also auf den Hinterrädern fahren, kann das Fahrzeug auf Sie fallen. Beide Praktiken bringen ein hohes Risiko für Sie mit sich und müssen unter allen Umständen vermieden werden.

Um jederzeit die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, wird dringend empfohlen, mit den Händen den Lenker innerhalb der direkten Reichweite aller Bedienelemente zu umfassen. Dasselbe gilt sinngemäß für Ihre Füße. Um das Verletzungsrisiko für Beine und Füße so gering wie möglich zu halten, lassen Sie Ihre Füße immer auf den Fußstützen. Richten Sie Ihre Zehen nicht nach außen. Strecken Sie Ihren Fuß nicht zur Unterstützung einer Drehung oder Wende aus, da er durch ein neben Ihnen liegendes Hindernis getroffen oder eingeklemmt

werden oder in Kontakt mit den Rädern kommen kann. Ihr Beifahrer muss beim Fahren mit ZWEISITZER-Modellen jederzeit seine Hände an den Festhaltegriffen und seine Füße auf den Fußstützen halten.



V00A0UL

Dieses Fahrzeug ist mit einer angemessenen Federung ausgestattet. Wenn der Zustand des Bodens allerdings so schlecht ist (z. B. Wellblechpisten), dass die Federung extrem belastet wird, können Sie Unwohlsein verspüren und müssen im Extremfall mit schädlichen Einwirkungen auf Ihren Rücken rechnen. Häufig ist es erforderlich, dass Sie sich aufrichten oder in gehockter Stellung fahren. Fahren Sie langsam und fangen Sie eventuelle Stöße teilweise mit Ihren angewinkelten Beinen auf.

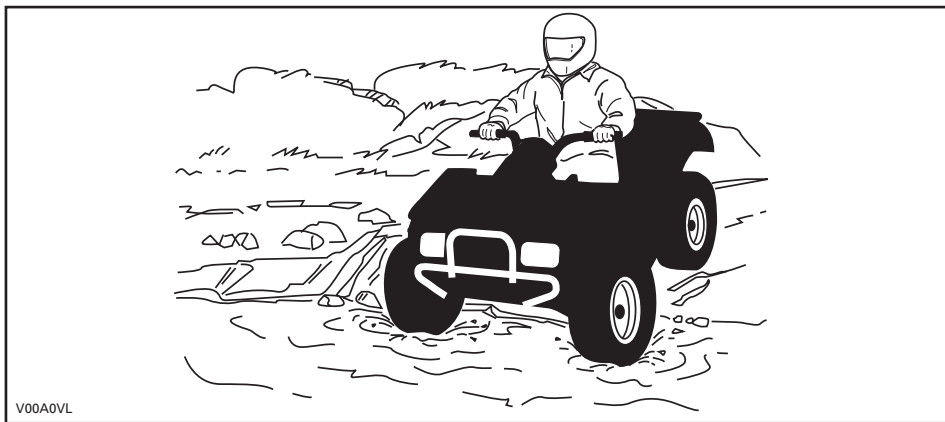
Dieses Fahrzeug ist nicht zum Fahren auf Landstraßen oder Schnellstraßen gedacht. (In den meisten Ländern ist dies gesetzlich verboten). Beim Fahren auf Landstraßen oder Schnellstraßen könnte es zu einem Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug kommen.

Die Reifen dieses Fahrzeugs sind nicht für den Einsatz auf asphaltierten oder gepflasterten Straßen geeignet. Dieses Fahrzeug verfügt nicht über ein Hinterachs-Differenzial (die Hinterräder drehen sich immer mit der gleichen Geschwindigkeit). Aus diesen Gründen kann der Bodenbelag die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen.

Das Fahren auf Straßen oder unbefestigten Seitenstreifen kann andere Verkehrsteilnehmer irritieren, insbesondere, wenn Sie Ihre Scheinwerfer eingeschaltet haben.

Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, muss der vorn fahrende Fahrer von seinem Fahrzeug absteigen, die Fahrbahn beobachten und dann die übrigen Fahrer hinüber winken. Die letzte Person der Gruppe, die die Fahrbahn überquert hat, muss dann dem zuvor vorn fahrenden Fahrer bei der Überquerung behilflich sein. Fahren Sie nicht auf Gehsteigen. Diese sind nur für Fußgänger gedacht.

Wasser kann eine Gefährdung darstellen. Wenn das Gewässer zu tief ist, kann das Fahrzeug aufschwimmen und umkippen. Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Das Wasser darf nicht über die Fußstützen steigen. Achten Sie auf rutschige Oberflächen wie Felsen, Gras, Baumstämme usw. im Wasser und an den Ufern. Das Fahrzeug kann hier seinen Antrieb verlieren. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren. Das Fahrzeug wird durch das Wasser gebremst und Sie könnten vom Fahrzeug abgeworfen werden.



Wasser beeinträchtigt die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs. Sorgen Sie durch mehrfaches Betätigen dafür, dass Ihre Bremsen wieder trocken werden, nachdem das Fahrzeug das Wasser verlassen hat. Mit ZWEISITZER-Modellen verändern sich möglicherweise die Bremswege, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

In der Nähe von Wasser können Sie auch auf Matsch oder Sumpfland treffen. Seien Sie immer auf plötzliche Löcher oder Tiefenänderungen vorbereitet. Achten Sie auch immer auf Gefährdungen durch halb verdeckte Felsen, Baumstämme o.ä.

Wenn Sie auf Ihrer Route gefrorene Gewässer überqueren müssen, vergewissern Sie sich, dass das Eis dick und stark genug ist, um Sie, Ihren Mitfahrer (ZWEISITZER-Modelle), das Fahrzeug sowie dessen Ladung zu tragen. Achten Sie dabei vor allem auf noch offene Wasserlöcher. Diese sind immer ein Hinweis darauf, dass die Eisdicke unterschiedlich ist. Auf ZWEISITZER-Modellen ist der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Im Zweifelsfall versuchen Sie keinesfalls eine Überquerung.

Eis beeinträchtigt ferner die Kontrolle über das Fahrzeug. Fahren Sie langsam und geben Sie nicht plötzlich Gas. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte umkippen. Vermeiden Sie schnelles und plötzliches Bremsen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug unkontrolliert rutscht, umkippt oder der Mitfahrer (ZWEISITZER-Modelle) abgeworfen wird. Schlamm muss im-

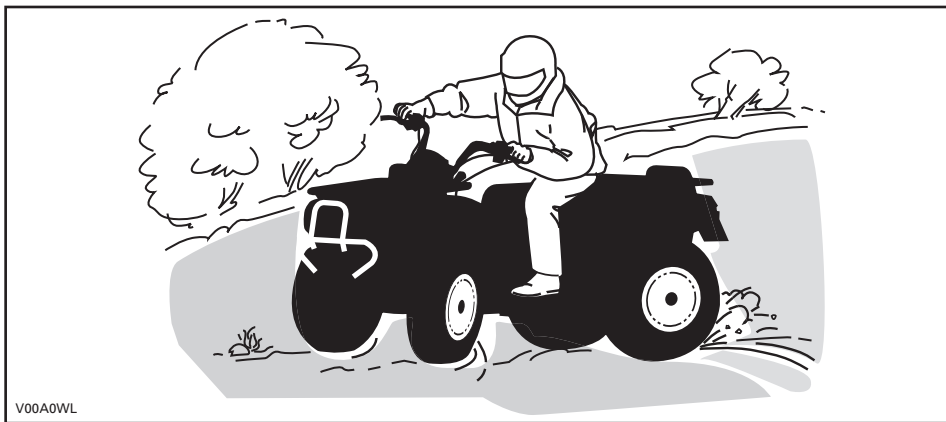
mer umgangen werden, da dadurch die Bedienung des Fahrzeugs beeinträchtigt und die Bedienelemente blockiert werden könnten. Versuchen Sie dieses Manöver keinesfalls mit einem Beifahrer, wenn Sie mit einem ZWEISITZER-Modell fahren. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Das Fahren im Schnee kann den Wirkungsgrad der Bremsen beeinträchtigen. Senken Sie vorsichtig Ihre Geschwindigkeit und achten Sie auf einen größeren Abstand für mögliches Bremsen. Schneeansammlungen können Eisbildung oder Schneeablagerungen auf den Bremsbauteilen und der Bremssteuerung verursachen. Betätigen Sie die Bremsen möglichst oft, um Eis- oder Schneeablagerungen zu vermeiden. Ausführlichere Informationen über das Fahren auf schneebedecktem Untergrund finden Sie in diesem Unterabschnitt unter *ALLGEMEINE BETRIEBS- UND SICHERHEITSMABNAHMEN*.

Das Fahren über Sanddünen oder auf Schnee ist eine einzigartige Erfahrung. Es müssen hierbei jedoch einige grundsätzliche Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. In nassem, tiefem oder feinem Sand/Schnee kann die Traktion verloren gehen. Dadurch kann das Fahrzeug rutschen, zurückfallen oder sich festfahren. Suchen Sie in diesem Fall einen festeren Untergrund. Der beste Rat ist auch in diesem Fall wiederum, langsam zu fahren und auf die Bedingungen im Gelände zu achten. Wenn Sie einen Beifahrer (ZWEISITZER-Modelle) mitnehmen, fahren Sie langsam.

Beim Fahren in Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer antennenähnlichen Sicherheitsfahne auszustatten. Damit werden Sie von anderen über die nächste Sanddüne hinweg leichter gesehen. Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie eine andere Sicherheitsfahne vor sich sehen. Da diese antennenähnliche Sicherheitsfahne hängen bleiben und auf Sie zurückschnellen kann, verwenden Sie sie keinesfalls in Gebieten mit herunterhängenden Zweigen oder Hindernissen. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie mit einem ZWEISITZER-Modell einen Beifahrer mitnehmen.

Das Fahren auf einem Untergrund mit lockeren Steinen oder Kies ist ähnlich wie das Fahren auf Eis. Das Steuern des Fahrzeugs wird auf diesem Untergrund beeinträchtigt und es kann zu einem plötzlichen Rutschen oder Umkippen des Fahrzeugs oder zu einem Abwurf des Mitfahrers (ZWEISITZER-Modelle) insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten kommen. Darüber hinaus kann sich die Länge des Bremswegs verändern. Denken Sie daran, dass durch plötzliches Gasgeben oder Rutschen lockere Steine nach hinten in Richtung eines anderen Fahrers geschleudert werden können. Tun Sie dies niemals absichtlich. Denken Sie immer daran, dass sich bei ZWEISITZER-Modellen die Fahrzeugführung, die Stabilität und die Bremswege möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.



V00A0WL

Wenn Sie zu schleudern oder zu rutschen beginnen, kann ein Gegenlenken in die jeweilige Schleuderrichtung hilfreich sein, um die Kontrolle über das Fahrzeug wieder zu erlangen. Ziehen Sie niemals die Bremsen an und blockieren die Räder.

Respektieren und befolgen Sie alle Hinweisschilder auf gekennzeichneten Routen. Diese sollen Ihnen und anderen helfen.

Hindernisse auf der Strecke sollten umfahren oder vorsichtig überquert werden. Dazu gehören lockere Felsen, umgestürzte Bäume, rutschige Oberflächen, Zäune, Pfosten sowie Dämme und Vertiefungen. Wann immer möglich müssen Sie sie umgehen. Bedenken Sie, dass bestimmte Hindernisse zu groß und gefährlich sind, um überquert zu werden. Sie müssen sie also umgehen. Der Fahrer ist bei ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie Hindernisse passieren. Steine oder umgestürzte Bäume können sicher überquert werden, wenn Sie diese in einem Winkel von 90° anfahren. Stellen Sie sich auf die Fußstützen, während Ihre Knie angewinkelt sind. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, ohne den Schwung zu verlieren, und geben Sie nicht plötzlich Gas. Halten Sie den Lenker bzw. die Festhaltegriffe fest. Fahrer und Mitfahrer (ZWEISITZER-Modelle) sollten ihr Gewicht nach hinten verlagern. Versuchen Sie nicht, die Vorderräder des Fahrzeugs vom Boden abzuheben. Seien Sie sich darüber im Klaren, dass das Hindernis rutschig sein oder sich beim Überqueren bewegen kann.

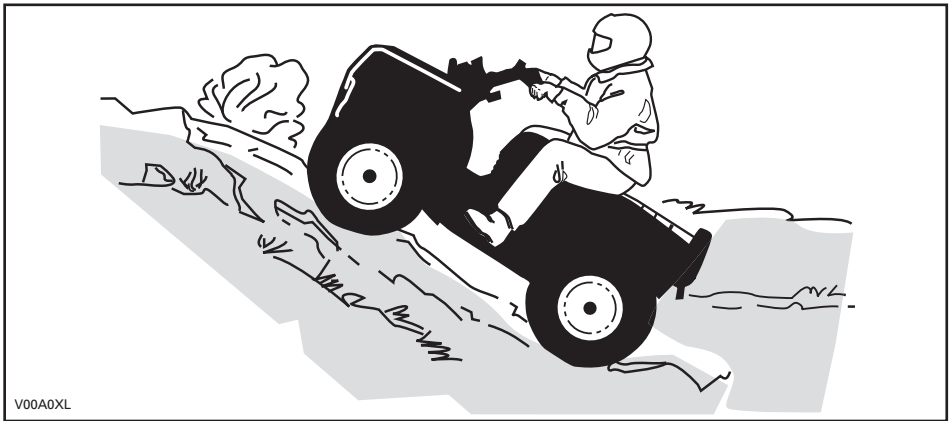
Beim Fahren auf Hügeln oder Abhängen sind zwei Punkte sehr wichtig: Seien Sie auf rutschige Oberflächen bzw. Veränderungen und Hindernisse im Gelände vorbereitet und achten Sie auf die richtige Körperhaltung. Der Fahrer ist bei ZWEISITZER-Modellen für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie Hindernisse passieren.

Beim Stoppen oder Parken des Fahrzeugs ziehen Sie immer die Feststellbremse an. Dies ist beim Parken an einem Abhang besonders wichtig. Auf sehr starkem Gefälle oder beim Transport von Ladung mit dem Fahrzeug müssen die Räder immer zusätzlich mit (Mauer-)Steinen blockiert werden.

## Bergauf

### **EINSITZER-Modelle**

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorn in Richtung den Hang hinauf. Halten Sie Ihre Füße auf den Fußstützen und schalten Sie in einen niedrigen Gang, beschleunigen Sie dann und schalten Sie gegebenenfalls schnell in einen höheren Gang, während Sie hinauffahren. Geben Sie nicht zu viel Gas, da sich dadurch das Fahrzeug vorn vom Boden abheben und auf Sie fallen kann. Wenn die Steigung zu stark ist und Sie nicht weiterfahren können oder das Fahrzeug beginnt, rückwärts zu rollen, betätigen Sie die vordere Bremse. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu rutschen. Steigen Sie ab und wenden Sie oder wenden Sie in drei Zügen (halten Sie eine Hand am Bremshebel, gehen Sie neben dem Fahrzeug auf der Seite, die zur Hügelspitze zeigt, rückwärts, lenken Sie dabei langsam das Fahrzeugheck rückwärts in Richtung Hügelspitze und fahren Sie dann den Hügel hinab). Steigen Sie immer auf der dem Hang zugewandten Seite ab oder gehen Sie auf dieser Seite und halten Sie dabei entsprechenden Abstand vom Fahrzeug und den sich drehenden Rädern. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug festzuhalten, wenn es umzukippen beginnt. Halten Sie Abstand. Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels. Auf der anderen Seite könnten sich Hindernisse und steile Böschungen befinden.



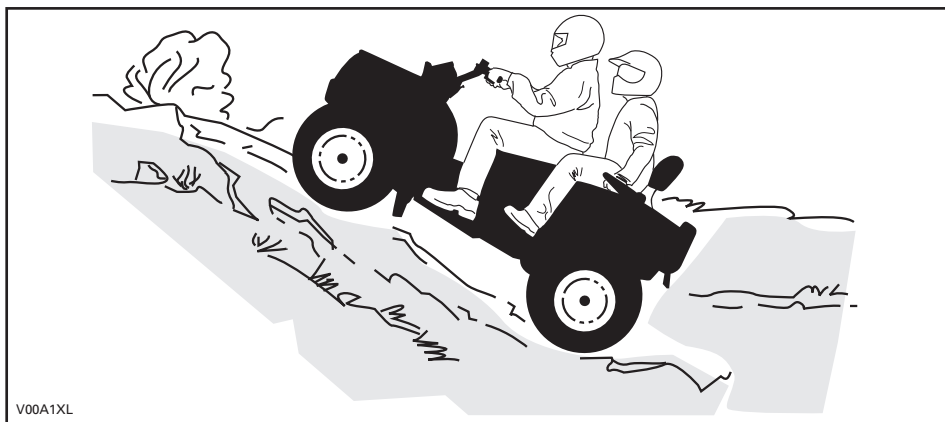
V00A0XL

### **ZWEISITZER-Modelle**

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie einen Hang hinauffahren. Denken Sie immer daran, dass sich das Fahrverhalten, die Stabilität und der Bremsweg möglicherweise verändern, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

Wenn Sie sich für die Mitnahme eines Beifahrers entscheiden, muss er seine Bewegungen mit Ihren synchronisieren.

Fahrer und Beifahrer müssen ihr Körpergewicht nach vorn den Hang hinauf verlagern. Halten Sie Ihre Füße auf den Fußstützen und schalten Sie in einen niedrigen Gang. Dann beschleunigen Sie und schalten Sie gegebenenfalls schnell in einen höheren Gang, während Sie hinauffahren. Geben Sie nicht zu viel Gas, da sich dadurch das Fahrzeug vorn vom Boden abheben und auf Sie fallen kann. Wenn der Abhang zu steil ist, so dass Sie nicht weiterfahren können oder das Fahrzeug beginnt, rückwärts zu rollen, bremsen Sie das Fahrzeug. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu rutschen. Lassen Sie den Mitfahrer zuerst absteigen, steigen Sie dann ab und wenden Sie oder führen Sie eine K-Wende aus (gehen Sie neben dem Fahrzeug auf der Seite, die zur Hügelspitze zeigt und halten Sie eine Hand am Bremshebel; fahren Sie das Fahrzeug langsam rückwärts den Hügel etwas hinauf, um zu wenden, und fahren Sie dann den Hügel hinab). Steigen Sie immer auf der dem Hang zugewandten Seite ab oder gehen Sie auf dieser Seite und halten Sie dabei entsprechenden Abstand vom Fahrzeug und den sich drehenden Rädern. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug festzuhalten, wenn es umzukippen beginnt. Halten Sie Abstand. Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels. Auf der anderen Seite könnten sich Hindernisse und steile Böschungen befinden. Der Beifahrer darf erst wieder auf dem Fahrzeug aufsitzen, wenn Sie wieder ein sicheres Gelände erreicht haben.



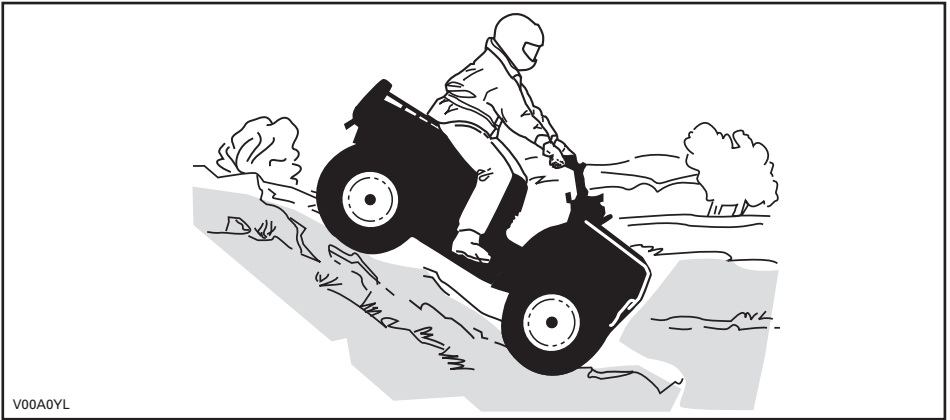
V00A1XL

## Bergab

### **EINSITZER-Modelle**

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Bremsen Sie vorsichtig, um ein Schleudern zu vermeiden. Fahren Sie nicht ausschließlich mit der Motorbremse oder im Leerlauf den Hang hinab.





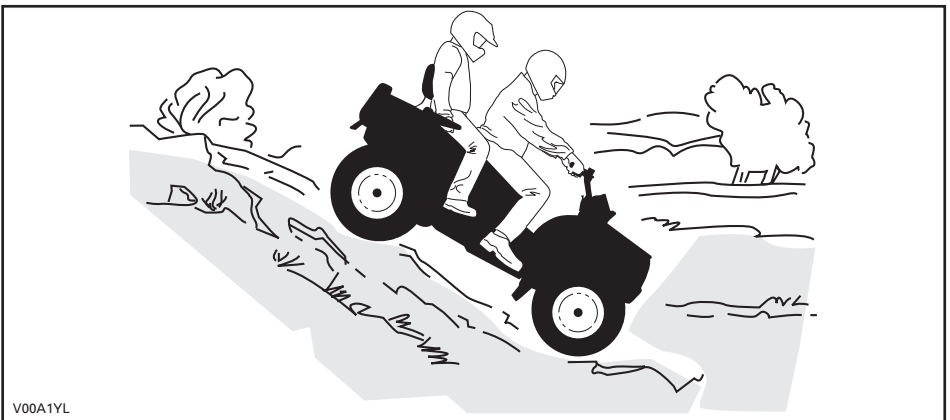
V00A0YL

### **ZWEISITZER-Modelle**

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie einen Hang hinunterfahren. Denken Sie immer daran, dass sich das Fahrverhalten, die Stabilität und der Bremsweg möglicherweise verändern, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

Wenn Sie sich für die Mitnahme eines Beifahrers entscheiden, muss er seine Bewegungen mit Ihren synchronisieren.

Fahrer und Beifahrer müssen ihr Gewicht nach hinten verlagern. Bremsen Sie vorsichtig, um ein Schleudern zu vermeiden. Fahren Sie nicht ausschließlich mit der Motorbremse oder im Leerlauf den Hang hinab.

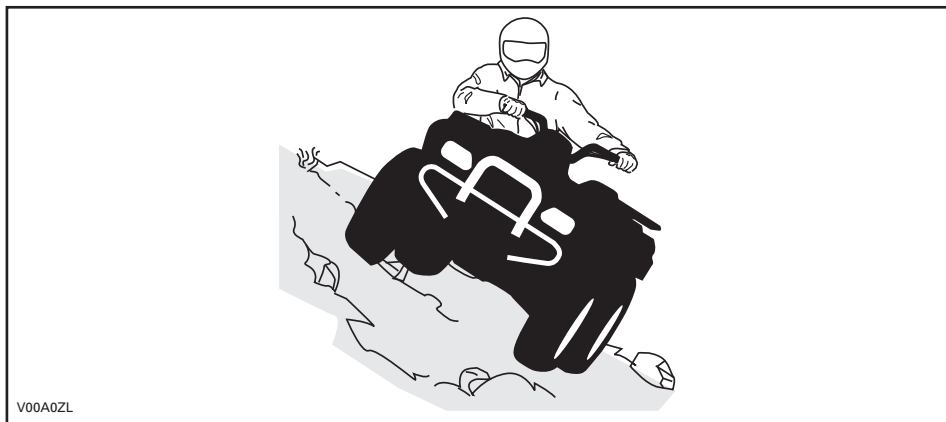


V00A1YL

## Seitliches Fahren am Abhang

### **EINSITZER-Modelle**

Dies ist eine der **gefährlichsten** Fahrsituationen, da sich dabei das Gleichgewicht des Fahrzeugs drastisch verlagern kann. Wann immer möglich müssen Sie dies vermeiden. Wenn es jedoch trotzdem erforderlich wird, ist es wichtig, dass Sie **IMMER** Ihr Gewicht auf die dem Hang zugewandten Seite verlagern und dass Sie immer darauf vorbereitet sind, abzustiegen, sobald das Fahrzeug umzukippen beginnt. **Versuchen Sie nicht, anzuhalten oder das Fahrzeug gegen Beschädigungen zu schützen.**



### **ZWEISITZER-Modelle**

Vergessen Sie nicht, dass der Fahrer für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich ist. Lassen Sie den Beifahrer im Zweifelsfall absteigen, bevor Sie weiterfahren. Denken Sie immer daran, dass sich das Fahrverhalten, die Stabilität und der Bremsweg möglicherweise verändern, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

Wenn Sie sich für die Mitnahme eines Beifahrers entscheiden, muss er seine Bewegungen mit Ihren synchronisieren.

Dies ist eine der **gefährlichsten** Fahrsituationen, da sich dabei das Gleichgewicht des Fahrzeugs drastisch verlagern kann. Wann immer möglich müssen Sie dies vermeiden. Wenn es jedoch trotzdem erforderlich wird, ist es wichtig, dass Sie **IMMER** Ihr Gewicht auf die der Steigung zugewandten Seite verlagern und dass Sie immer darauf vorbereitet sind, auf dieser Seite abzustiegen, sobald das Fahrzeug umzukippen beginnt. **Versuchen Sie nicht, anzuhalten oder das Fahrzeug gegen Beschädigungen zu schützen.**



V00A1ZL

# WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG

## Anhängeschild





Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

Jede Person, die dieses Fahrzeug fährt, muss diese Informationen vor Fahrtantritt lesen und verstehen.

### EINSITZER-Modelle

|  |  |   |   |   |   |   |  |                                    |   |
|--|--|---|---|---|---|---|--|------------------------------------|---|
| <p><b>G</b><br/><b>MODELL FÜR DEN ALLGEMEINEN GEBRAUCH</b></p> <p><b>DIESES ATV IST FÜR DEN FREIZEITGEBRAUCH GEDACHT, ES KANN ABER AUCH ALS NUTZFAHRZEUG EINGESETZT WERDEN.</b></p> <p><b>NUR FAHRER - KEINE ANDEREN PERSONEN.</b></p> <p><b>DER FAHRER MUSS MINDESTENS 16 JAHRE ALT SEIN</b></p> <hr/> <p><b>DAS FAHREN MIT DIESEM FAHRZEUG KANN IN TRAININGSKURSEN ERLERNT WERDEN. INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI IHREM HÄNDLER.</b></p> <hr/> <p><b>KONTAKTIEREN SIE IHREN HÄNDLER, UM SICH ÜBER DIE LOKALEN GESETZE HINSICHTLICH DES GEBRAUCHS DES ATVS ZU INFORMIEREN.</b></p> <p><b>DIESES ANHÄNGESCHILD DARF VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN.</b></p> <p>vmo2009-002-004_en</p> | <p><b>! WARNUNG</b></p> <p>Eine unsachgemäße Verwendung dieses ATVs kann zu <b>SCHWEREN VERLETZUNGEN</b> oder sogar zum <b>TOD</b> führen.</p> <table border="0"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td><b>IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM UND SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN!</b></td><td><b>NICHT AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN FAHREN!</b></td><td><b>KEINE PASSAGIERE MITNEHMEN!</b></td><td><b>KEINESFALLS UNTER EINWIRKUNG VON ALKOHOL ODER DROGEN FAHREN!</b></td></tr></table> <p>Fahren Sie <b>NIE</b>MALS:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ohne ein entsprechendes Training oder entsprechende Einweisungen;</li><li>• mit Geschwindigkeiten, die für Ihre Fähigkeiten oder die herrschenden Bedingungen zu hoch sind;</li><li>• auf öffentlichen Straßen – es könnte zu einem Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen kommen;</li><li>• mit einem Mitfahrer – Mitfahrer beeinträchtigen das Gleichgewicht und das Lenkvermögen und erhöhen dadurch das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.</li></ul> <p>SIE MÜSSEN IMMER:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die angemessene Fahrtechnik verwenden, um ein Überschlagen des Fahrzeugs auf Hügeln und in unebenem Gelände und beim Wenden zu vermeiden;</li><li>• asphaltierte und gepflasterte Untergründe vermeiden – ein glatter Bodenbelag kann die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen.</li></ul> <p><b>DIE BEDIENUNGSANLEITUNG LESEN.</b><br/><b>ALLE ANWEISUNGEN &amp; WARNHINWEISE BEFOLGEN.</b></p> |  |  |  |  | <b>IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM UND SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN!</b> | <b>NICHT AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN FAHREN!</b> | <b>KEINE PASSAGIERE MITNEHMEN!</b> | <b>KEINESFALLS UNTER EINWIRKUNG VON ALKOHOL ODER DROGEN FAHREN!</b> |
|   |   |  |  |   |   |   |  |                                    |   |
| <b>IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM UND SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN!</b>  | <b>NICHT AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN FAHREN!</b>   | <b>KEINE PASSAGIERE MITNEHMEN!</b>  | <b>KEINESFALLS UNTER EINWIRKUNG VON ALKOHOL ODER DROGEN FAHREN!</b>               |   |   |   |  |                                    |   |

ZWEISITZER-Modelle

|  |  |
|--|--|
| <p style="text-align: center;"><b>G</b></p> <p style="text-align: center;"><b>MODELL FÜR DEN ALLGEMEINEN GEBRAUCH</b></p> <p style="text-align: center;">DIESES ATV IST FÜR DEN FREIZEITGEBRAUCH GEDACHT, ES KANN ABER AUCH ALS NUTZFAHRZEUG EINGESETZT WERDEN.</p> <p style="text-align: center;">DER FAHRER MUSS MINDESTENS 16 JAHRE ALT SEIN</p> <hr/> <p style="text-align: center;">DAS FAHREN MIT DIESEM FAHRZEUG KANN IN TRAININGSKURSEN ERLERNT WERDEN. INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI IHREM HÄNDLER.</p> <p style="text-align: center;">SEHEN SIE SICH DAS SICHERHEITSVIDEO AUF JEDEN FALL AN.</p> <hr/> <p style="text-align: center;">KONTAKTIEREN SIE IHREN HÄNDLER, UM SICH ÜBER DIE LOKALEN GESETZE HINSICHTLICH DES GEBRAUCHS DES ATVS ZU INFORMIEREN.</p> <p style="text-align: center;"><b>DIESES ANHÄNGESCHILD DARF VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN.</b></p> | <p style="text-align: center;"><b>! WARNUNG</b></p> <p style="text-align: center; font-size: small;">Eine unsachgemäße Verwendung dieses Fahrzeugs kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder sogar zum TOD führen.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; text-align: center;"> <div style="width: 20%;">  <p style="font-size: x-small;">FAHRER UND BEIFAHRER TRAGEN IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM UND SCHUTZLEBUNG.</p> </div> <div style="width: 20%;">  <p style="font-size: x-small;">FAHREN SIE NIEMALS AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN.</p> </div> <div style="width: 20%;">  <p style="font-size: x-small;">NEHMEN SIE NIEMALS MEHR ALS 1 PERSON MIT.</p> </div> <div style="width: 20%;">  <p style="font-size: x-small;">FAHREN SIE NIEMALS NACH DEM KONSUM VON ERDGAS ODER ALKOHOL.</p> </div> </div> <p style="font-size: x-small;">Fahren Sie NIEMALS:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ohne geeignetes Training für ATVs bzw. ohne Anleitung</li> <li>• mit Geschwindigkeiten, die für Ihre Fähigkeiten oder die herrschenden Bedingungen zu hoch sind.</li> <li>• auf öffentlichen Straßen – es könnte zu einem Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen kommen.</li> <li>• zusammen mit einem Mitfahrer, es sei denn, die Sitzbank für den Mitfahrer ist fest montiert.</li> </ul> <p style="font-size: x-small;">DER FAHRER MUSS STETS:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die angemessene Fahrtechnik verwenden, um ein Überschlagen des Fahrzeugs auf Hügel und in unebenem Gelände und beim Wenden zu vermeiden.</li> <li>• asphaltierte und gepflasterte Untergründe vermeiden – ein glatter Bodenbelag kann die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen.</li> <li>• bei Mitnahme eines Beifahrers die Geschwindigkeit vermindern und besondere Vorsicht walten lassen – den Beifahrer absteigen lassen, wenn es die Bedingungen erfordern.</li> <li>• Sicherstellen, dass der Beifahrer diesen Hinweis und den Sicherheitshinweis für Beifahrer liest und versteht.</li> </ul> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">DIE BEDIENUNGSANLEITUNG LESEN.<br/>ALLE ANWEISUNGEN &amp; WARNHINWEISE BEFOLGEN.</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;"><b>Dieses Anhängeschild darf vor dem Verkauf nicht entfernt werden.</b></p> |
|--|--|

vmo2009-008-012\_en

**BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGMOTORS:**

XXXXX

**EPA-ZERTIFIZIERT**

NER (NORMALISIERTE EMISSIONSRATE) =  X

AUF EINER SKALA VON 0 BIS 10,  
WOBEI 0 AM SAUBERSTEN IST  
\* VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNEN!



704901107

vmo2006-005-009\_en

TYPISCH

## LTD Modelle

### **WARNING**

Always inflate tire to the recommended air pressure. Refer to the warning label or your operator 's guide.

Note: The output pressure will vary according to the ACS suspension setting (level 1 to 6).

The "ACS 1" will provide less pressure than the "ACS 6" adjustment.

704902076

### **! WARNUNG**

Pumpen Sie die Reifen immer bis zum empfohlenen Fülldruck auf.

Lesen Sie den Warnhinweis in Ihrer Bedienungsanleitung.

Hinweis: Der Ausgangsdruck verändert sich je nach Einstellung der Federung ACS (Stufe 1 bis 6).

Die Einstellung „ACS 1“ sorgt für weniger Druck als die Einstellung „ACS 6“.

704902076

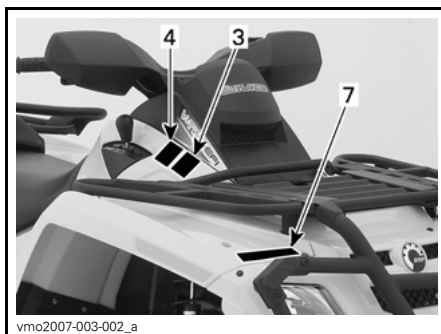
704902076

## Sicherheitshinweisschilder auf dem Fahrzeug

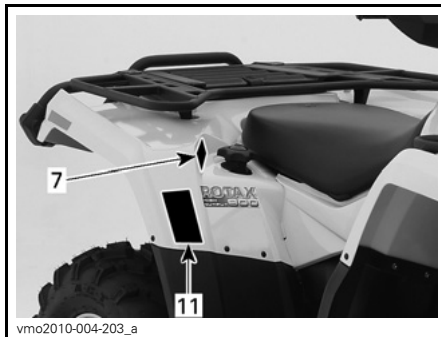
Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweisschilder auf Ihrem Fahrzeug.

Die Sicherheitshinweisschilder sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertrags-händler.

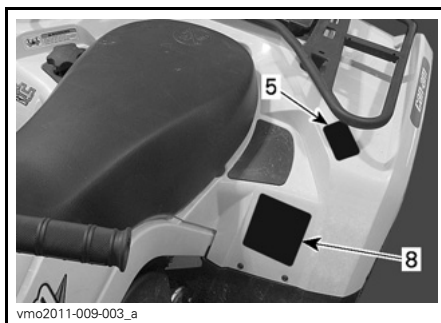
**HINWEIS:** Die folgenden in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Abbildungen sind nur allgemeine Darstellungen. Ihr Modell kann abweichen.



vmo2007-003-002\_a



vmo2010-004-203\_a



vmo2011-009-003\_a



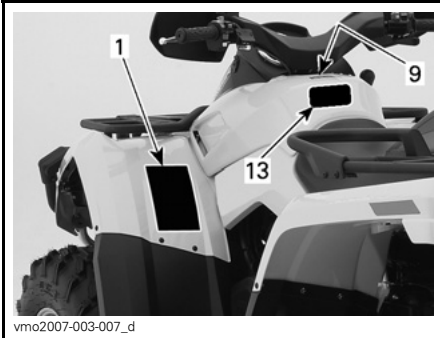
vmo2007-003-005\_a



vmo2010-010-101\_a



vmo2007-003-006\_d



vmo2007-003-007\_d

## ⚠️ WARNUNG

Eine unsachgemäße Verwendung dieses ATVs kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder sogar zum TOD führen.



IMMER EINEN  
ZUGELASSENEN  
HELM UND  
SCHUTZKLEIDUNG  
TRAGEN!



NICHT AUF  
ÖFFENTLICHEN  
STRASSEN  
FAHREN!



KEINE  
PASSAGIERE  
MITNEHMEN!



KEINESFALLS  
UNTER  
EINWIRKUNG VON  
ALKOHOL ODER  
DROGEN FAHREN!

Fahren Sie **NIEMALS**:

- ohne ein entsprechendes Training oder entsprechende Einweisungen;
- mit Geschwindigkeiten, die für Ihre Fähigkeiten oder die herrschenden Bedingungen zu hoch sind;
- auf öffentlichen Straßen – es könnte zu einem Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen kommen;
- mit einem Mitfahrer – Mitfahrer beeinträchtigen das Gleichgewicht und das Lenkvermögen und erhöhen dadurch das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

SIE MÜSSEN IMMER:

- die angemessene Fahrtechnik verwenden, um ein Überschlagen des Fahrzeugs auf Hügeln und in unebenem Gelände und beim Wenden zu vermeiden;
- asphaltierte und gepflasterte Untergründe vermeiden – ein glatter Bodenbelag kann die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen.

DIE BEDIENUNGSANLEITUNG LESEN.  
ALLE ANWEISUNGEN & WARNSHINWEISE BEFOLGEN.

vmo2009-003-004\_en

**HINWEISSCHILD 1: EINSITZER-MODELLE**

**! WARNUNG**

Eine unsachgemäße Verwendung dieses Fahrzeugs kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder sogar zum **TOD** führen.



**FAHRER UND BEIFÄHRER TRAGEN IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM UND SCHUTZKLEIDUNG.**



**FAHREN SIE NIEMALS AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN.**



**NEHMEN SIE NIEMALS MEHR ALS 1 PERSON MIT.**



**FAHREN SIE NIEMALS NACH DEM KONSUM VON DROGEN ODER ALKOHOL.**

**Fahren Sie NIEMALS:**

- Ohne geeignetes Training für ATVs bzw. ohne Anleitung
- Mit Geschwindigkeiten, die für Ihre Fähigkeiten oder die herrschenden Bedingungen zu hoch sind.
- Auf öffentlichen Straßen – es könnte zu einem Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen kommen.
- zusammen mit einem Mitfahrer, es sei denn, die Sitzbank für den Mitfahrer ist fest montiert.

**DER FAHRER MUSS STETS:**

- Die angemessene Fahrtechnik verwenden, um ein Überschlagen des Fahrzeugs auf Hügeln und in unebenem Gelände und beim Wenden zu vermeiden.
- Asphaltierte und gepflasterte Untergründe vermeiden – ein glatter Bodenbelag kann die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen.
- Bei Mitnahme eines Beifahrers die Geschwindigkeit vermindern und besondere Vorsicht walten lassen – den Beifahrer absteigen lassen, wenn es die Bedingungen erfordern.
- Sicherstellen, dass der Beifahrer diesen Hinweis und den

**DIE BEDIENUNGSANLEITUNG LESEN.  
ALLE ANWEISUNGEN & WARNHINWEISE BEFOLGEN.**

vmo2009-008-011\_en

HINWEISSCHILD 1: ZWEISITZER-MODELLE

**! WARNUNG**




Für Personen, die jünger als 16 Jahre sind, kann das Führen dieses ATVs leichter zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder sogar zum **TOD** führen.  
Fahren Sie dieses ATV **NIEMALS**, wenn Sie jünger als 16 Jahre sind.

704 900 011

V01M02Z

HINWEISSCHILD 2: EINSITZER-MODELLE

**! WARNUNG**



Wenn Personen, die jünger als 16 Jahre sind, dieses Fahrzeug führen, kann dies sowohl für den Fahrer als auch für den Beifahrer leichter zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder sogar zum **TOD** führen.

**Fahren Sie dieses Fahrzeug NIEMALS, wenn Sie jünger als 16 Jahre sind.**

**Nehmen Sie NIEMALS mehr als einen Beifahrer mit.**

704 900 515

V01M0RY

HINWEISSCHILD 2: ZWEISITZER-MODELLE

**VORSICHT**

- Vor dem Umschalten des Hebels **MUSS** das ATV angehalten werden.
- Betätigen Sie immer die Fußbremse, wenn Sie aus der Park- (P) und Neutral-Position (N) umschalten.

704 900 470

V07M06Y

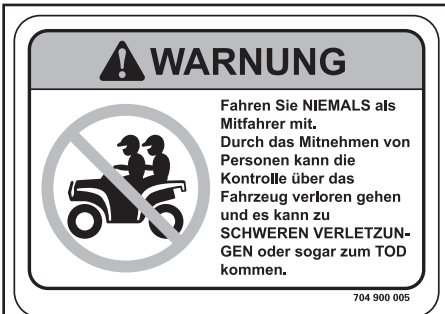
HINWEISSCHILD 3





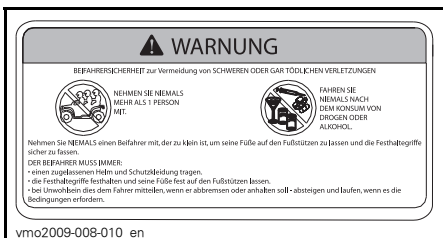
V07M07Y

HINWEISSCHILD 4

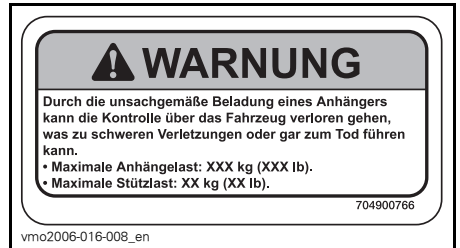


V01M07Z

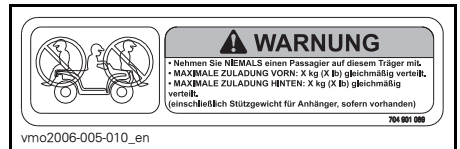
HINWEISSCHILD 5: EINSITZER-MODELLE



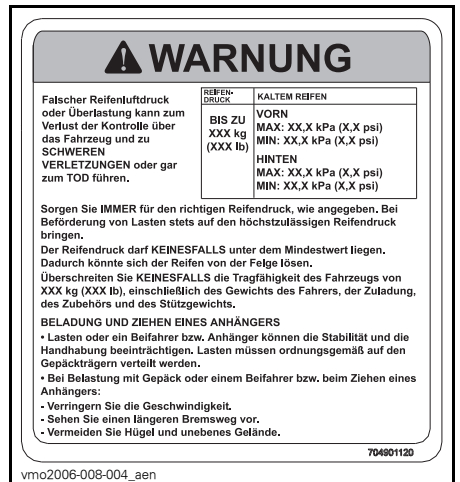
HINWEISSCHILD 5: ZWEISITZER-MODELLE



HINWEISSCHILD 6 (ZUTREFFENDE WERTE ENTNEHMEN SIE DEN TECHNISCHEN DATEN.)



HINWEISSCHILD 7: VORDERER UND HINTERER KOTFLÜGEL (ZUTREFFENDE WERTE ENTNEHMEN SIE DEN TECHNISCHEN DATEN.)



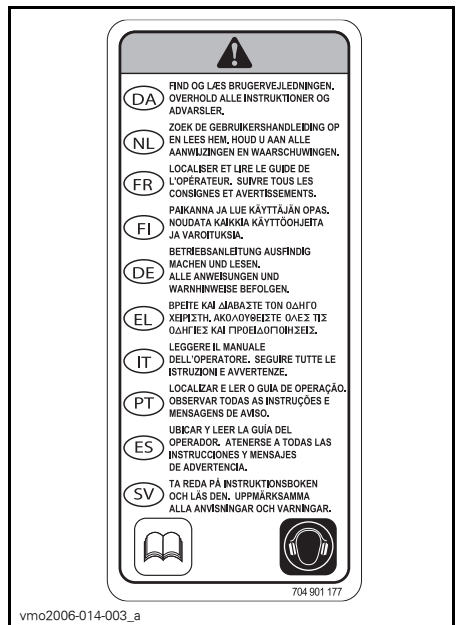
HINWEISSCHILD 8: (ZUTREFFENDE WERTE ENTNEHMEN SIE DEN TECHNISCHEN DATEN.)



HINWEISSCHILD 9



HINWEISSCHILD 10



HINWEISSCHILD 11



HINWEISSCHILD 12

## Konformitätsetiketten

Diese Etiketten geben Sie Konformität des Fahrzeugs an.



POSITION: UNTER DEM SITZ AUF DER OBEREN RAHMENSTANGE

| EMISSION CONTROL INFORMATION  |               |                                  |
|---|---------------|----------------------------------|
| THIS VEHICLE IS CERTIFIED TO OPERATE ON UNLEADED GASOLINE AND MEETS TO [XXXX] U.S. EPA AND CALIFORNIA REGULATIONS FOR ATV SI ENGINES. |               |                                  |
| ENGINE FAMILY   | XXX XXXXXXXX  | MOTORGRUPPE                      |
| PERMEATION FAMILY   | XXX XXXXXXXX  | PERMEATIONSFAMILIE               |
| CERTIFICATION STANDARD (FEL)  | XXX X XXXX XX | FEL                              |
| ENGINE DISPLACEMENT   | XXX XX XXX    | MOTORHUBRAUM                     |
| EXHAUST EMISSION CONTROL SYSTEM   | XX            | ABGASEMIS(S)IONS-REGELUNGSSYSTEM |

**INFORMATIONEN ZUR EMISSIONSREGELUNG**  
Dieses Fahrzeug ist für den Betrieb mit bleifreiem Normalbenzin zertifiziert und entspricht den Abgasemissionsvorschriften EPA [XXXX] der USA und diesbezüglicher kalifornischer Vorschriften für ATV-Vergasermotoren.

**SEE OPERATOR'S GUIDE FOR MAINTENANCE SPECIFICATIONS**  
**DIE WARTUNGSSPEZIFIKATIONEN FINDEN SIE IN DER BETRIEBUNGSANLEITUNG**  
**BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.**

vmo2010-001-302\_a

**POSITION: UNTER DEM SITZ AUF DER OBEREN RAHMENSTANGE**

Bombardier Recreational Products Inc. certifies that this ATV complies with the American National Standard for Four Wheel All-Terrain vehicles, ANSI/IAA-1-2007 Standard.

Bombardier Recreational Products Inc. bescheinigt, dass dieses ATV der amerikanischen nationalen Norm für Vierrad-Geländefahrzeuge, der Norm ANSI/IAA-1-2007, entspricht.

704902867

**POSITION: HINTERER KOTFLÜGEL**

## Schilder mit technischen Informationen

**AIR FILTER MAINTENANCE**  
MAINTENANCE MUST BE PERFORMED AS SPECIFIED IN THE OPERATOR'S GUIDE. AIR FILTER MAINTENANCE SHOULD INCREASE IN FREQUENCY IN MORE SEVERE (DUSTY) CONDITIONS.

**WARTUNG DES LUFTFILTERS**  
DIE WARTUNG MUSS GEMÄSS DEN BESCHREIBUNGEN IN DER BETRIEBUNGSANLEITUNG DURCHGEFÜHRT WERDEN. UNTER SCHWIERIGEN (STAUBIGEN) EINSATZBEDINGUNGEN IST DER LUFTFILTER ÖFTER ZU WARTEN.

707800373

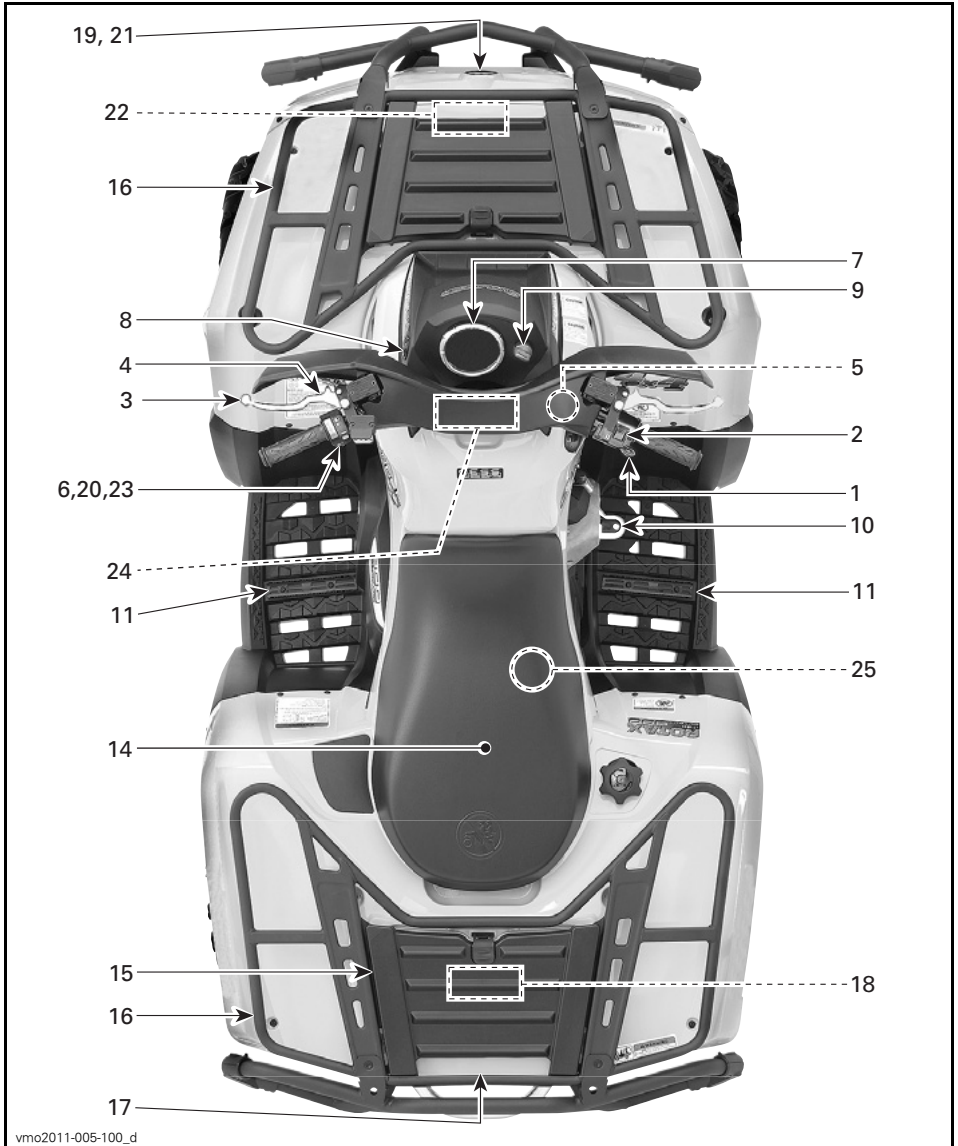
**POSITION: UNTER DEM SITZ AUF DER OBEREN RAHMENSTANGE**

***Diese Seite ist  
absichtlich unbeschrieben***

# ***FAHRZEUG- INFORMATIONEN***

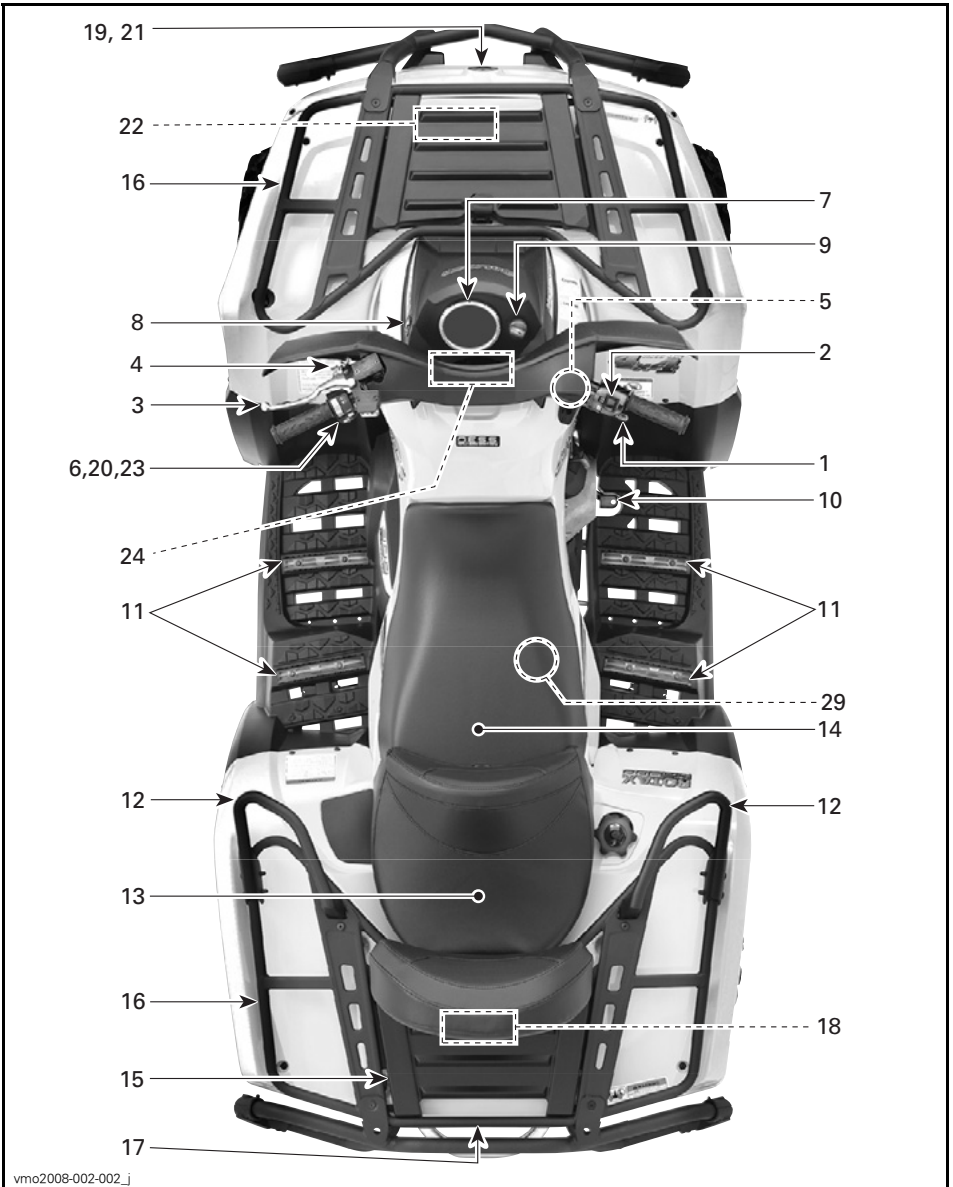
# BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE/AUSSTATTUNG

**HINWEIS:** Einige Bedienelemente/Instrumente/Ausstattungsmerkmale sind nur optionale Elemente.



vmo2011-005-100\_d

**TYPISCH: EINSITZER-MODELLE**



vmo2008-002-002\_j

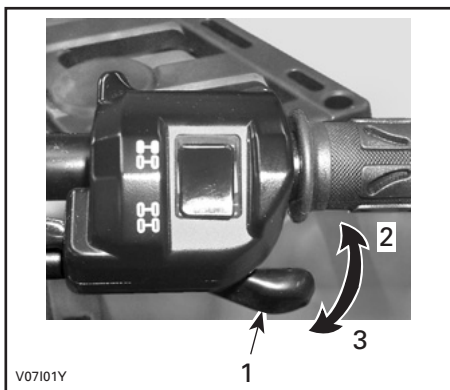
TYPISCH: ZWEISITZER-MODELLE

## 1) Gashebel

Der Gashebel befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers.

Wenn er nach vorn gedrückt wird, erhöht sich die Motordrehzahl und das Fahrzeug nimmt seine Fahrt auf.

Wenn der Gashebel losgelassen wird, kehrt die Motordrehzahl automatisch in den Leerlauf zurück und das Fahrzeug verliert allmählich an Geschwindigkeit.



### TYPISCH

1. Gashebel
2. Gas geben
3. Gas wegnehmen

## 2) Wahlschalter Zweirad-/Allradantrieb

Der Wahlschalter für Zweirad-/Allradantrieb befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers.

Mit diesem Wahlschalter können Sie bei stehendem Fahrzeug zwischen Zweiradantrieb und Allradantrieb umschalten.



### TYPISCH

1. Wahlschalter
2. Zweiradtrieb
3. Allradantrieb

**ZUR BEACHTUNG** Das Fahrzeug muss angehalten werden, um den Wahlschalter für den Zweirad-/Allradantrieb ein- oder auszuras- ten. Es kann zu mechanischen Schäden kommen, wenn der Wahlschalter während der Fahrt betätigt wird.

**ZUR BEACHTUNG** Wenn die hinteren Räder durchdrehen, nehmen Sie Gas weg und warten Sie, bis sich der Motor im Leerlauf dreht, bevor Sie in den Allradantrieb schalten.

Der Allradantrieb wird eingeschaltet, indem Sie den Wahlschalter nach unten drücken.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

## **⚠️ WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.





V0710DY

### ALLRADANTRIEB

Um den Allradantrieb wieder auszu-  
schalten, drücken Sie den Wahlschal-  
ter in die Position Zweiradantrieb.



V0710EY

### ZWEIRADANTRIEB

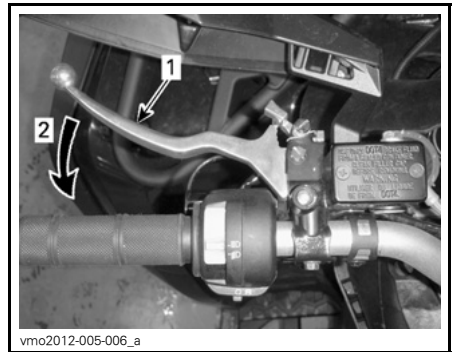
Wenn sich der Wahlschalter in der Posi-  
tion Zweiradantrieb befindet, fährt  
das Fahrzeug immer mit dem Zweirad-  
antrieb.

### 3) Bremshebel

Der linke Bremshebel befindet sich auf  
der linken Seite des Lenkers.

Wenn der Bremshebel angezogen  
wird, werden die vorderen und hin-  
teren Bremsen betätigt.

**HINWEIS:** Wie auch bei anderen auf  
Rädern laufenden Fahrzeugen wird  
beim Bremsen das Gewicht des Fahr-  
zeugs auf die vorderen Räder verlagert.  
Um eine größere Bremswirkung  
zu erzielen, überträgt das Bremssys-  
tem daher eine höhere Bremskraft auf  
die Vorderräder. Dies hat bei abruptem  
Bremsen Auswirkungen auf die Hand-  
habung und Steuerung des Fahrzeugs.  
Berücksichtigen Sie dies beim Bremsen.



vmo2012-005-006\_a

#### TYPISCH

1. Bremshebel
2. Bremse anziehen

Wenn der Bremshebel losgelassen  
wird, sollte er automatisch wieder in  
seine Ausgangsstellung zurückkeh-  
ren.

Die Bremswirkung ist proportional zur  
Kraft, die auf den Hebel ausgeübt wird.

## 4) Feststellbremse

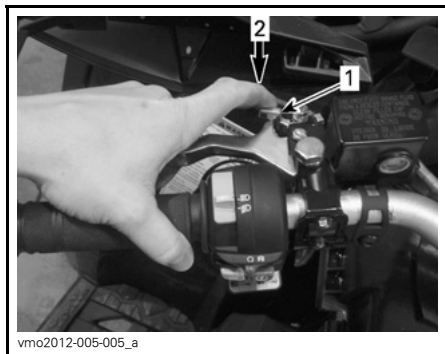
Die Feststellbremse befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.

Wenn die Bremse angezogen ist, wird jede Bewegung des Fahrzeugs verhindert. Das Arretieren der Bremse kann zum Beispiel beim Wenden in drei Zügen, während des Transports des Fahrzeugs oder wenn das Fahrzeug nicht betrieben wird nützlich sein.

### **! WARNUNG**

Betätigen Sie immer die Feststellbremse **und** bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK, wenn das Fahrzeug abgestellt wird.

**So betätigen Sie den Mechanismus:** Ziehen Sie den Bremshebel an und halten Sie ihn in dieser Stellung, während Sie die Hebelsperre bewegen. Der Bremshebel bleibt nun angezogen und alle Bremsen sind wirksam.



#### TYPISCH

1. Feststellbremse
2. Zum Anziehen der Feststellbremse drücken

**HINWEIS:** Die Hebelsperre kann in mehreren Stellungen fixiert werden.

**ZUR BEACHTUNG** Die Stellung der Feststellbremse hängt von der Abnutzung der Bremsbeläge ab. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug bei betätigter Feststellbremse sicher auf einer Stelle stehen bleibt.

**So lösen Sie den Mechanismus:** Ziehen Sie den Bremshebel an. Der Sperrehebel muss automatisch wieder in seine Ausgangsstellung zurückkehren. Der Bremshebel muss wieder in seine Ruheposition zurückkehren. Lösen Sie die Feststellbremse immer vor der Fahrt.

### **! WARNUNG**

Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist, bevor Sie mit dem Fahrzeug anfahren. Wenn die Bremsen während der Fahrt schleifen, weil ständig Druck auf den Bremshebel ausgeübt wird, kann dies zu Schäden am Bremssystem führen, die Bremswirkung kann verloren gehen und/oder es kann zu einem Brand kommen.

## 5) Schalthebel

Der Schalthebel befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs in der Nähe der Lenksäule.

Ein Hebel mit 5 Positionen: P, R, N, H und L.

Um in einen anderen Gang zu schalten, halten Sie das Fahrzeug vollständig an und stellen Sie dann den Hebel in die gewünschte Position. Wenden Sie dabei keine übermäßige Kraft auf. Ist ein Schalten nicht möglich, schaukeln Sie das Fahrzeug vor und zurück und versuchen Sie es erneut.



vmo2006-007-007

**SCHALTMUSTER**

**ZUR BEACHTUNG** Halten Sie das Fahrzeug immer vollständig an und betätigen Sie die Bremse, bevor Sie den Schalthebel bewegen.

**P: Park-Position**

In dieser Position wird die Schaltung gesperrt, um ein Bewegen des Fahrzeugs zu vermeiden. Schalten Sie immer in diese Position, wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird. Manchmal kann es erforderlich sein, das Fahrzeug nach vorn und hinten zu kippen, damit die Gänge in der Schaltung einrasten und die Parkposition eingelegt werden kann.

**R: Rückwärts**

Diese Stellung erlaubt das Rückwärtsfahren. Dieses Fahrzeug ist mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung für das Rückwärtsfahren ausgestattet.

**⚠️ WARNUNG**

Beim Fahren im Rückwärtsgang prüfen Sie immer, ob der Weg hinter Ihnen frei ist und sich keine Personen oder Hindernisse hinter Ihnen befinden. Wir raten Ihnen, beim Zurückstoßen auf dem ATV zu sitzen. Vermeiden Sie es, aufzustehen. Beim Aufstehen könnte der Gashebel ungewollt betätigt werden und das Fahrzeug dadurch unerwartet beschleunigen.

**N: Neutral**

In dieser Position wird die Schaltung entriegelt, sodass das Fahrzeug per Hand bewegt werden kann.

**H: Hohe Geschwindigkeit**

Damit wird im Getriebe der Gang für hohe Geschwindigkeiten eingelegt. Dies ist der normale Geschwindigkeitsbereich beim Fahren. In dieser Position erreicht das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit.

**L: Niedrige Geschwindigkeit**

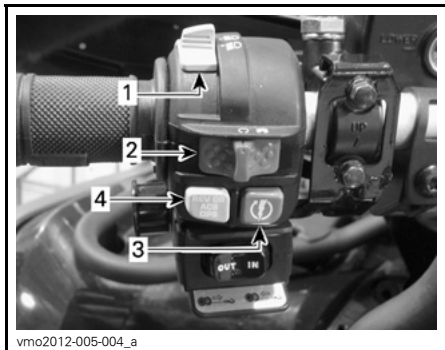
Damit wird im Getriebe der Gang für niedrige Geschwindigkeiten eingelegt. Dies ist die Arbeitsposition. Mit diesem Gang kann sich das Fahrzeug bei maximalem Antrieb und maximaler Leistung langsam bewegen.

**HINWEIS:** Verwenden Sie den Gang für niedrige Geschwindigkeiten, um Lasten zu ziehen oder um einen steilen Abhang hinaufzufahren.

## 6) Multifunktionsschalter

Der Multifunktionsschalter befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.

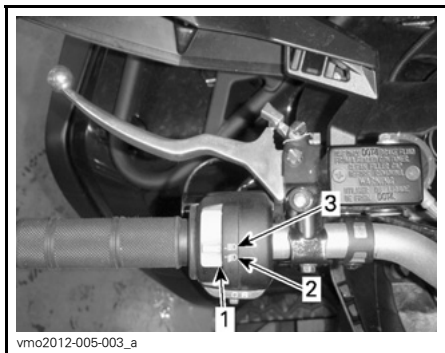
Das Multifunktionsschalter-Gehäuse ist mit den folgenden Bedienelementen ausgestattet:



### TYPISCH — MULTIFUNKTIONSSCHALTER

1. Scheinwerferschalter
2. Motor-Nothalt-Schalter
3. Motorstartknopf
4. Override-/DPS-/ACS-Taste (falls zutreffend)

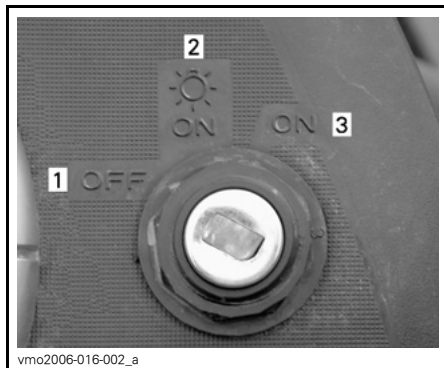
### Scheinwerferschalter



### SCHEINWERFERSCHALTER-FUNKTIONEN

1. Scheinwerferschalter
2. Abblendlicht und Rücklicht
3. Fernlicht und Rücklicht

**HINWEIS:** Bewegen Sie den Zündschalter in die Stellung ON "ohne Licht", um den Scheinwerfer auszuschalten.



### ZÜNDSCHALTER-STELLUNGEN

1. OFF
2. ON "mit Licht"
3. ON "ohne Licht"

### Motor-Nothalt-Schalter

Dieser Schalter kann zum Ausschalten des Motors und als Notfallschalter verwendet werden.

Zum Ausschalten des Motors geben Sie kein Gas mehr und schalten Sie dann den Motor-Nothalt-Schalter in die Stellung STOP.

**HINWEIS:** Der Motor kann zwar durch Drehen des Zündschlüssels in die Stellung OFF ausgeschaltet werden, wir empfehlen jedoch, den Motor durch Schalten des Motor-Nothalt-Schalters in die Stellung STOP auszuschalten.



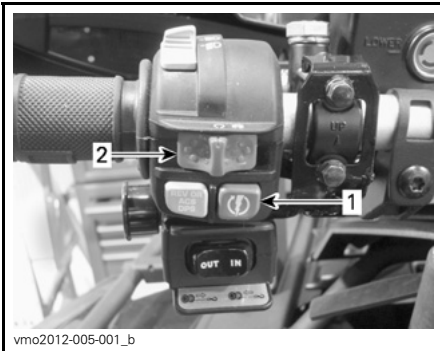
**TYPISCH**

1. Motor-Nothalt-Schalter

**Motorstartknopf**

Zum Starten des Motors stellen Sie den Motor-Nothalt-Schalter auf RUN.

Drücken Sie den Motorstartknopf und halten Sie ihn gedrückt. Lassen Sie den Schalter sofort los, nachdem der Motor gestartet hat.



**TYPISCH**

1. Motorstartknopf  
2. Motor-Nothalt-Schalter

**HINWEIS:** Der Motor wird nicht angedreht, wenn sich der Motor-Nothalt-Schalter und/oder der Zündschalter in der Stellung OFF befinden/befindet.

**Override-/DPS-/ACS-Taste**

Abhängig von der Fahrzeugausführung hat diese Taste bis zu 3 Funktionen.

**Override-Funktion**

**Alle Modelle**

Mit dieser Taste umgehen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung für den Rückwärtsgang und erhöhen die Leistung.



**TYPISCH**

1. Override-Taste  
2. Motor-Nothalt-Schalter

Gehen Sie wie folgt vor, um die Override-Funktion zu verwenden:

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

**⚠️ WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

Während sich der Schalthebel in der Stellung RÜCKWÄRTS befindet.

1. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug angehalten hat.
2. Drücken und halten Sie die Override-Taste und betätigen Sie dann allmählich den Gashebel.

**HINWEIS:** Bei Betätigung der Override-Taste durchläuft zur Bestätigung der Funktion die Meldung **ÜBERSTRN** die Multifunktionsanzeige.

**⚠️ WARNUNG**

Betätigen Sie niemals die Überstrn-Taste, wenn Sie den Gashebel noch nicht losgelassen haben, da Sie sonst möglicherweise die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

**⚠️ WARNUNG**

Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärtsgang kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft über die vom Drehzahlbegrenzer festgelegte Drehzahl steigen.

**DPS-Funktion**

**XT, XT-P und LTD Modelle**

Diese Taste dient zum Ändern des DPS-Modus (dynamische Servolenkung).



1. DPS-Taste

Zum Ändern des DPS-Modus siehe Abschnitt **EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN**.

**ACS-Funktion**

**LTD Modelle**

Mit dieser Taste wird auch die Einstellung der Aufhängung ACS verändert.



1. Taste ACS

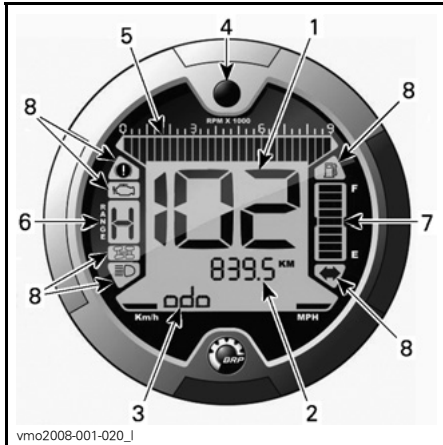
Zum Ändern der Einstellung der Aufhängung ACS siehe Unterabschnitt **EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN**.

## 7) Multifunktionsanzeige

Die Multifunktionsanzeige befindet sich in der Mitte des Lenkers.

### **⚠️ WARNUNG**

Die Auswahl der verschiedenen numerischen Anzeigen und Systembetriebsmodi und die Änderung von Einstellungen sollten nur bei angehaltenem Fahrzeug erfolgen. Die Auswahl dieser Funktionen während der Fahrt wird nicht empfohlen, da dies Ihre Aufmerksamkeit von der aktuellen Situation ablenkt.



vmo2008-001-020\_1

1. Anzeige 1 (Drehzahlmesser)
2. Anzeige 2 (Modus)
3. Anzeige 3 (Modus/Mitteilung)
4. Anzeigewahltaste
5. Drehzahlmesser
6. Ganganzeige
7. Kraftstoffstandanzeige
8. Anzeigeluchten

## Einheitenauswahl (MPH oder km/h)

Diese Multifunktionsanzeige ist werkseitig auf das britische Maß- und Gewichtssystem eingestellt, aber man kann sie auf das metrische System umstellen. Wenden Sie sich zum Umstellen an einen Can-Am Vertragshändler.

**HINWEIS:** Damit wechselt die Einheit aller Funktionen.



vmo2008-001-020\_b

1. Einheitenauswahl

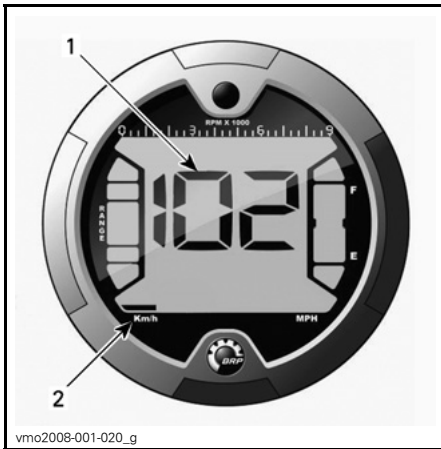
## Sprachauswahl

Die Anzeige unterstützt verschiedene Sprachen.

Zum Einstellen der von Ihnen bevorzugten verfügbaren Sprache wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

## Anzeige 1 (Drehzahlmesser)

Diese Anzeige zeigt die Fahrzeug-Geschwindigkeit an.



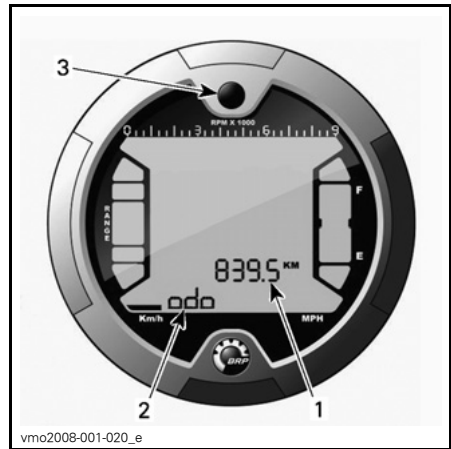
1. Fahrzeuggeschwindigkeit
2. Einheitenauswahl

### Anzeige 2 (Modus)

Je nach Fahrzeugmodell können die folgenden Modi durch Drücken der Auswahltaste aufgerufen werden:

- Kilometerzähler (ODO)
- Tageskilometerzähler (TRIP)
- Fahrtzeitmesser (TRIP TIME)
- Betriebsstundenzähler des Fahrzeugs (ENGINE HOURS)
- U/min des Motors (RPM)
- Federung ACS (AIR\_SUSP)
- Uhr (CLOCK).

**HINWEIS:** Eine Abkürzung des gewählten Modus wird auch in Anzeige 3 dargestellt (Abkürzungen in Klammern).



1. Anzeige 2 (Modus)
2. Anzeige 3 (Modus/Mitteilung)
3. Auswahltaste

### Kilometerzähler

Dieser Zähler zeichnet die gesamte gefahrene Distanz auf.

### Tageskilometerzähler

Zeichnet die zurückgelegte Entfernung seit seiner Rücksetzung auf.

Zum Zurücksetzen Anzeigewahltaste drücken und HALTEN.

### Betriebsstundenzähler

Zeichnet die Betriebsdauer des Fahrzeugs seit der Aktivierung des elektrischen Systems nach dem letzten Zurücksetzen auf.

Zum Zurücksetzen Anzeigewahltaste drücken und HALTEN.

### Betriebsstundenzähler des Motors

Zeichnet die Motorlaufzeit auf.

### Drehzahl des Motors

Misst U/min des Motors (RPM).



## Aufhängung ACS

Zeigt die Einstellung der Federung ACS an.

## Uhr

Zeigt die aktuelle Uhrzeit.

Zum Einstellen der aktuellen Uhrzeit gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie die Uhranzeige.



vmo2011-009-001\_a

1. Anzeigewahltaste
2. Uhrzeit (Anzeige 2)
3. Am/Pm (12-Stunden-Format)
4. Meldung (Anzeige 3)

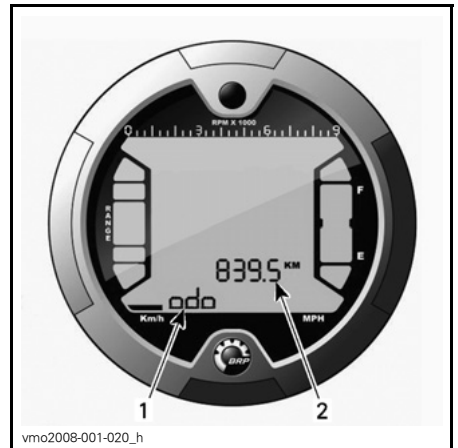
2. Drücken und HALTEN Sie die Taste (SET TIME erscheint auf Anzeige 3).
3. Wählen Sie das 12-Stunden-(12H-) oder 24-Stunden-(24H-)Format per Tastendruck.
4. Bei Auswahl des 12-Stunden-Formats wählen Sie per Tastendruck Am („A“) oder Pm („P“).
5. Drücken und HALTEN Sie die Taste.
6. Wählen Sie die erste Stundenziffer per Tastendruck.
7. Drücken und HALTEN Sie die Taste.
8. Wählen Sie die zweite Stundenziffer per Tastendruck.

9. Drücken und HALTEN Sie die Taste.
10. Wählen Sie die erste Minutenziffer per Tastendruck.
11. Drücken und HALTEN Sie die Taste.
12. Wählen Sie die zweite Minutenziffer per Tastendruck.
13. Geben Sie die Einstellungen per Tastendruck ein (CLOCK (Uhr) erscheint auf Anzeige 3).

## Anzeige 3 (Modus/Mitteilung)

Diese Anzeige ist der abgekürzte Name des Modus, der durch Anzeige 2 dargestellt wird.

Sie teilt dem Fahrer auch wichtige Nachrichten mit, wenn eine Unregelmäßigkeit auftritt.



vmo2008-001-020\_h

1. Anzeige 3 (Modus/Mitteilung)
2. Anzeige 2 (Modus)

## Abkürzungs-Modus

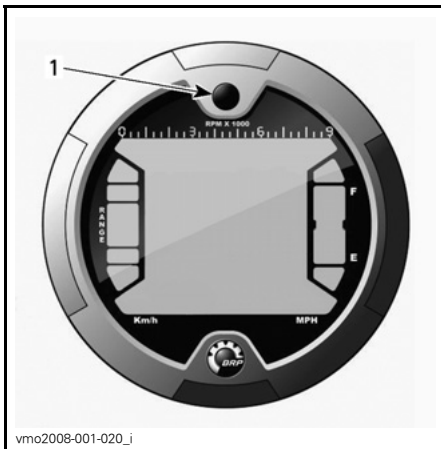
Je nach Fahrzeugmodell können die folgenden Abkürzungen angezeigt werden:

- ODO (Kilometerzähler)
- TRIP (Tageskilometerzähler)

- TRIP TIME (Fahrzeitmesser)
- ENGINE HOURS (Betriebsstundenzähler des Fahrzeugs)
- RPM (U/min des Motors)
- AIR\_SUSP (Aufhängung ACS)
- DPS (Dynamische Servolenkung)
- CLOCK (Uhr).

## Anzeigewahltaste

Abhängig von der gewählten Funktion wechselt man mit diesem Knopf zwischen Modi oder stellt Daten zurück.

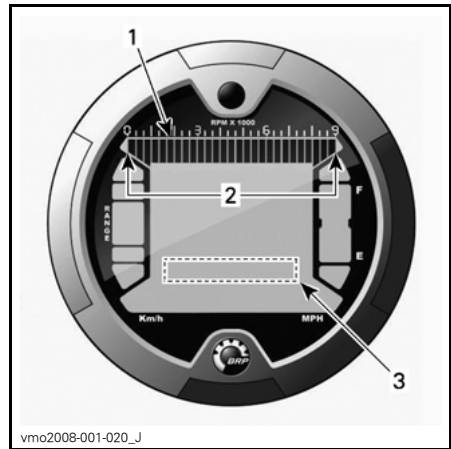


1. Auswahl

## Drehzahlmesser

Misst U/min des Motors (RPM). Um die Umdrehungszahl zu errechnen, multiplizieren Sie den angezeigten Wert mit 1000.

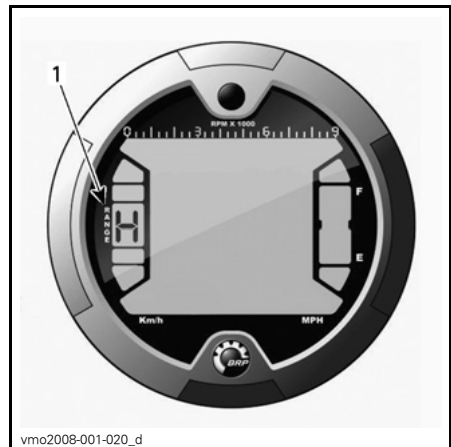
**HINWEIS:** U/min kann auch über Anzeige 2 (Modus) angezeigt werden. Siehe *ANZEIGE 2 (MODUS)* in diesem Unterabschnitt.



1. Drehzahlmesser
2. Betriebsbereich
3. Drehzahlmesser über Anzeige 2 (Modus)

## Ganganzeige

Diese Anzeige zeigt den gewählten Gang an.



1. Gang

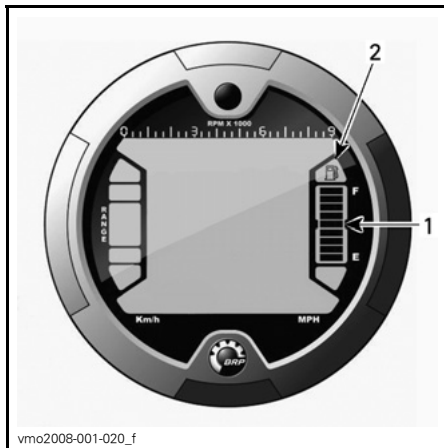
| ANZEIGE | FUNKTION                 |
|---------|--------------------------|
| P       | Park-Position            |
| R       | Rückwärts                |
| N       | Neutral                  |
| H       | Hohe Geschwindigkeit     |
| L       | Niedrige Geschwindigkeit |

**HINWEIS:** Wenn der Buchstabe E in der Getriebestellungsanzeige eingeblendet wird, bedeutet dies, dass ein elektrischer Kommunikationsfehler vorliegt. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

### Kraftstoffstandanzeige

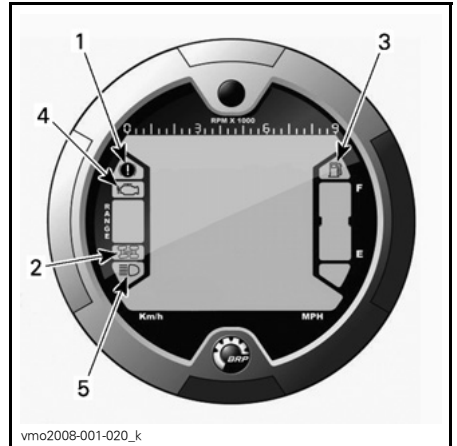
Die Balkenanzeige zeigt laufend die Kraftstoffmenge im Tank an.

Zudem warnt eine Signallampe vor tiefem Kraftstoffstand, wenn nur noch ein Balken angezeigt ist.







1. Kraftstoffstandanzeige
2. Anzeigeleuchte Niedriger Kraftstoffstand

### Anzeigeleuchten



1. Anzeigeleuchte Standbremse
2. Anzeigeleuchte Allradantrieb
3. Anzeigeleuchte für niedrigen Kraftstoffstand
4. Anzeigeleuchte Motorüberprüfung
5. Fernlichtanzeigeleuchte

### Beschreibung:

-  Feststellbremse ist betätigt.
-  Allradantrieb ist aktiviert.
-  Niedriger Kraftstoffstand. Es befinden sich noch ungefähr 2,0 L Kraftstoff im Tank.
-  Überprüfen Sie den Motor und die Funktion des D.E.S.S.
-  Fernlicht eingeschaltet.

## 8) 12-Volt-Steckdose

Sie können hier einen Handscheinwerfer oder andere tragbare Elektrogeräte anschließen.

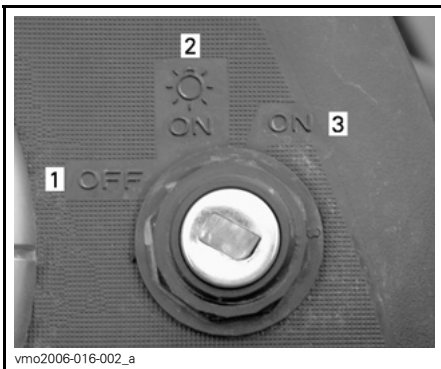
Entfernen Sie den Schutzdeckel vor Gebrauch. Setzen Sie ihn nach dem Gebrauch zum Schutz gegen Witterungseinflüsse immer wieder auf.

Halten Sie die angegebenen Leistungsdaten ein. Siehe Unterabschnitt *TECHNISCHE DATEN*.

## 9) Zündschalter

Der Zündschalter befindet sich auf der Mittelabdeckung in der Nähe der Lenksäule.

Schlüsselschalter mit 3 Positionen.



### ZÜNDSCHALTER-STELLUNGEN

1. OFF
2. ON "mit Licht"
3. ON "ohne Licht"

Stecken Sie den Schlüssel in den Schalter und bringen Sie ihn in die gewünschte Position. Um den Schlüssel abzuziehen, bringen Sie den Schalter in die OFF-Position, dann ziehen Sie ihn heraus.

**HINWEIS:** Wird der Schlüssel in Position OFF gedreht und abgezogen, dauert es einige Sekunden, bis das elektrische System des Fahrzeugs abschaltet.

In der Position ON mit Licht wird die gesamte Beleuchtung am Fahrzeug eingeschaltet, unabhängig davon, ob der Motor läuft. Denken Sie jedoch daran, dass die Batterie entladen wird, wenn Sie die Beleuchtung einschalten, ohne dass der Motor läuft. Drehen Sie den Zündschlüssel immer in die OFF-Position, nachdem der Motor ausgeschaltet wurde.

**HINWEIS:** Der Motor kann zwar durch Drehen des Zündschlüssels in die Stellung OFF ausgeschaltet werden, wir empfehlen jedoch, den Motor mit dem Motor-Nothalt-Schalter auszuschalten.

## Digital kodiertes Sicherheitssystem (D.E.S.S.)

Der Zündschlüssel enthält einen spezifischen elektronischen Schaltkreis, durch den er eine eindeutige elektronische Seriennummer erhält.

Dieser Zündschlüssel kann an keinem anderen Fahrzeug benutzt werden; umgekehrt kann auch der Zündschlüssel eines anderen Fahrzeugs nicht an Ihrem Fahrzeug benutzt werden, wenn er nicht entsprechend programmiert wurde.

Das D.E.S.S. bietet jedoch große Flexibilität. Sie können zusätzliche Zündschlüssel kaufen und für Ihr Fahrzeug programmieren lassen.

Wenden Sie sich für zusätzliche Zündschlüssel an Ihren Can-Am Vertrags Händler.

## 10) Bremspedal

Das Bremspedal befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs in der Nähe des Motors.

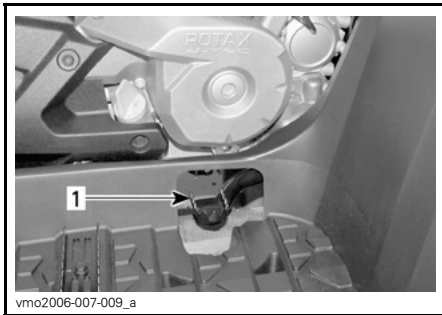
Wenn das Bremspedal betätigt wird, wird die hintere Bremse wirksam.

Wenn es losgelassen wird, sollte das Bremspedal automatisch wieder in die Ausgangsstellung zurückkehren.

Die Bremswirkung ist proportional zur Kraft, die auf das Pedal ausgeübt wird.

**HINWEIS:** Im Allradantriebsmodus wirkt die Bremse über den Antriebsstrang auch auf die Vorderräder.

Das Bremspedal betätigt jedoch nur die hintere Bremse. Wenn das Bremshebelsystem versagen sollte, kann die hintere Bremse durch Betätigung des Bremspedals aktiviert werden.

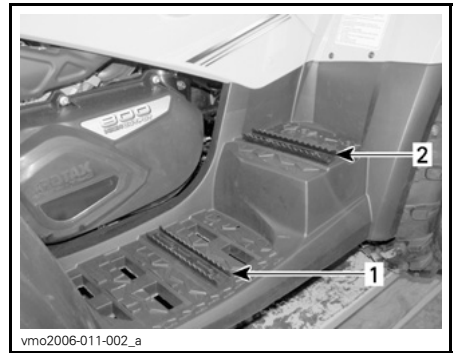


1. Bremspedal

## 11) Fußraste

Die Fußrasten befinden sich auf der rechten und linken Seite des Fahrzeugs in der Nähe des Motors.

Dieser Bereich ist für einen stabilen Halt Ihrer Füße und der Füße des Beifahrers (ZWEISITZER-Modelle) zu verwenden.



**TYPISCH — ZWEISITZER-MODELLE**

1. Fußraste für Fahrer
2. Fußraste für Beifahrer

## 12) Festhaltegriffe

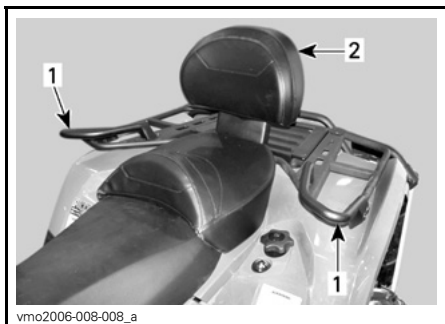
### ZWEISITZER-Modelle

Die Haltegriffe befinden sich auf der rechten und linken Seite des Beifahrersitzes.

Der Beifahrer muss die Festhaltegriffe verwenden, um sich während der Fahrt sicher festzuhalten.

### **! WARNUNG**

Der Mitfahrer muss sich immer an den Mitfahrer-Haltegriffen und nicht am Fahrer festhalten. Außerdem müssen die Füße des Mitfahrers auf den Fußrasten abgestützt werden.



**TYPISCH**

1. Festhaltegriffe
2. Beifahrersitz

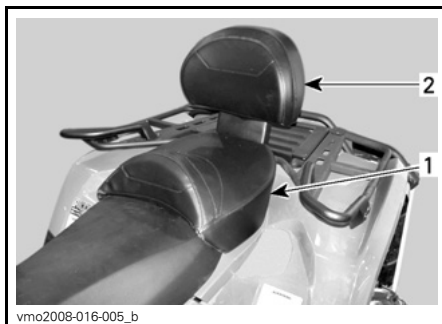
### 13) Beifahrersitz/ Aufbewahrungsbox

#### ZWEISITZER-Modelle

## ! WARNUNG

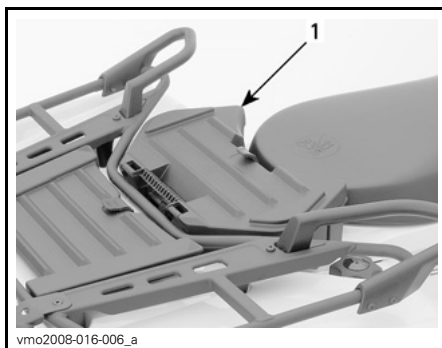
Fahren Sie keinesfalls mit dem Fahrzeug, ohne dass der Beifahrersitz oder die Aufbewahrungsbox ordnungsgemäß angebracht sind.

Der Beifahrersitz ist speziell für das sichere und bequeme Mitnehmen EINES (1) Beifahrers gedacht. Die integrierte Rückenlehne stützt den Rücken des Beifahrers während der Fahrt.



1. Beifahrersitz
2. Integrierte Rückenlehne

Die Aufbewahrungsbox dient zum Umbau eines Zweisitzer-Fahrzeugs (ZWEISITZER-Modell) zu einem Einsitzer-Fahrzeug (EINSITZER-Modell) mit zusätzlicher Ladekapazität.



1. Tragbarer Gepäckbehälter

Der Umbau des Fahrzeugs ist einfach. Bauen Sie den Beifahrersitz ab und montieren Sie die Aufbewahrungsbox oder umgekehrt. Benutzen Sie die unten beschriebenen Verfahren für den richtigen Umbau.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

## ! WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

## ⚠️ WARNUNG

Ohne Beifahrersitz wird das Fahrzeug zu einem EINSITZER-Fahrzeug. Dann ist KEIN BEIFAHRER auf dem Fahrzeug erlaubt. Nehmen Sie NIEMALS Mitfahrer auf der Aufbewahrungsbox mit.

### Ausbau des Beifahrersitzes

1. Ziehen Sie einen der Verriegelungshebel des Beifahrersitzes heraus. Diese Griffe befinden sich rechts und links hinten unterhalb des Sitzes.



vmo2006-008-009\_a

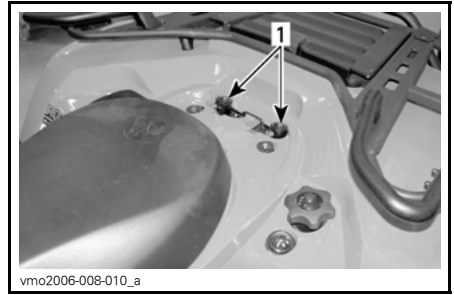
#### TYPISCH — LINKE SEITE

1. Sitzverriegelung

2. Heben Sie das hintere Ende des Sitzes vorsichtig an.
3. Ziehen Sie den Sitz nach hinten.
4. Heben Sie den Sitz weiter an, bis Sie die vordere Sitzhalterung lösen und dann den Beifahrersitz vollständig herausnehmen können.

### Einbau des Beifahrersitzes

1. Setzen Sie die Positionierstäbe des Beifahrersitzes in die vorgesehenen Bohrungen am hinteren Kotflügel ein.



vmo2006-008-010\_a

#### TYPISCH

1. Bohrungen für Positionierstäbe des Beifahrersitzes
2. Wenn der Sitz positioniert ist, drücken Sie ihn fest nach unten in die Verriegelung.

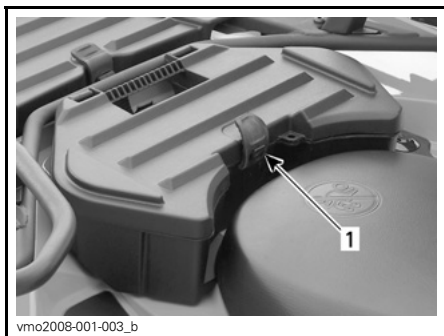
**HINWEIS:** Der Sitz muss hör- und spürbar einrasten. Stellen Sie nochmals sicher, dass der Sitz sicher befestigt und richtig eingerastet ist, indem Sie kurz daran zerren.

## ⚠️ WARNUNG

Für die Sicherheit des Beifahrers ist es äußerst wichtig, dass überprüft wird, ob der Beifahrersitz fixiert ist, indem mehrmals am Beifahrersitz in verschiedene Richtungen gezogen wird.

### Anbringen der Aufbewahrungsbox

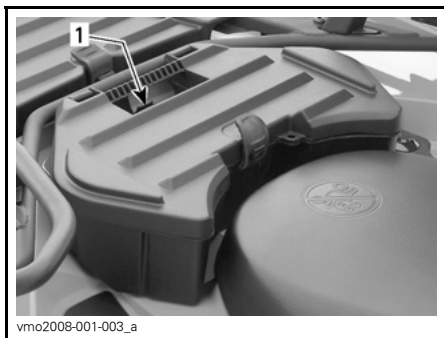
1. Beifahrersitz entfernen. Siehe **AUSBAU DES MITFAHRERSITZES** in diesem Unterabschnitt.
2. Ordnen Sie die Aufbewahrungsbox auf dem hinteren Kotflügel an.
3. Wenn die Aufbewahrungsbox in der richtigen Position ist, drücken Sie sie fest nach unten in die Verriegelung.
4. Haken Sie die Gummiverriegelung aus, um die Aufbewahrungsbox zu öffnen.



1. Gummiverriegelung

### Entfernen der Aufbewahrungsbox

1. Ziehen Sie am Befestigungsriemen der Aufbewahrungsbox, um diese vom Fahrzeug zu lösen.
2. Entfernen Sie die Aufbewahrungsbox.
3. Montieren Sie den Mitfahrersitz wieder. Siehe *EINBAU DES MITFAHRERSITZES* in diesem Unterabschnitt.



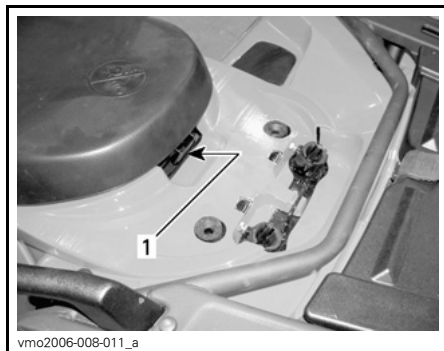
1. Riemen

## 14) Fahrersitz

**HINWEIS:** Um den Fahrersitz entfernen zu können, muss bei bestimmten Modellen der Mitfahrersitz entfernt werden. Siehe *AUSBAU DES MITFAHRERSITZES* in diesem Unterabschnitt.

### Demontage des Sitzes

Zum Ausbau des Fahrersitzes ist seine Verriegelung nach vorn zu drücken. Diese Verriegelung befindet sich unter dem hinteren Ende des Sitzes.



1. Sitzverriegelung

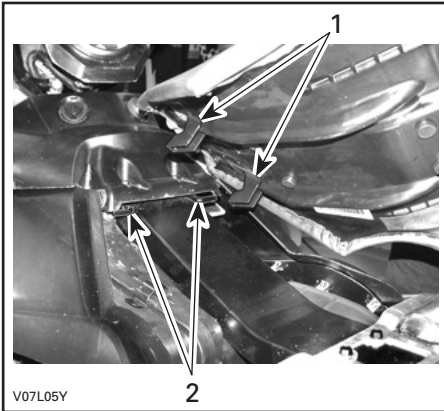
Ziehen Sie den Sitz nach hinten. Heben Sie den Sitz weiter an, bis Sie die vordere Sitzhalterung lösen und dann den Sitz vollständig herausnehmen können.

### Erneute Montage des Sitzes

Setzen Sie die vorderen Rastnasen des Sitzes in die Haken am Rahmen ein. Wenn der Sitz positioniert ist, drücken Sie ihn fest nach unten in die Verriegelung.

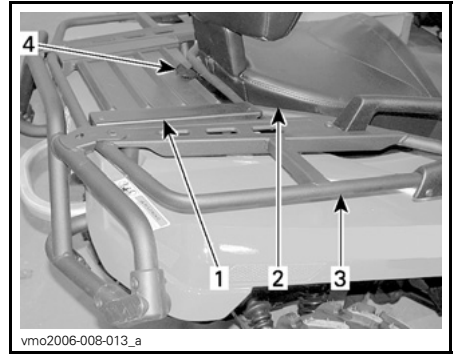
**HINWEIS:** Der Sitz muss hör- und spürbar einrasten. Stellen Sie nochmals sicher, dass der Sitz sicher befestigt und richtig eingerastet ist, indem Sie kurz daran zerren.





V07L05Y

1. Diese Rastnasen in die Haken einsetzen
2. Haken



vmo2006-008-013\_a

**TYPISCH**

1. Deckel des hinteren Aufbewahrungsfachs
2. Sitz
3. Hintere Gepäckträger
4. Verriegelung

**⚠️ WARNUNG**

Für die Sicherheit des Fahrers ist es äußerst wichtig, dass überprüft wird, ob der Fahrersitz fixiert ist, indem mehrmals am Fahrersitz in verschiedene Richtungen gezogen wird.

**15) Heck-Aufbewahrungsfach**

Dies ist eine bequeme Ablage für persönliche Gegenstände, wie Ersatzzündkerzen, Erste-Hilfe-Ausrüstung usw. Lösen Sie die Verriegelung des Deckels, heben Sie ihn etwas an und nehmen Sie den Deckel ab.

Das Fach ist mit einem Ablassstopfen ausgestattet. Entfernen Sie ggf. den Stopfen, um Wasser abzulassen. Setzen Sie hinterher den Stopfen wieder ein.

**⚠️ WARNUNG**

Bringen Sie bei laufendem Motor den Schalthebel immer zunächst in die Stellung PARK, bevor Sie die Abdeckung öffnen. Lassen Sie niemals schwere oder frei bewegliche, zerbrechliche Gegenstände im Aufbewahrungsfach. Verriegeln Sie immer den Deckel, bevor Sie losfahren. Wenn Sie die Abdeckung des Aufbewahrungsfachs abnehmen, damit Ihnen ein größerer Stauraum zur Verfügung steht, achten Sie darauf, dass die Ladung gesichert ist und nicht herausfallen kann, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit in unebenem Gelände fahren. Fahren Sie langsamer.

**16) Gepäckträger**

Die Gepäckträger eignen sich für den Transport von Ausrüstungs- und anderen Gegenständen. Es dürfen keine Personen auf dem Gepäckträger mitfahren.

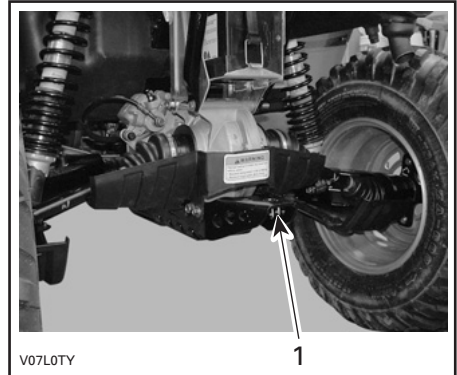
**⚠️ WARNUNG**

- Nehmen Sie niemals eine Person auf einem Gepäckträger mit.
- Ladung, die mit dem Fahrzeug transportiert wird, darf nicht in das Sichtfeld des Fahrers gelangen und darf ihn nicht beim Steuern des Fahrzeugs behindern.
- Überladen Sie das Fahrzeug nicht.
- Stellen Sie stets sicher, dass die Ladung richtig gesichert ist und nicht über die Gepäckträger hinausragt.

Empfehlungen zum Gewicht von Ladung finden Sie im Unterabschnitt *TECHNISCHE DATEN*.

**17) Anhängerkupplung**

Sie können hier einen Kugelkopf zum Ziehen eines Anhängers oder anderer Fahrzeuge montieren. Installieren Sie die richtige Größe des Kugelkopfes gemäß den Empfehlungen des Anhängerherstellers. Empfehlungen für den Transport von Ladung und zum Ziehen von Anhängern finden Sie im Unterabschnitt *TECHNISCHE DATEN*.



*TYPISCH*  
1. Anhängerkupplung

**⚠️ WARNUNG**

Achten Sie darauf, dass Sie die richtige Größe des Kugelkopfes installieren, die für den zu ziehenden Anhänger geeignet ist.

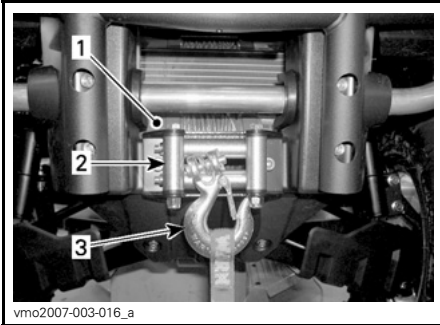
**HINWEIS:** Beachten Sie zum sachgemäßen Ankuppeln die Anleitungen des Herstellers.

**18) Werkzeugsatz**

Der Werkzeugsatz befindet sich im hinteren Aufbewahrungsfach. Er umfasst Werkzeuge für grundlegende Wartungsarbeiten.

## 19) Kurbelwinde

*XT, XT-P und LTD Modelle*



1. Kurbelwinde
2. Seilwindenfenster
3. Haken der Kurbelwinde

## 20) Kurbelwinden- Steuerschalter

*XT, XT-P und LTD Modelle*

Mit diesem Schalter kann man das Seil von der Kurbelwinde einziehen oder herauslassen.

Um Drahtkabel aus der Winde herauszulassen, drücken Sie auf die linke Seite des Schalters.

Um Drahtkabel mit der Winde aufzurollen, drücken Sie auf die rechte Seite des Schalters.

Ausführliche Betriebsanleitungen finden Sie in den *GRUNDLAGEN FÜR WINDENTECHNIKEN*.

**HINWEIS:** Im Lieferumfang des Fahrzeugs ist auch eine Winden-Fernsteuerung enthalten, die den Gebrauch der Winde erleichtern kann. Siehe *WINDEN-FERNSTEUERUNG* in diesem Unterabschnitt.

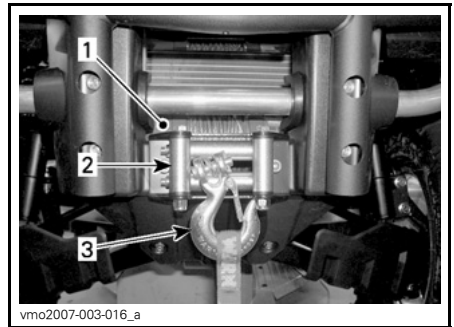


- TYPISCH**
1. In (Hinein)
  2. Out (Heraus)

## 21) Seilwindenfenster

*XT, XT-P und LTD Modelle*

Das Seilwindenfenster dient zur Verhinderung von Schäden am Fahrzeug und zum Führen des Seiles in der Winde.



1. Kurbelwinde
2. Seilwindenfenster
3. Haken der Kurbelwinde

## 22) Winden-Fernsteuerung

*XT, XT-P und LTD Modelle*

Zusammen mit dem Fahrzeug gibt es eine Winden-Fernsteuerung, die bei Bedarf den Gebrauch der Winde erleichtert.

Die Winden-Fernsteuerung befindet sich in der Fahrzeugverkleidung des vorderen Servicefachs.



*TYPISCH — VORDERES ZUGANGSELEMENT*  
1. Winden-Fernsteuerung

Wollen Sie die Winden-Fernbedienungsschalter anstatt des Bedienschalters des Lenkers verwenden, verbinden Sie die Fernbedienung mit dem vorhandenen Anschluss. Siehe *ANSCHLUSS FÜR WINDEN-FERNSTEUERUNG* weiter hinten in diesem Unterabschnitt.

Weitere Informationen zur Winde finden Sie in den *GRUNDLAGEN FÜR WINDENTECHNIKEN*.

**ZUR BEACHTUNG** Ziehen sie die Fernsteuerung immer ab und bewahren Sie sie auf, wenn sie nicht in Gebrauch ist.

## 23) Anschluss für Winden-Fernsteuerung

### *XT, XT-P und LTD Modelle*

Anschluss für Winden-Fernsteuerung, die bei Bedarf den Gebrauch der Winde erleichtert.



1. Anschluss für Fernsteuerung

## 24) GPS-Empfänger (Globales Positionierungssystem)

### *LTD Modelle*

Der GPS-Empfänger befindet sich am Lenker und zeigt die Position des Fahrzeugs auf der Erde an.

**⚠ VORSICHT** Montieren Sie den GPS-Empfänger an seinen Halter, bevor das Fahrzeug genutzt wird.



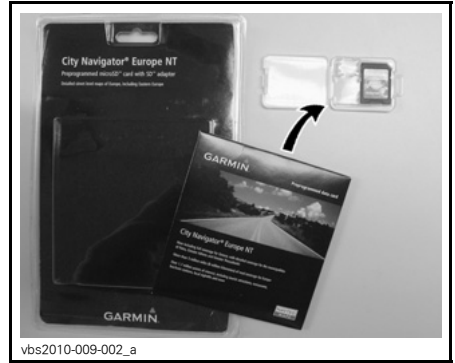
*TYPISCH*  
1. GPS-Empfänger

Wenn er am Halter montiert ist und der Zündschalter sich in der Stellung ON befindet, bezieht er den Strom vom Fahrzeug. Ist er nicht montiert, bezieht er den Strom von seinen Batterien.

Aktivieren Sie den GPS-Empfänger mit dem ON/OFF-Schalter auf dem Empfänger oder drehen Sie (bei montiertem Empfänger) den Zündschalter des Fahrzeug in die ON- oder OFF-Position.

Der GPS-Empfänger wird mit jeglichem Zubehör ausgeliefert, welches bei Verwendung mit diesem Fahrzeug erforderlich ist. Der Lieferumfang des GPS-Empfängers umfasst:

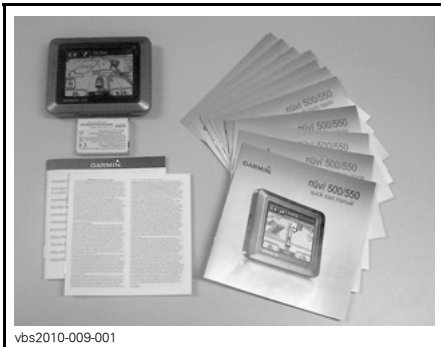
- nüvi 500 mit aufladbarer Batterie
- 800 MB interner Speicher; ca. 300 MB werden für die interne Software genutzt
- Standardkarte: WW Autoroute DEM Basemap NR 3.00 mit allgemeinen grundlegenden Straßeninformationen
- Schnellstarthandbuch und Garantieinformationen.



*CE-KARTEN AUF MICROSD-KARTE*

**HINWEIS:** Anweisungen zur richtigen Bedienung finden Sie in der Dokumentation des Herstellers, die mit dem GPS-Empfänger mitgeliefert wird.

**HINWEIS:** Weitere Einzelheiten über den GPS-Empfänger, über verfügbare Karten oder über verfügbares Zubehör erfahren Sie von Ihrem Can-Am Vertragshändler oder auf der Garmin-Website [www.garmin.com](http://www.garmin.com).



*nüvi 500-AUSRÜSTUNG*

**⚠️ WARNUNG**

- Das Ablesen vom GPS-Empfänger kann von der Bedienung des Fahrzeugs ablenken, insbesondere von der ständigen Beobachtung der Umgebung. Es besteht dann die Gefahr eines Zusammenstoßes.
- Bevor Sie vom GPS-Empfänger ablesen, vergewissern Sie sich, dass die Umgebung frei von Hindernissen ist und bringen Sie das Fahrzeug auf eine niedrige Geschwindigkeit.
- Achten Sie außerdem stets gewissenhaft auf Hindernisse.

## **⚠️ WARNUNG**

Machen Sie sich bewusst, dass die durch den GPS-Empfänger gelieferten Daten nur Richtwerte sind. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie sich **KEINESFALLS** ausschließlich auf die Informationen des GPS-Empfängers verlassen.

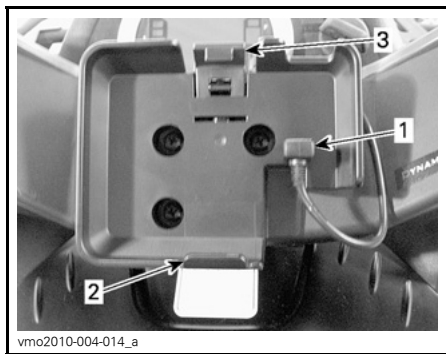
### **Montage des GPS-Empfängers**

Entfernen Sie das GPS-Netzkabel von der GPS-Halterung.

Schließen Sie das GPS-Netzkabel an den GPS-Empfänger an.

Fügen Sie den GPS-Empfänger in den unteren Vorsprung der Halterung ein.

Rasten Sie den GPS-Empfänger in seine Halterung ein, indem Sie ihn in Richtung der Arretierung drücken.



1. GPS-Netzkabel
2. Unterer Vorsprung
3. Arretierung

**ZUR BEACHTUNG** Um Schäden durch Witterung oder den Diebstahl Ihres GPS-Empfängers zu vermeiden, nehmen Sie ihn beim Verlassen des Fahrzeugs stets aus seinem Halter.

### **Entfernung des GPS-Empfängers**

Der Ausbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Einbaus.

## **25) ACS Kompressor**

### **Nur LTD Modelle**

Der Luftkompressor wurde speziell für das Aufpumpen von Reifen entwickelt.

**HINWEIS:** Der Ausgangsdruck des Luftkompressors verändert sich je nach Einstellung der Aufhängung ACS. Die Einstellung **ACS 1** sorgt für weniger Druck als die Einstellung **ACS 6**.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Reifen aufzupumpen:

1. Stellen Sie sicher, dass sich der Schalthebel in der Stellung **PARK** befindet.
2. Betätigen Sie die Feststellbremse.
3. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn im Leerlauf laufen.
4. Entfernen Sie den/die Sitz/e.
5. Schließen Sie den mitgelieferten Schlauch am Anschlussstück des Kompressors an.



1. Anschlussstück des Kompressors

6. Pumpen Sie die Reifen bis zum empfohlenen Fülldruck auf.

**HINWEIS:** Zum ordnungsgemäßen Aufpumpen eines Reifens muss die ACS auf ACS 1 eingestellt sein.



**HINWEIS:** Zu Ihrer Bequemlichkeit finden Sie einen Reifendruckprüfer im Werkzeugsatz.

**ZUR BEACHTUNG** Pumpen Sie die Reifen immer bis zum empfohlenen Fülldruck auf. Siehe Unterabschnitt **WARTUNGSMABNAHMEN**.

# KRAFTSTOFF

## Empfohlener Kraftstoff

Benutzen Sie bleifreies Normalbenzin, welches an den meisten Tankstellen erhältlich ist, oder sauerstoffangereicherten Kraftstoff mit maximal 10 % Ethanol oder Methanol. Das benutzte Benzin muss die folgende empfohlene Mindestoktanzahl aufweisen.

| MINDESTOKTANZAHL       |                |
|------------------------|----------------|
| In Nordamerika         | 87 ((R + M)/2) |
| Außerhalb Nordamerikas | 92 RON         |

**ZUR BEACHTUNG** Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch von nicht empfohlenen Kraftstoff kann eine Beeinträchtigung der Fahrzeugleistung und Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

## Tanken

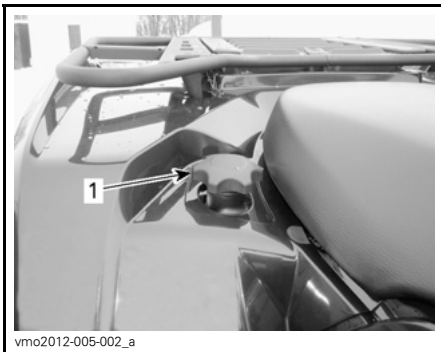
### **WARNUNG**

- Schalten Sie vor dem Tanken immer den Motor aus. Öffnen Sie den Tankdeckel langsam.
- Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen des Tankdeckels zu hören), lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.
- Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv.
- Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme.
- In der Nähe sollten Rauchen, offene Flammen und Funken vermieden werden.
- Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich.
- Füllen Sie den Tank erst vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

**ZUR BEACHTUNG** Decken Sie niemals den Tankdeckel ab, da dadurch das Belüftungsloch im Tankdeckel versperrt werden kann und es dadurch zu Fehlzündungen im Motor kommen kann.



1. Stoppen Sie den Motor.
2. Beim Betanken darf keine Person auf dem Fahrzeug sitzen.
3. Schrauben Sie den Tankdeckel zum Entfernen gegen den Uhrzeigersinn ab.
4. Führen Sie das Füllrohr in den Einfüllstutzen ein.
5. Füllen Sie den Kraftstoff langsam ein, damit die Luft aus dem Tank entweichen kann und ein Kraftstoffrückfluss vermieden wird. Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten.
6. Befüllen Sie den Tank nur bis zum Stutzenansatz. Füllen Sie nicht zu viel ein.
7. Schließen Sie den Tankdeckel im Uhrzeigersinn gut.



vmo2012-005-002\_a

1. Kraftstofftankdeckel

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

## **⚠️ WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

---

# EINFahrZEIT

## Bedienung beim Einfahren

Eine Einfahrzeit von 10 Betriebsstunden oder 300 km ist erforderlich.

Nach der Einfahrzeit sollte das Fahrzeug einer Inspektion bei einem Can-Am Vertragshändler unterzogen werden. Siehe Abschnitt *WARTUNG*.

### Motor

Während des Einfahrens:

- Vermeiden Sie Vollgasfahrten.
- Betätigen Sie den Gashebel um maximal 3/4 seines Weges.
- Vermeiden Sie fortlaufendes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie langes Fahren mit gleichbleibender Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie es, den Motor zu überhitzen.

Kurzzeitige Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei.

### Bremsen

#### **WARNUNG**

Neue Bremsen entfalten ihre volle Leistungsfähigkeit erst nach der Einfahrdauer. Seien Sie besonders vorsichtig.

### Antriebsriemen

Bei einem neuen Riemen ist eine Einfahrdauer von 50 km erforderlich.

Während des Einfahrens:

- Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Abbremsen.
- Vermeiden Sie das Ziehen von Lasten.
- Vermeiden Sie das Fahren mit hoher gleichbleibender Geschwindigkeit.

# GRUNDLEGENDE VERFAHREN

## Starten des Motors

Der Schalthebel muss sich in der Stellung PARK oder NEUTRAL befinden.

**HINWEIS:** Dieses Fahrzeug verfügt auch über einen Override-Modus, mit dem Sie den Motor unabhängig von der Stellung des Schalthebels starten können. Während Sie den Motorstartknopf betätigen, halten Sie den Bremshebel angezogen oder betätigen Sie das Bremspedal.

Stecken Sie den Zündschlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn in die Position ON.

Stellen Sie den Motor-Nothalt-Schalter auf RUN.

Drücken Sie den Motorstartknopf und halten Sie ihn gedrückt, bis der Motor startet.

**ZUR BEACHTUNG** Halten Sie den Motorstartknopf keinesfalls länger als 10 Sekunden gedrückt. Zwischen den Startversuchen sollten Sie eine Ruhepause einhalten, damit sich der Starter abkühlen kann. Achten Sie darauf, die Batterie nicht zu entladen.

Lassen Sie den Motorstartknopf sofort los, sobald der Motor angesprungen ist.

**HINWEIS:** Wenn die Batterie entladen ist, kann der Motor nicht gestartet werden. Lassen Sie die Batterie aufladen oder auswechseln.

## Gangauswahl ändern

Betätigen Sie die Bremsen und wählen Sie die gewünschte Schalthebelstellung.

Lösen Sie die Bremsen.

**ZUR BEACHTUNG** Wenn eine andere Getriebeeinstellung gewählt werden soll, halten Sie das Fahrzeug vor dem Betätigen des Schalthebels immer vollständig an und betätigen Sie die Bremsen. Anderenfalls droht eine Beschädigung des Getriebes.

## Übersteuerung des Drehzahlbegrenzers im Rückwärtsgang

Wenn sich der Schalthebel in der Stellung RÜCKWÄRTS befindet, wird die Motordrehzahl begrenzt. Somit kann mit dem Gashebel beim Fahren im Rückwärtsgang nicht die volle Drehzahl abgerufen werden.

### **WARNUNG**

Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärtsgang kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft über die vom Drehzahlbegrenzer festgelegte Drehzahl steigen.

Zum Einschalten der Übersteuerung drücken und halten Sie die Override-Taste und drücken dann allmählich den Gashebel, um die Motordrehzahl zu erhöhen.

Zum Ausschalten der Übersteuerung lassen Sie zuerst den Gashebel und dann die Override-Taste los.

### **WARNUNG**

Betätigen Sie niemals die Override-Taste, wenn Sie den Gashebel noch nicht losgelassen haben, da Sie sonst möglicherweise die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

## Ausschalten des Motors

### **WARNUNG**

Vermeiden Sie das Parken auf Abhängen.

Geben Sie kein Gas mehr und bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand.

Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK.

Feststellbremse betätigen.

Drücken Sie den Motor-Nothalt-Schalter in die Stellung OFF.

Drehen Sie den Zündschalter in die Position OFF.

Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

# BESONDERE VERFAHREN

## Vorgehensweise, wenn sich Wasser im CVT befindet

Wenn immer Sie vermuten, dass Wasser in die CVT-Abdeckung gelangte, entleeren Sie das CVT-Gehäuse, indem Sie die Ablassschraube lösen.

**HINWEIS:** Die Ablassschraube befindet sich unten am hinteren Ende der CVT-Abdeckung.



**HINTER LINKER FUßSTÜTZE**  
1. Ablassschraube

**ZUR BEACHTUNG** Wenn Wasser in das CVT während der Fahrt durch schlammiges Gelände eingetreten ist, schränken Sie die Nutzung des Fahrzeugs ein und bringen Sie Ihr Fahrzeug zum nächsten Can-Am Vertragshändler, um das CVT vollständig reinigen zu lassen.

## Vorgehensweise, wenn sich Wasser im Luftfiltergehäuse befindet

In solch einem Fall müssen am Fahrzeug folgende Wartungsarbeiten vorgenommen werden:

- Reinigung des CVT-Luftfilters
- CVT-Reinigung

- Austausch des Kraftstofftank-Entlüfters
- Untersuchung des Schmiermittels und erforderlichenfalls Austausch (Motor, Getriebe und Hinterachsgetriebe).

**ZUR BEACHTUNG** Wird das Fahrzeug nicht gewartet, können insbesondere an den folgenden Komponenten bleibende Schäden auftreten:

- Motor und Getriebe
- Kraftstoffpumpe
- ACS Kompressor
- CVT
- Hinterachsgetriebe.

## Vorgehensweise bei umgekipptem/ überschlagenem Fahrzeug

Hat sich das Fahrzeug überschlagen oder bleibt es auf der Seite liegen, stellen Sie es wieder auf die Räder und warten Sie 3 bis 5 Minuten. Sehen Sie unter *WARTUNG* nach und überprüfen Sie Folgendes.

- Filtergehäuses auf Ölsammlung überprüfen. Bei Ölsammlung den Ölfilter und das Gehäuse reinigen.
- Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie Öl bei Bedarf nach.
- Überprüfen Sie den Füllstand des Motorkühlmittels und füllen Sie bei Bedarf nach.
- Überprüfen Sie den Ölstand des Getriebes und füllen Sie Öl bei Bedarf nach.

- Überprüfen Sie den Ölstand des Hinterachsgetriebes und füllen Sie Öl bei Bedarf nach.
- Starten Sie den Motor. Wenn die Öldruckleuchte nach dem Starten des Motors nicht erlischt, schalten Sie den Motor sofort aus. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertrags-händler.

**ZUR BEACHTUNG** Stellen Sie beim Remontieren der Instrumententafel über das Luftfiltergehäuse sicher, dass alle Entlüftungsschläuche nach oben über die Anzeigeinstrumentengruppe führen.

## **Vorgehensweise bei in Wasser versunkenem Fahrzeug**

Sollte das Fahrzeug in Wasser eintauchen, schalten Sie den Motor sofort aus. Verwenden Sie keine Seilwinde oder ein anderes elektrisches Gerät, wenn das Fahrzeug untergetaucht ist. Nutzen Sie nicht die ACS Funktion. Sie müssen das Fahrzeug so bald wie möglich zu einem Can-Am Vertragshändler bringen. **VERSUCHEN SIE KEINESFALLS, DEN MOTOR ZU STARTEN!**

**ZUR BEACHTUNG** Das Untertauchen des Fahrzeugs kann schwerwiegende Schäden verursachen, wenn das richtige Verfahren für die erneute Inbetriebnahme nicht eingehalten wird.

Sobald das Fahrzeug aus dem Wasser gezogen wurde, führen Sie Folgendes durch:

- Entleeren Sie das CVT. Siehe Verfahren in diesem Abschnitt.

**ZUR BEACHTUNG** Das Fahrzeug sollte so bald wie möglich von einem Can-Am Vertragshändler gewartet werden.

# EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN

## **⚠️ WARNUNG**

Die Einstellung der Aufhängung kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinflussen. Nehmen Sie sich nach jedem Einstellen der Aufhängung immer genügend Zeit, um abzuschätzen, wie sich die Einstellung auf das Fahrverhalten auswirken könnte.

## **Einstellung der Aufhängung**

Die Einstellung der Aufhängung und die Beladung können Auswirkungen auf das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs und den Fahrkomfort haben.

Für die Aufhängungen können je nach Gewicht des Fahrers, persönlichen Vorlieben, Fahrgeschwindigkeit und Bodenbedingungen verschiedene Einstellungen ausgewählt werden.

## **Einstellung Federvorspannung**

**HINWEIS:** Bei Outlander 500 Modellen lassen sich die vorderen Stoßdämpfer nicht verstellen.

**HINWEIS:** Bei Outlander LTD Modellen lassen sich die hinteren Stoßdämpfer elektronisch verstellen.

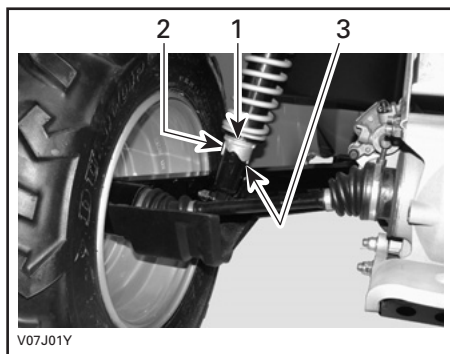
## **⚠️ WARNUNG**

Der linke und der rechte Einstellnocken der vorderen oder hinteren Aufhängung müssen immer auf die gleiche Position eingestellt sein. Verstellen Sie niemals nur einen. Durch eine ungleiche Einstellung kann sich die Handhabung des Fahrzeugs erschweren und die Stabilität des Fahrzeugs kann verloren gehen, was zu einem Unfall führen kann.

Verkürzen Sie die Federn für eine härtere Federung und zum Fahren in unebenem Gelände.

Verlängern Sie die Federn für eine weichere Federung und zum Fahren in ebenem Gelände.

Die Einstellung nehmen Sie durch entsprechendes Drehen des Einstellnockens oder -rings vor. Werkzeug aus dem Werkzeugsatz benutzen.



## **TYPISCH — HINTERE STOßDÄMPFER**

1. Einstellnocken
2. Weichere Einstellung
3. Härtere Einstellung

## **Einstellung der luftgesteuerten Aufhängung (ACS)**

### **LTD Modelle**

Dieses System ermöglicht das Einstellen der Hinterradaufhängung durch einfaches Drücken einer Taste. Wenn die Einstellung der ACS geändert wird, kommt es zu einer Veränderung des Luftdrucks in den Stoßdämpfern hinten, was für eine andere Aufhängungseinstellung sorgt.

Die folgenden Aufhängungseinstellungen sind am Fahrzeug voreingestellt.

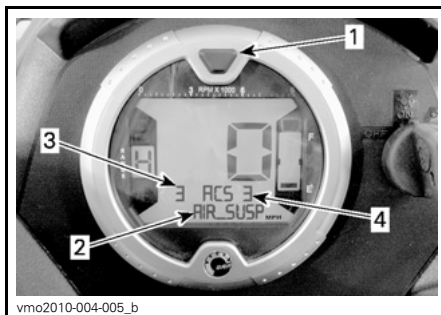
| EINSTELLUNGEN DER ACS |            |  |
|-----------------------|------------|--|
| EINSTELLUNG           | FEDERUNG   | EMPFOHLENE ZULADUNG                                |
| ACS 1                 | Sehr weich | Nur Fahrer   |
| ACS 2                 | Weich      |  |
| ACS 3                 | Halbweich  | Mitnahme eines Mitfahrers ODER eines Ladungsstücks |
| ACS 4                 | Halbstraff |  |
| ACS 5                 | Hart       | Mitnahme eines Mitfahrers UND eines Ladungsstücks  |
| ACS 6                 | Sehr hart  |  |

## **! WARNUNG**

Passen Sie die Einstellung der Aufhängung ACS immer an die Beladung an. Halten Sie die oben angegebenen Empfehlungen für den Transport von Lasten (Mitfahrer und Ladungsstück) auf Ihrem Fahrzeug ein.

Um die jeweilige Einstellung aufzurufen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie mehrmals die Auswahl-taste, bis AIR\_SUSP (Luftfeder) angezeigt wird.
2. Überprüfen Sie die Multifunktions-anzeige, um die aktuelle Einstellung zu bestätigen.



1. Auswahl-taste
2. AIR\_SUSP (Luftfeder) wird angezeigt
3. Derzeitige Einstellung (Anzeige des Drucksensors)
4. Angeforderte Einstellung (eingestellte Stufe)

Um die aktuelle Einstellung zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie mehrmals die Auswahl-taste, bis AIR\_SUSP (Luftfeder) angezeigt wird.



1. Auswahl-taste
  2. AIR\_SUSP (Luftfeder) wird angezeigt
2. Drücken Sie die Taste ACS und lassen Sie sie los, bis die angeforderte Einstellung angezeigt wird.





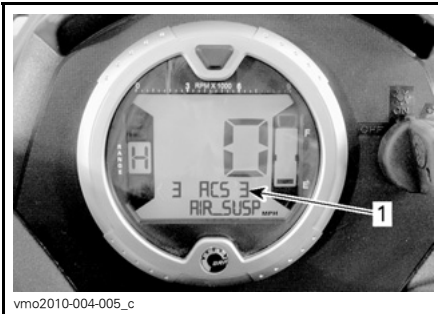
TYPISCH

1. Taste ACS



TYPISCH

1. Taste ACS



1. Angeforderte Einstellung

## Bestätigung der Einstellung der Aufhängung ACS

Wenn die ACS auf ACS 5 oder ACS 6 eingestellt war, bevor der Motor ausgeschaltet wurde und einen kurzen Zeitraum ausgeschaltet verblieb, läuft beim Starten eine Bestätigungsmeldung über die Multifunktionsanzeige. Vergewissern Sie sich, dass die Aufhängung gemäß der mitgeführten Last eingestellt ist.

Um die Einstellung der ACS zu bestätigen, drücken Sie die Taste ACS und lassen Sie sie los, während die Meldung erscheint.

**HINWEIS:** Wenn die Meldung nicht bestätigt wird, wird die Federung automatisch auf ACS 3 zurückgestellt.

**HINWEIS:** Wenn die Auswahltaste gedrückt wird, während die Bestätigungsmeldung erscheint, wird die Federung direkt auf ACS 3 zurückgestellt.

**HINWEIS:** Wenn sich das Getriebe beim Anlassen in der Stellung RÜCKWÄRTS befindet, wird die Übersteuerungsmeldung anstelle der Bestätigungsmeldung angezeigt.

## Einstellung der Lenkhilfe (DPS)

### XT, XT-P und LTD Modelle

Die entsprechenden Modelle sind mit einem dynamischen Servolenksystem (DPS) ausgestattet. Das DPS verringert den zum Drehen des Lenkers erforderlichen Kraftaufwand.

Die folgenden DPS-Modi sind im Fahrzeug voreingestellt.

| DPS-MODUS |                            |
|-----------|----------------------------|
| DPS MAX.  | Maximale Lenkunterstützung |
| DPS MED.  | Mittlere Lenkunterstützung |
| DPS MIN.  | Minimale Lenkunterstützung |

Gehen Sie zum Anzeigen des aktuellen DPS-Modus wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Taste **DPS** und lassen Sie sie los.



1. *DPS-Taste*

2. Überprüfen Sie die Multifunktionsanzeige, um den aktuellen DPS-Modus zu bestätigen.



1. *Anzeige des DPS-Modus*

Gehen Sie zum Ändern des DPS-Modus wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Taste **DPS** und halten Sie sie 4 Sekunden gedrückt.

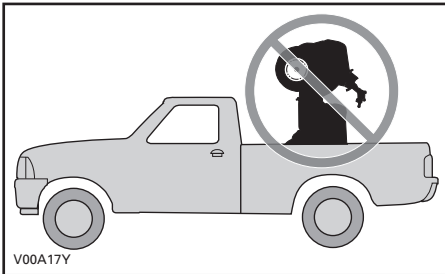
**HINWEIS:** Die Einstellung der DPS ist nicht möglich, wenn sich das Fahrzeuggetriebe in der Stellung **RÜCKWÄRTS** oder wenn der Modus ACS auf der Multifunktionsanzeige erscheint.

# TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS

Wenn Sie dieses Fahrzeug auf einem Anhänger oder auf einem offenen Kleintransporter transportieren, befestigen Sie es mit geeigneten Sicherungsgurten. Die Verwendung normaler Seile wird nicht empfohlen.

## **⚠️ WARNUNG**

Ziehen Sie dieses Fahrzeug niemals mit einem Auto oder einem anderen Fahrzeug. Verwenden Sie einen Anhänger. Stellen Sie dieses Fahrzeug für den Transport niemals senkrecht auf das hintere Ende. Das Fahrzeug muss in seiner üblichen Betriebsstellung (auf allen 4 Rädern stehend) transportiert werden.



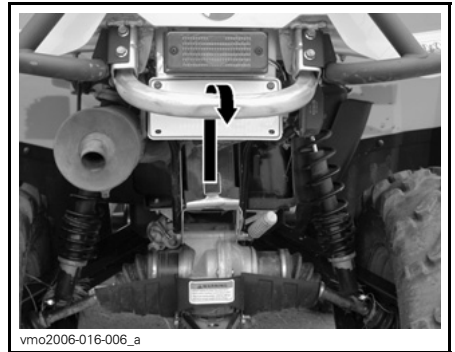
Denken Sie an Folgendes:

- Nehmen Sie vor dem Transport die Gepäckträger des Fahrzeugs ab.
- Bringen Sie den Schatthebel in die Stellung PARK.

- Betätigen Sie die Feststellbremse.
- Sichern Sie das Fahrzeug vorn und hinten an der Stoßstange.



TYPISCH - VORDERER VERZURRPUNKT



TYPISCH - HINTERER VERZURRPUNKT

**ZUR BEACHTUNG** Das Sichern des Fahrzeugs an anderen Stellen kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen.



# ***WARTUNG***

---

## INSPEKTION NACH DEM EINFAHREN

BRP empfiehlt, Ihr Fahrzeug nach den ersten 10 Fahrstunden oder 300 km nach dem Kauf, je nachdem, was zuerst eintritt, einer Inspektion bei einem Can-Am Vertragshändler zu unterziehen. Die Inspektion nach dem Einfahren ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.

**HINWEIS:** Die Kosten für die Inspektion nach dem Einfahren gehen zu Lasten des Fahrzeughalters.

Wir empfehlen Ihnen, sich diese Inspektion schriftlich von einem Can-Am Vertragshändler bestätigen zu lassen.

---

Datum der Inspektion

---

Unterschrift des Vertragshändlers

---

Name des Händlers

| TABELLE FÜR INSPEKTION NACH DEM EINFAHREN  | AUSTAUSCHEN   |   |  |  |   |   |
|--|---------------|---|--|--|---|---|
|  | EINSTELLEN    |   |  |  |   |   |
|  | ANZIEHEN      |   |  |  |   |   |
|  | SCHMIEREN     |   |  |  |   |   |
|  | REINIGEN      |   |  |  |   |   |
|  | KONTROLLIEREN |   |  |  |   |   |
| <b>MOTOR</b>   |               |   |  |  |   |   |
| Motoröl und Filter   |               |   |  |  |   | X |
| Ventilspiel  | X             |   |  |  | X |   |
| Motordichtungen  | X             |   |  |  |   |   |
| Motorbefestigungen   | X             |   |  |  |   |   |
| Abgassystem  | X             |   |  |  |   |   |
| <b>KÜHLSYSTEM</b>  |               |   |  |  |   |   |
| Drucktest Kühlerdeckel/Kühlsystem  | X             |   |  |  |   |   |
| Kühler   |               | X |  |  |   |   |
| <b>MOTORMANAGEMENTSYSTEM (EMS)</b>   |               |   |  |  |   |   |
| EMS-Sensoren   | X             |   |  |  |   |   |
| EMS-Fehlercodes  | X             |   |  |  |   |   |
| <b>KRAFTSTOFFSYSTEM</b>  |               |   |  |  |   |   |
| Drosselklappengehäuse  | X             |   |  |  |   |   |
| Gaszug   | X             |   |  |  | X |   |
| Dichtigkeitsprüfung Kraftstoffleitungen, Kraftstoffverteiler, Anschlüsse, Rückschlagventile und Kraftstofftank | X             |   |  |  |   |   |
| <b>ELEKTRISCHES SYSTEM</b>   |               |   |  |  |   |   |
| Zündkerzen   | X             |   |  |  |   |   |
| Batterieanschlüsse   | X             |   |  |  |   |   |
| Elektrische Anschlüsse und Befestigung (Zündsystem, Anlasssystem, Kraftstoffeinspritzdüsen usw.)               | X             |   |  |  |   |   |
| <b>CVT</b>   |               |   |  |  |   |   |
| CVT Lufteinlass (500/650)  | X             |   |  |  |   |   |
| CVT Luftfilter (800R)  | X             |   |  |  |   |   |

| TABELLE FÜR INSPEKTION NACH DEM EINFAHREN                              | AUSTAUSCHEN   |   |  |  |  |  |   |
|--|---------------|---|--|--|--|--|---|
|  | EINSTELLEN    |   |  |  |  |  |   |
|  | ANZIEHEN      |   |  |  |  |  |   |
|  | SCHMIEREN     |   |  |  |  |  |   |
|  | REINIGEN      |   |  |  |  |  |   |
|  | KONTROLLIEREN |   |  |  |  |  |   |
| <b>GETRIEBE</b>  |               |   |  |  |  |  |   |
| Getriebeöl   |               |   |  |  |  |  | X |
| Drehzahlsensor   |               | X |  |  |  |  |   |
| 4x4-Kupplungseinheit   | X             |   |  |  |  |  |   |
| <b>ANTRIEBSSYSTEM</b>  |               |   |  |  |  |  |   |
| Vorderachs-/Hinterachsdifferential (Ölstand, Dichtungen und Öffnungen) | X             |   |  |  |  |  |   |
| Hinteres Kardanwellengelenk  | X             |   |  |  |  |  |   |
| <b>RÄDER</b>   |               |   |  |  |  |  |   |
| Radmuttern/-bolzen   | X             |   |  |  |  |  |   |
| <b>LENKSYSTEM</b>  |               |   |  |  |  |  |   |
| Lenksystem (Säule, Lager usw.)   | X             |   |  |  |  |  |   |
| Vorderradspureinstellung   | X             |   |  |  |  |  |   |
| <b>BREMSEN</b>   |               |   |  |  |  |  |   |
| Bremsflüssigkeit   | X             |   |  |  |  |  |   |



# WARTUNGSZEITPLAN

Wartung ist für das Erhalten des sicheren Betriebszustandes des Fahrzeugs sehr wichtig. Die richtige Wartung liegt in der Verantwortung des Eigners. Das Fahrzeug sollte gemäß dem Wartungszeitplan gewartet werden.

Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden.

## ⚠️ WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

| WARTUNGSZEITPLAN   |  |                  |                  |   |         |   |
|--|--|------------------|------------------|---|---------|---|
| A: EINSTELLEN<br>C: REINIGEN<br>I: KONTROLLIEREN<br>L: SCHMIEREN<br>R: AUSTAUSCHEN | 25 h oder 750 km                             |                  |                  |   |         |   |
|  | 50 h oder 1500 km                            |                  |                  |   |         |   |
|  | 100 h oder ein Jahr oder 3000 km             |                  |                  |   |         |   |
|  | 200 h oder 2 Jahre oder 6000 km              |                  |                  |   |         |   |
|  | Durchzuführen von                            |                  |                  |   |         |   |
| TEIL/AUFGABE   |  |                  |                  |   |         | LEGENDE   |
| <b>MOTOR</b>   |  |                  |                  |   |         |   |
| Motoröl und Filter   |  |                  | R                |   | Kunde   | (1) Unter staubigen Einsatzbedingungen noch häufiger. Siehe <i>LUFTFILTER</i> unter <i>WARTUNGSMASSNAHMEN</i> .<br>(2) Auf das Schaumstofffilterelement des Luftfilters muss Öl aufgetragen werden. |
| Ventilspiel  |  |                  | I, A             |   | Händler |   |
| Luftfilter   | I,<br>C <sup>(1)</sup> ,<br>L <sup>(2)</sup> | R <sup>(1)</sup> |                  |   | Kunde   |   |
| Motordichtungen  |  |                  | I                |   | Händler |   |
| Motorbefestigungen   |  |                  | I                |   | Händler |   |
| Abgassystem  |  |                  | I                |   | Händler |   |
| Funkenschutz Auspufftopf   |  |                  | C                |   | Kunde   |   |
| <b>KÜHLSYSTEM</b>  |  |                  |                  |   |         |   |
| Motorkühlmittel  |  |                  | I <sup>(3)</sup> | R | Kunde   | (3) Prüfen Sie alle 100 Stunden die Wirkung des Kühlmittels.  |
| Drucktest Kühlerdeckel/Kühlsystem  |  |                  |                  | I | Händler |   |
| <b>MOTORMANAGEMENTSYSTEM (EMS)</b>   |  |                  |                  |   |         |   |
| EMS-Sensoren   |  |                  | I                |   | Händler | —   |
| EMS-Fehlercodes  |  |                  | I                |   | Händler |   |

**WARTUNGSZEITPLAN**

A: EINSTELLEN  
 C: REINIGEN  
 I: KONTROLLIEREN  
 L: SCHMIEREN  
 R: AUSTAUSCHEN

25 h oder 750 km

50 h oder 1500 km

100 h oder ein Jahr oder 3000 km

200 h oder 2 Jahre oder 6000 km

Durchzuführen von

TEIL/AUFGABE

LEGENDE

**KRAFTSTOFFSYSTEM**

|  |  |         |                  |                  |                   |  |
|--|--|---------|------------------|------------------|-------------------|--|
| Drosselklappengehäuse  |  |         | I, L             |                  | Händler           | (4) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger. |
| Gaszug   |  | I, A, L |                  |                  | Händler/<br>Kunde |  |
| Dichtigkeitsprüfung Kraftstoffleitungen, Kraftstoffverteiler, Anschlüsse, Rückschlagventile und Kraftstofftank |  |         |                  | I                | Händler           |  |
| Kraftstoffpumpen-Vorfilter   |  |         |                  | I <sup>(4)</sup> | Händler           |  |
| Druckprüfung Kraftstoffpumpe   |  |         | I <sup>(4)</sup> |                  | Händler           |  |
| Kraftstofftank-Entlüftungsfilter   |  |         | R <sup>(4)</sup> |                  | Kunde             |  |

**ELEKTRISCHES SYSTEM**

|  |  |   |   |                  |         |   |
|--|--|---|---|------------------|---------|---|
| Zündkerzen   |  |   |   | R <sup>(5)</sup> | Kunde   | (5) Stellen Sie sicher, dass der Elektrodenabstand richtig ist. |
| Batterieanschlüsse   |  | I |   |                  | Kunde   |   |
| ECM-Anschlüsse (visuelle Kontrolle ohne Stromunterbrechung)                            |  |   | I |                  | Händler |   |
| Elektrische Anschlüsse und Befestigung (Zündsystem, Anlasssystem, Einspritzdüsen usw.) |  |   | I |                  | Händler |   |

**CVT**

|  |                     |      |         |  |         |  |
|--|---------------------|------|---------|--|---------|--|
| Antriebsriemen   |                     |      | I       |  | Händler | (4) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger. |
| Antriebs- und Abtriebsscheibe (einschließlich Freilauflager) |                     |      | I, C, L |  | Händler |  |
| CVT Lufteinlass (500/650)                                    |                     | I, C |         |  | Händler |  |
| CVT Luftfilter (800R)  | I, C <sup>(4)</sup> |      |         |  | Kunde   |  |

| WARTUNGSZEITPLAN   |                                  |  |                     |                  |         |  |  |
|--|----------------------------------|--|---------------------|------------------|---------|--|--|
| A: EINSTELLEN<br>C: REINIGEN<br>I: KONTROLLIEREN<br>L: SCHMIEREN<br>R: AUSTAUSCHEN | 25 h oder 750 km                 |  |                     |                  |         |  |  |
|  | 50 h oder 1500 km                |  |                     |                  |         |  |  |
|  | 100 h oder ein Jahr oder 3000 km |  |                     |                  |         |  |  |
|  | 200 h oder 2 Jahre oder 6000 km  |  |                     |                  |         |  |  |
|  | Durchzuführen von                |  |                     |                  |         |  |  |
| TEIL/AUFGABE   |                                  |  |                     |                  |         | LEGENDE  |  |
| <b>GETRIEBE</b>  |                                  |  |                     |                  |         |  |  |
| Getriebeöl   |                                  |  | I                   | R <sup>(4)</sup> | Händler | (4) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger. |  |
| Drehzahlsensor   |                                  |  |                     | C                | Händler |  |  |
| 4x4-Kupplungseinheit   |                                  |  | I                   |                  | Händler |  |  |
| <b>ANTRIEBSSYSTEM</b>  |                                  |  |                     |                  |         |  |  |
| Differentiale vorn/hinten (Ölstand, Dichtungen und Öffnungen)                      |                                  |  | I                   |                  | R       | Händler  | (4) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger. |
| Antriebswellengelenke  |                                  |  | I                   |                  |         | Händler  |  |
| Hinteres Kardanwellengelenk  |                                  |  | I, L <sup>(4)</sup> |                  |         | Händler  |  |
| <b>RÄDER/REIFEN</b>  |                                  |  |                     |                  |         |  |  |
| Radmuttern/-bolzen   |                                  |  | I                   |                  |         | Kunde  | -  |
| Radlager   |                                  |  |                     | I                |         | Kunde  |  |
| <b>LENKSYSTEM</b>  |                                  |  |                     |                  |         |  |  |
| Lenkerbefestigungen  |                                  |  |                     | I                |         | Händler  | (4) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger. |
| Lenksystem (Säule, Lager usw.)   |                                  |  |                     | I <sup>(4)</sup> |         | Händler  |  |
| Spurstangenenden   |                                  |  |                     | I                |         | Händler  |  |
| Vorderradpureinstellung  |                                  |  |                     | I, A             |         | Händler  |  |

**WARTUNGSZEITPLAN**

A: EINSTELLEN  
 C: REINIGEN  
 I: KONTROLLIEREN  
 L: SCHMIEREN  
 R: AUSTAUSCHEN

25 h oder 750 km

50 h oder 1500 km

100 h oder ein Jahr oder 3000 km

200 h oder 2 Jahre oder 6000 km

Durchzuführen von

TEIL/AUFGABE

LEGENDE

**AUFHÄNGUNG**

|  |          |       |   |   |         |  |
|--|----------|-------|---|---|---------|--|
| Hintere Längslenker  |          |       | I |   | Händler | (4) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger. |
| Hintere Längslenkerlager                                   |          |       |   | I | Händler |  |
| Stoßdämpfer  |          | I     |   |   | Händler |  |
| Vordere Dreieckslenker                                     |          | I, L  |   |   | Kunde   |  |
| Kugelgelenke   | I        |       |   |   | Händler |  |
| ACS-Kompressor-Luftfilter                                  | I, C (4) | R (4) |   |   | Kunde   |  |
| Schläuche und Anschlussstücke der hinteren ACS Stoßdämpfer |          |       | I |   | Kunde   |  |

**BREMSEN**

|  |           |  |       |       |                   |  |
|--|-----------|--|-------|-------|-------------------|--|
| Bremsflüssigkeit                       | I         |  |       | R (6) | Händler/<br>Kunde | (4) Unter schwierigen Einsatzbedingungen wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm häufiger.<br>(6) Sowohl der Austausch der Bremsflüssigkeit als auch Reparaturen am Bremssystem müssen von einem Can-Am Vertragshändler durchgeführt werden. |
| Bremsbeläge                            | I (4) (6) |  |       |       | Händler           |  |
| Bremssystem (Scheiben, Schläuche usw.) |           |  | I (4) |       | Kunde             |  |

**KAROSSERIE/FAHRGESTELL**

|                                     |  |   |   |  |         |   |
|-------------------------------------|--|---|---|--|---------|---|
| Karosserie- und Rahmenbefestigungen |  | I |   |  | Kunde   | — |
| Rahmen                              |  |   | I |  | Händler |   |

# WARTUNGSMABNAHMEN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen. Wenn Sie über die nötigen handwerklichen Fähigkeiten und Werkzeuge verfügen, können Sie diese Maßnahmen durchführen. Andernfalls wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Andere wichtige Arbeiten im Wartungszeitplan, die schwieriger in der Durchführung sind und Spezialwerkzeuge erfordern, sollten von Ihrem Can-Am Vertragshändler durchgeführt werden.

## **WARNUNG**

Schalten Sie den Motor aus und befolgen Sie während der Durchführung der Wartung diese Wartungsmaßnahmen. Wenn Sie nicht die Wartungsmaßnahmen ordnungsgemäß befolgen, können Sie sich durch heiße und/oder sich bewegende Teile, durch Strom, Chemikalien oder andere Gefahren Verletzungen zuziehen.

## **WARNUNG**

Sollte das Ausbauen einer Verriegelungsvorrichtung (z. B. Sperrzunge, selbstsichernde Halterung) erforderlich sein, setzen Sie immer eine neue Verriegelungsvorrichtung ein.

## **Luftfilter**

### **Richtlinien zur Luftfilterwartung**

Wie bei jedem ATV ist Luftfilterwartung wesentlich, um eine gute Motorleistung und Lebensdauer sicherzustellen.

Die Luftfilterwartung sollte an die Fahrbedingungen angepasst werden.

Bei den folgenden staubigen Bedingungen muss die Häufigkeit der Luftfilterwartung erhöht und Öl zum Schaumfilterelement hinzugefügt werden:

- Fahren auf trockenem Sand
- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Oberflächen
- Fahren auf Schotterwegen oder unter ähnlichen Bedingungen.

**HINWEIS:** Wenn Sie in einer Gruppe in diesen Bedingungen fahren, muss die Luftfilterwartung noch häufiger erfolgen. Hinweise zum Wartungsverfahren siehe *REINIGUNG UND SCHMIERUNG DES LUFTFILTERS* in diesem Unterabschnitt.

**HINWEIS:** Es kann ein zusätzlicher Vorfilter für staubige Bedingungen verwendet werden. Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen Can-Am Vertragshändler.

### **Ausbau des Luftfilters**

**ZUR BEACHTUNG** Entfernen oder verändern Sie nie etwas im Luftfiltergehäuse. Anderenfalls kann es zur Verminderung der Leistung oder zu Motorschäden kommen. Der Motor ist speziell auf diese Komponenten eingestellt.

Entfernen Sie den Sitz.

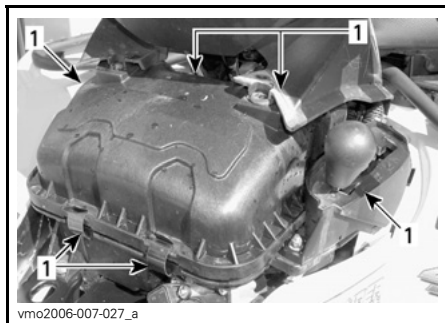
Lösen Sie die Zungen der Mittelabdeckung vom Rahmen.

Entfernen Sie die Mittelabdeckung durch Ziehen zum Fahrzeugheck.



1. Mittleres Karosserieteil
2. Zungen

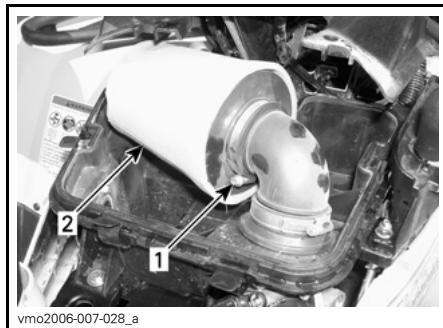
Lösen Sie die Bügel und entfernen Sie die Abdeckung des Luftfilterkastens.



1. Bügel lösen

### 500 Modelle

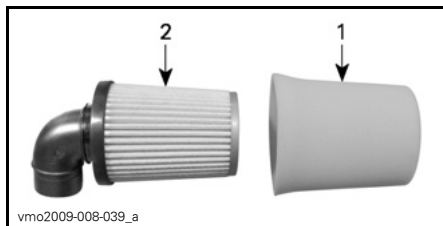
Lösen Sie die Klemme und nehmen Sie den Luftfilter heraus.



### LUFTFILTER DER MODELLE 500 ABGEBILDET

1. Klemme
2. Luftfilter

Entfernen Sie das Schaumfilterelement, indem Sie es vorsichtig herausziehen.



1. Schaumfilterelement
2. Papierfilter

## 650 und 800R Modelle

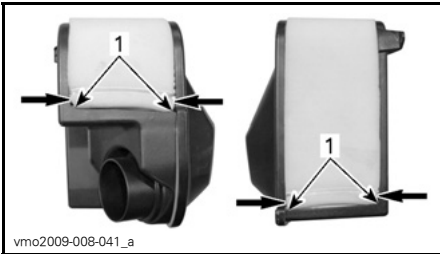
Lösen Sie die Klemme und nehmen Sie den Luftfilter heraus.



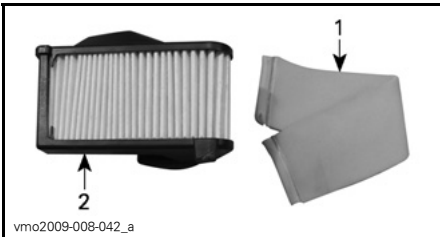
### LUFTFILTER DER MODELLE 650 UND 800R ABGEBILDET

1. Klemme
2. Luftfilter

Entfernen Sie das Schaumstofffilterelement, indem Sie vorsichtig die äußeren Enden nach innen schieben.



1. Äußere Enden des Schaumstofffilterelements



1. Schaumstoffelement
2. Papierfilter

## Reinigung und Schmierung des Luftfilters

**! VORSICHT** Tragen Sie immer einen angemessenen Haut- und Augenschutz. Chemikalien können einen Hautausschlag verursachen und Ihren Augen Schaden zufügen.

### Reinigung des Papierfilters

1. Stellen Sie sicher, dass das Schaumfilterelement vom Papierfilter entfernt wird.
2. Klopfen Sie schweren Staub aus dem Papierelement.

So entfernen Sie Schmutz und Staub aus dem Papierfilter.

**HINWEIS:** Papierfilter haben eine begrenzte Lebensdauer; ersetzen Sie den Filter, wenn er zu schmutzig oder verstopft ist.

**ZUR BEACHTUNG** Es wird nicht empfohlen, Druckluft auf den Papierfilter zu richten; das könnte die Papierfasern beschädigen und seine Filterfähigkeit beim Einsatz in staubigen Bedingungen verringern.

**ZUR BEACHTUNG** Waschen Sie den Papierfilter nicht mit einer Reinigungslösung.

### Reinigung des Schaumfilterelements

1. Besprühen Sie das Schaumfilterelement von innen und außen mit LUFTFILTERREINIGER (T/N 219 700 341).



219700341

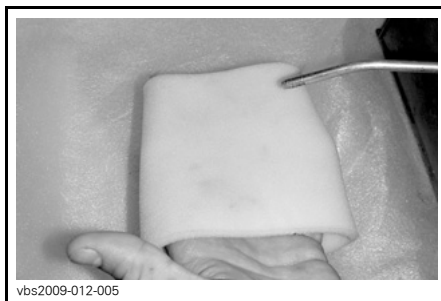
LUFTFILTERREINIGER (T/N 219 700 341)



vbs2009-012-015\_a

TYPISCH - SCHAUMSTOFFFILTERELEMENT  
BESPRÜHEN

2. Lassen Sie es 3 Minuten stehen.
3. Spülen Sie das Schaumelement mit reinem Wasser, wie auf dem Behälter des Luftfilterreinigers (UNI) angegeben.
4. Lassen Sie das Schaumelement vollständig trocknen.



vbs2009-012-005

TYPISCH - TROCKEN

**HINWEIS:** Bei stark verschmutzten Elementen ist möglicherweise eine zweite Anwendung erforderlich.

### Schmierung des Schaumfilterelements

1. Sprühen Sie LUFTFILTERÖL (T/N 219 700 340) auf das zuvor getrocknete Schaumfilterelement.



219700340

LUFTFILTERÖL (T/N 219 700 340)

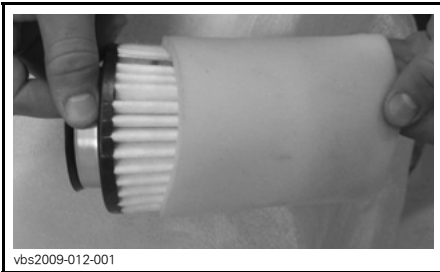




vbs2009-012-014

### TYPISCH - SCHAUMSTOFFFILTERELEMENT ÖLEN

2. Lassen Sie es 3 bis 5 Minuten stehen.
3. Entfernen Sie überschüssiges Öl, das in den Papierfilter gelangen könnte, indem Sie das Schaumfilterelement in ein aufnahmefähiges Tuch einwickeln und leicht drücken. Das stellt auch sicher, dass der gesamte Schaumfilter mit Öl bedeckt wird.
4. Bringen Sie das Schaumfilterelement wieder über dem Papierfilter an.



vbs2009-012-001

### TYPISCH

## Einbau des Luftfilters

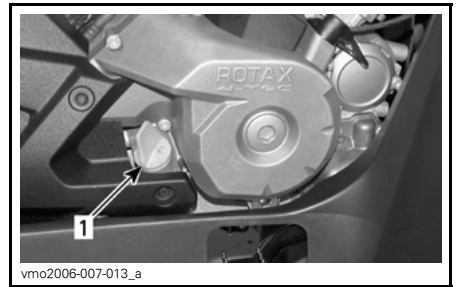
Installieren Sie alle ausgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

## Motoröl

### Motorölstand

**ZUR BEACHTUNG** Überprüfen Sie den Füllstand regelmäßig und füllen Sie gegebenenfalls nach. **Füllen Sie nicht zu viel ein.** Der Betrieb des Motors/Getriebes bei falschem Ölstand kann schwere Motor-/Getriebschäden verursachen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

**HINWEIS:** Unterziehen Sie den Motorbereich einer Sichtprüfung auf Undichtigkeiten, während Sie den Ölstand überprüfen.



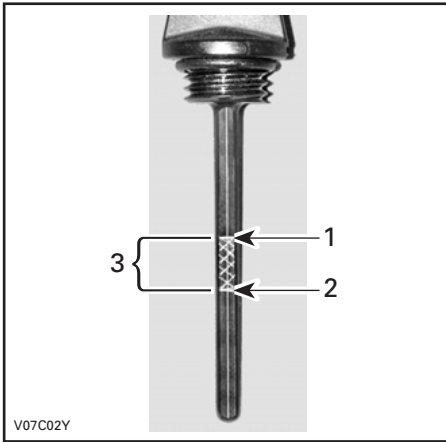
vmo2006-007-013\_a

### RECHTE MOTORSEITE

#### 1. Ölmesstab

Prüfen Sie den Ölstand (bei kaltem Motor) folgendermaßen, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist:

1. Schrauben Sie den Ölmesstab los, ziehen Sie ihn heraus und wischen Sie ihn ab.
2. Stecken Sie dann den Ölmesstab wieder in den Motor und schrauben Sie ihn vollständig fest.
3. Nehmen Sie ihn wieder heraus und prüfen Sie nun den Ölstand. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



**TYPISCH**

1. Voll
2. Ergänzen
3. Betriebsbereich

Um Öl nachzufüllen, müssen Sie den Ölmesstab herausnehmen. Setzen Sie einen Trichter in das Messstabrohr ein, um Verschütten zu vermeiden.

Füllen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht. **Füllen Sie nicht zu viel ein.**

Ziehen Sie den Ölmesstab wieder richtig fest.

**Empfohlenes Motoröl**

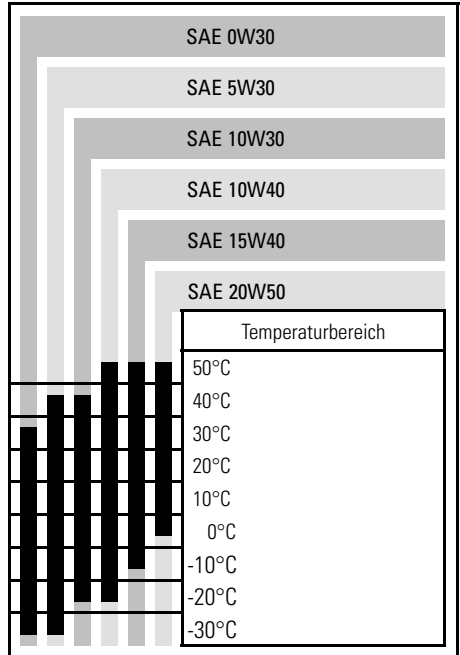
Benutzen Sie im Sommer das Teilsynthetik-Sommeröl XPS SYNTHETIC BLEND OIL (SUMMER GRADE) (T/N 293 600 121).

Benutzen Sie im Winter das Synthetik-Öl XPS SYNTHETIC OIL (ALL CLIMATE) (T/N 293 600 112).

**HINWEIS:** Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung und wurde speziell für die hohen Anforderungen dieses Motors geprüft.

Wenn es nicht verfügbar ist, benutzen Sie 4-Takt-SAE 5W30-Motoröl, das mindestens die Anforderungen der API-Serviceklassen SM, SL oder SJ erfüllt. Überprüfen Sie immer den API-Zertifizierungs-Aufkleber auf dem Ölbehälter. Er muss mindestens einen der obigen Standards enthalten. Einzelheiten dazu finden Sie in der Viskositätstabelle.

**Tabelle über die Viskosität des Motoröls**



**Wechsel des Motoröls**

Öl und Filter müssen gleichzeitig gewechselt werden.

Ein Ölwechsel sollte bei warmem Motor durchgeführt werden.

**⚠ VORSICHT** Das Motoröl kann sehr heiß sein. Um mögliche Verbrennungen zu vermeiden, entfernen Sie keinesfalls die Motoröl-Ablassschraube oder den Filterdeckel, wenn der Motor heiß ist. Warten Sie, bis das Motoröl warm ist.

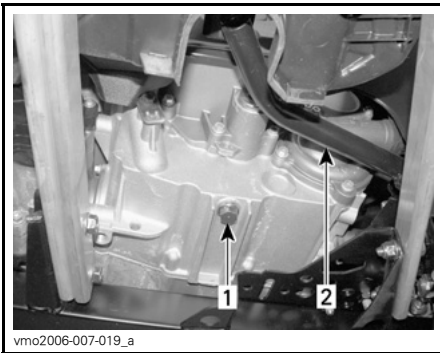
Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.

Nehmen Sie den Messstab heraus.

Reinigen Sie den Bereich um die Ölablassschraube herum.

Stellen Sie eine Auffangschale unter die Ölablassschraube.

Schrauben Sie die Ablassschraube heraus.



**TYPISCH**

- 1. Ölablassschraube
- 2. Bremspedal

Warten Sie lange genug, bis das Öl aus dem Filter abgelaufen ist.

Wechseln Sie den Ölfilter. Siehe **ÖLFILTER** in diesem Unterabschnitt.

Wechseln Sie die Dichtung an der Ölablassschraube aus.

Säubern Sie den Dichtungssitz am Motor und an der Ölablassschraube und setzen Sie dann die Schraube wieder ein.

Füllen Sie den Motor mit dem empfohlenen Öl bis zum richtigen Füllstand auf.

Angaben zur Ölfüllmenge finden Sie im Unterabschnitt **TECHNISCHE DATEN**.

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn für einige Minuten im Leerlauf laufen.

Vergewissern Sie sich, dass der Bereich des Ölfilters und der Ölablassschraube nicht undicht ist.

Stoppen Sie den Motor.

Warten Sie etwas, bis das Öl zum Kurbelgehäuse gelaufen ist, dann prüfen Sie den Ölstand.

Wenn nötig, füllen Sie Öl nach.

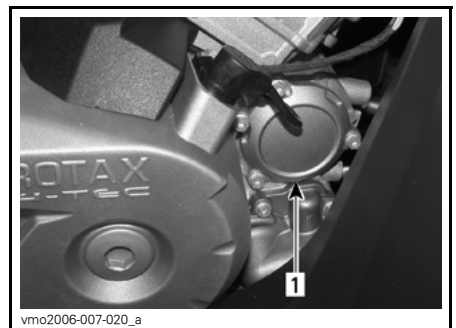
Entsorgen Sie das Altöl gemäß den lokalen Umweltschutzbestimmungen.

## Ölfilter

### Austausch des Ölfilters

Entfernen Sie die rechte Motorabdeckung.

Schrauben Sie den Ölfilterdeckel ab.



- 1. Ölfilterdeckel

Entfernen Sie den Ölfilter und setzen Sie einen neuen Filter ein.

Überprüfen Sie den O-Ring des Deckels und wechseln Sie ihn gegebenenfalls aus.

Schrauben Sie die Ölfilterabdeckung fest.

Wischen Sie verschüttetes Öl vom Motor ab.

## Kühler

### Inspektion des Kühlers

Prüfen Sie den Kühlerbereich regelmäßig auf Sauberkeit.



**TYPISCH**  
1. Kühler

Überprüfen Sie den Kühler und die Schläuche auf Undichtigkeiten und andere Beschädigungen.

Prüfen Sie die Kühlrippen. Sie müssen sauber sein und dürfen keinen Schlamm, Schmutz, Blätter und andere Ablagerungen aufweisen, die die einwandfreie Kühlfunktion des Kühlers beeinträchtigen.

Entfernen Sie die Ablagerungen so weit möglich mit den Händen. Wenn Wasser in der Nähe ist, versuchen Sie die Kühlrippen abzuspülen.

Wenn vorhanden, verwenden Sie einen Gartenschlauch, um die Kühlrippen zu reinigen.

**⚠ VORSICHT** Säubern Sie den Kühler nie mit den Händen, wenn er heiß ist. Lassen Sie ihn vor dem Säubern abkühlen.

**ZUR BEACHTUNG** Achten Sie darauf, die Kühlrippen beim Reinigen nicht zu beschädigen. Verwenden Sie keinesfalls ein Werkzeug oder einen Gegenstand, das/der die Rippen beschädigen könnte. Die Ausführung der Kühlrippen ist absichtlich sehr dünn, um eine gute Kühlung zu gewährleisten. **ARBEITEN SIE BEIM Abspitzen mit dem Schlauch nur mit geringem Druck. Verwenden Sie keinesfalls einen Hochdruckreiniger.**

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, um die Leistung des Kühlsystems überprüfen zu lassen.

## Motorkühlmittel

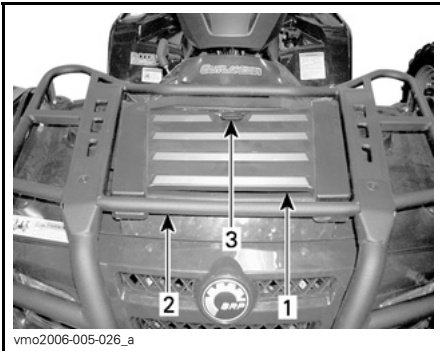
### Füllstand des Motorkühlmittels

**⚠ WARNUNG**  
Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor. Füllen Sie niemals bei heißem Motor Kühlmittel ins Kühlsystem ein.

**HINWEIS:** Unterziehen Sie den Motorbereich einer Sichtprüfung auf Undichtigkeiten, während Sie den Kühlmittelfüllstand überprüfen.

Entfernen Sie die Fahrzeugverkleidung des vorderen Servicefachs.

- Entriegeln Sie die Fahrzeugverkleidung des vorderen Servicefachs und heben Sie sie an, um Sie zu entfernen.



1. Fahrzeugverkleidung des vorderen Servicefachs
2. Vorderer Gepäckträger
3. Verriegelung

Wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist, muss sich der Kühlflüssigkeitsstand zwischen der MIN.- und MAX.-Markierung auf dem Kühlflüssigkeitsbehälter befinden.



**TYPISCH - KÜHLMITTELBEHÄLTER**

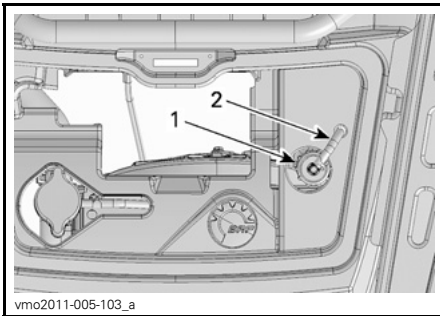
**HINWEIS:** Wenn Sie den Füllstand bei Temperaturen unter 20°C prüfen, kann der Füllstand geringfügig unter der MIN.-Markierung liegen.

Falls erforderlich, füllen Sie Kühlmittel bis zur MAX.-Markierung nach.

Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. **Füllen Sie nicht zu viel ein.**

Setzen Sie die Einfüllkappe wieder richtig ein und schrauben Sie sie fest.

Verlegen Sie den Schlauch des Kühlmittelbehälters wie in der folgenden Abbildung.



**TYPISCH**

1. Einfüllkappe
2. Schlauch des Kühlmittelbehälters

**HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass der Schlauch des Kühlmittelbehälters korrekt wie in der obigen Abbildung verlegt ist, um Störungen beim Schließen der Abdeckung mit der Winden-Fernsteuerung zu verhindern.

Bauen Sie die Fahrzeugverkleidung des vorderen Servicefachs wieder ein.

Wenn Sie Kühlmittel in den Kühlflüssigkeitsbehälter eingefüllt haben, prüfen Sie auch den Füllstand im Kühler.

Fügen Sie bei Bedarf Kühlmittel hinzu.

**! WARNUNG**

Öffnen Sie zum Schutz vor möglichen Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel, solange der Motor noch heiß ist.

**HINWEIS:** Wenn Sie in einem Kühlsystem häufig Kühlmittel nachfüllen müssen, ist dies ein Hinweis auf Undichtigkeiten oder Probleme mit dem Motor. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

**ZUR BEACHTUNG** Lagern Sie keine Gegenstände im vorderen Servicefach.

**Empfohlenes Motorkühlmittel**

Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

Das Kühlsystem muss mit einem vorgemischten KÜHLMITTEL VON BRP (T/N 219 700 362) oder einer Lösung aus destilliertem Wasser und Frostschutz (50 % destilliertes Wasser, 50 % Frostschutz) befüllt werden.

**Auswechseln des Motor-Kühlmittels**

**! WARNUNG**

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Kühlmittelablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.

**ZUR BEACHTUNG** Lagern Sie keine Gegenstände im vorderen Servicefach.

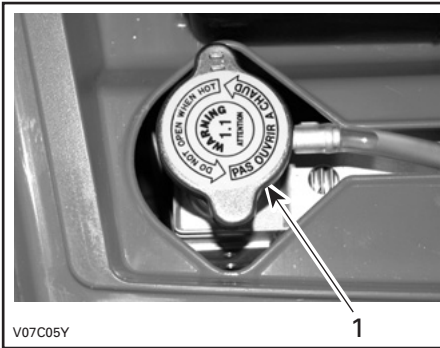
Entfernen Sie die Fahrzeugverkleidung des vorderen Servicefachs. Siehe **MOTORKÜHLMITTELSTAND** in diesem Unterabschnitt.

Entfernen Sie den Kühlerdeckel.

Um den Kühlerdeckel zu lösen, drücken Sie auf den Deckel und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.

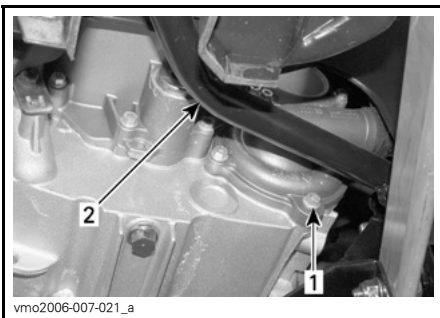


1. Kühlerdeckel



1. Kühlerdeckel

Lösen Sie die Kühlmittelablassschraube und lassen Sie das Kühlmittel in einen geeigneten Behälter ablaufen.



1. Kühlmittelablassschraube  
2. Bremspedal

**HINWEIS:** Schrauben Sie die Kühlmittelablassschraube nicht vollständig heraus.

Bauen Sie die rechte Seitenplatte ab.

Schrauben Sie die Abflussschraube oben am Thermostatgehäuse ab.



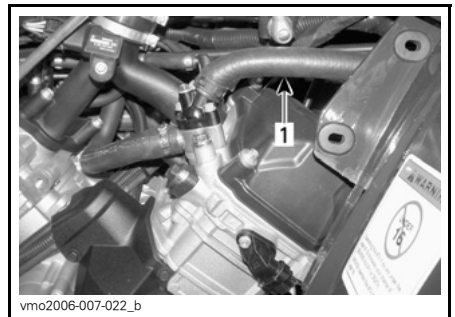
1. Abflussschraube

Entleeren Sie das System vollständig.

Montieren Sie wieder die Kühlmittelablassschraube.

Klemmen Sie mit einer großen Schlauchklemme den Schlauch zwischen Kühler und Thermostatgehäuse ab.

**ZUR BEACHTUNG** Verwenden Sie keine Gripzange zum Klemmen des Schlauchs.



1. Schlauchklemme

Füllen Sie den Kühler, bis die Kühlflüssigkeit aus dem Loch für den Temperaturschuhler herausfließt.

Schrauben Sie die Abflussschraube wieder ein und entfernen Sie die Schlauchklemme.

Füllen Sie den Kühler vollständig auf.

Überprüfen Sie den Füllstand im Kühlflüssigkeitsbehälter und füllen Sie gegebenenfalls Flüssigkeit nach.

Lassen Sie den Motor im Leerlauf bei geöffnetem Kühlerdeckel laufen. Füllen Sie bei Bedarf Kühlflüssigkeit nach.

Warten Sie jetzt, bis der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht hat.

Danach geben Sie zwei oder dreimal Gas und füllen Sie bei Bedarf Kühlflüssigkeit nach.

Der Einbau des Kühlerdeckels erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

Untersuchen Sie alle Verbindungen auf Leckagen und überprüfen Sie den Kühlflüssigkeitsstand im Behälter.

## Funkenschutz Auspufftopf

### Reinigung Funkenschutz

Der Auspufftopf muss regelmäßig von Ölkohleablagerungen gereinigt werden.

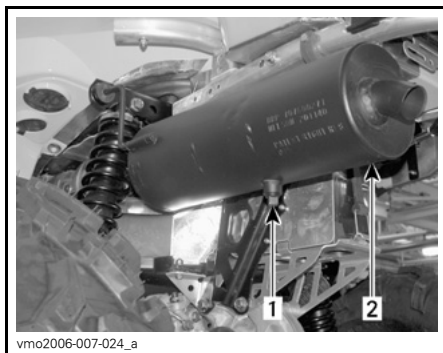
**⚠️ WARNUNG**

Lassen Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen. Führen Sie diese Arbeit niemals sofort nach einer Fahrt mit dem Fahrzeug aus, da das Abgassystem sehr heiß ist. Achten Sie darauf, dass sich keine brennbaren Materialien in der Nähe befinden. Tragen Sie Augenschutz und Handschuhe. Während der Reinigung des Abgassystems stehen Sie niemals hinter dem Fahrzeug. Halten Sie alle geltenden Gesetze und Vorschriften ein.

Suchen Sie sich eine gut belüftete Umgebung und achten Sie darauf, dass der Auspufftopf abgekühlt ist.

Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK.

Entfernen Sie den Reinigungsstopfen des Auspufftopfes.



**TYPISCH**  
 1. Reinigungsstopfen  
 2. Auspufftopf

Verstopfen Sie den Ausgang des Auspufftopfes mit einem Lappen und starten Sie den Motor.



Erhöhen Sie kurzzeitig mehrfach die Motordrehzahl, um die Ölkohleablagerungen aus dem Auspufftopf zu entfernen.

Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie den Auspufftopf abkühlen.

Installieren Sie den Reinigungsstopfen wieder.

## CVT-Luftfilter

**Nur 800R**

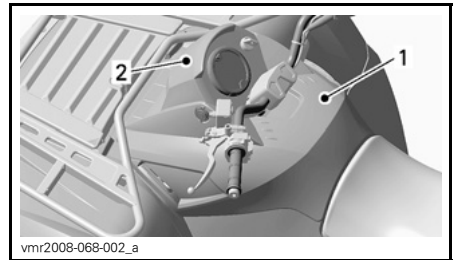
### Ausbau des CVT-Luftfilters

1. Bauen Sie den Sitz vom Fahrzeug ab.
2. Lösen Sie die Zungen der Mittelabdeckung vom Rahmen.
3. Bauen Sie die Mittelabdeckung durch Ziehen zum Fahrzeugheck aus.



1. Mittleres Karosserieteil
2. Zungen

4. Heben Sie die Instrumententafel nach oben.

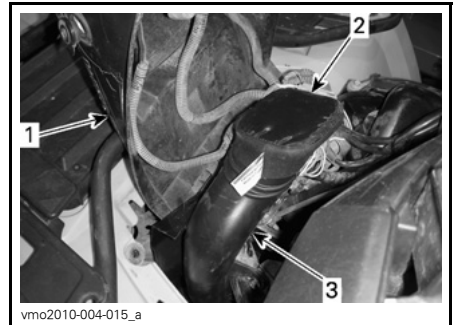


vmr2008-068-002\_a

#### TYPISCH

1. Mittleres Karosserieteil
2. Instrumententafel

5. Entfernen Sie den Luftfilter vom CVT-Lufteinlass, indem Sie seine Seiten dehnen.



vmo2010-004-015\_a

1. Instrumententafel
2. CVT-Luftfilter
3. CVT-Lufteinlass

### Reinigung des CVT-Luftfilters

1. Besprühen Sie den Filter innen und außen mit dem LUFTFILTERREINIGER (T/N 219 700 341).

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

## **⚠️ WARNUNG**

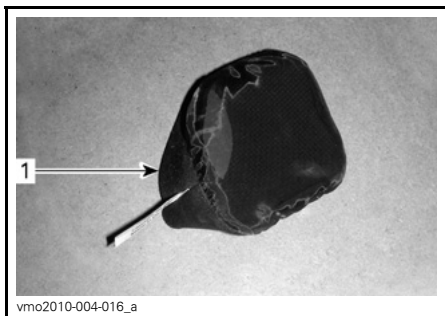
Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.



219700341

LUFTFILTERREINIGER (T/N 219 700 341)

2. Lassen Sie es 3 Minuten stehen.
3. Spülen Sie den Filter gemäß der Angabe auf dem Behälter des Luftfilterreinigers (UNI) mit klarem Wasser aus.
4. Trocknen Sie den Filter vollständig.



vmo2010-004-016\_a

1. CVT-Luftfilter

5. Reinigen Sie die Innenseite des CVT-Lufteinlassendes.

### Einbau des CVT-Luftfilters

1. Bringen Sie den Luftfilter am CVT-Lufteinlass an, indem Sie seine Seiten dehnen.
2. Drücken Sie das Armaturenbrett nach unten und rasten Sie die Laschen richtig ein.

3. Montieren Sie die Mittelabdeckung.
4. Montieren Sie den Sitz.

## Getriebeöl

### Getriebeölstand

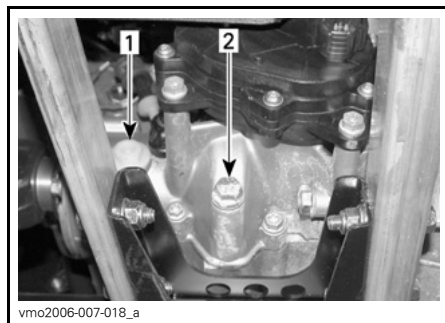
**ZUR BEACHTUNG** Überprüfen Sie den Füllstand und füllen Sie bei Bedarf nach. **Füllen Sie nicht zu viel ein.** Der Betrieb des Getriebes bei falschem Ölstand kann schwere Getriebschäden zur Folge haben. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.

Wählen Sie die NEUTRAL-Position.

Betätigen Sie die Feststellbremse.

Kontrollieren Sie den Ölstand im Getriebe durch Abschrauben der Ölstands-schraube am Getriebe.



vmo2006-007-018\_a

1. Ölstandsschraube
2. Ölablassschraube

Öl sollte bis zur Unterkante der Ölstandsöffnung reichen.

Füllen Sie bei Bedarf nach, bis Getriebeöl aus der Ölstandsöffnung fließt.

## Empfohlenes Getriebeöl

Verwenden Sie das Öl XPS CHAIN-CASE OIL (T/N 415 129 500) oder ein gleichwertiges Öl.

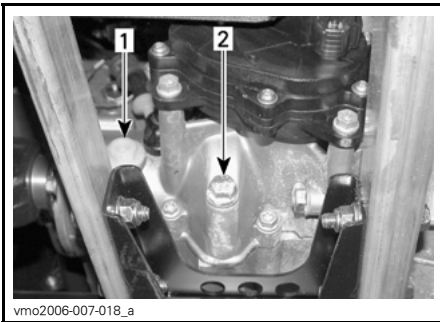
**ZUR BEACHTUNG** Verwenden Sie bei der Wartung keine anderen Öl-sorten. Mischen Sie keine anderen Öl-sorten bei.

## Wechsel des Getriebeöls

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.

Reinigen Sie den Bereich um die Öl-ablassschraube herum und die Ölstands-schraube.

Entfernen Sie die Öl-ablassschraube des Getriebes.



1. Ölstandsschraube  
2. Ölablassschraube

**HINWEIS:** Um das Getriebeöl vollständig abzulassen, stellen Sie einen Wagenheber unter die linke Fußstütze und neigen Sie das Fahrzeug zur rechten Seite. Wenn das Getriebe leer ist, schrauben Sie die Ablassschraube wieder ein und lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden ab.

Befüllen Sie das Getriebe mit dem Öl XPS CHAINCASE OIL (T/N 415 129 500) oder einem gleichwertigen Öl.

**ZUR BEACHTUNG** Verwenden Sie bei der Wartung keine anderen Öl-sorten. Mischen Sie keine anderen Öl-sorten bei.

Öl sollte bis zur Unterkante der Öl-standsöffnung reichen.

Füllen Sie bei Bedarf nach, bis Getrie-beöl aus der Ölstandsöffnung fließt.

Schrauben Sie die Getriebeölstands-schraube wieder ein.

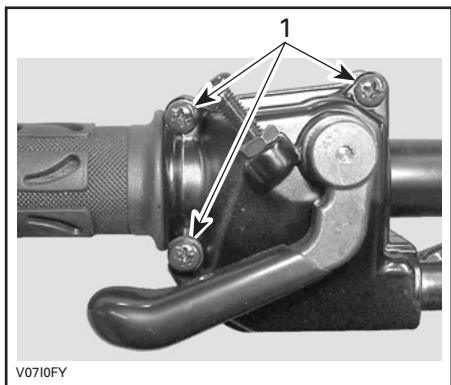
## Gaszug

### Schmierung des Gaszugs

Der Gaszug ist ausschließlich mit KABEL-SCHMIERMITTEL (T/N 293 600 041) oder einem gleichwertigen Schmiermittel zu schmieren.

**! WARNUNG**  
Benutzen Sie immer ein Schmier-mittel auf Silikonbasis. Durch die Verwendung eines anderen Schmiermittels (z.B. auf Wasser-basierendes Schmiermittel) kann der Gashebel/Gaszug klebrig oder schwergängig werden.

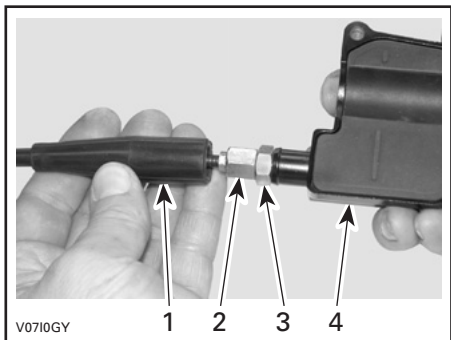
Öffnen Sie das Gehäuse des Gashe-bels.



1. Diese Schrauben entfernen

Öffnen Sie das Gehäuse.

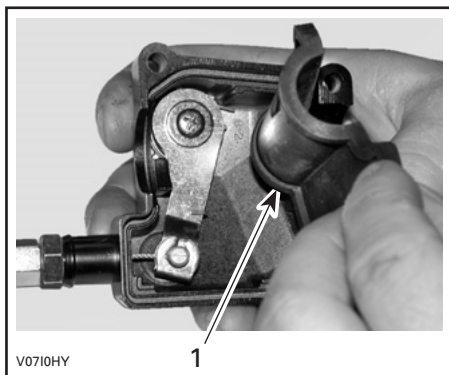
Schieben Sie die Gummischutzhülse zurück, um Zugang zum Gaszugregler zu haben.



1. Gaszugverkleidung
2. Gaszugregler
3. Kontermutter
4. Gehäuse für Gashebel

Schrauben Sie den Gaszugregler hinein.

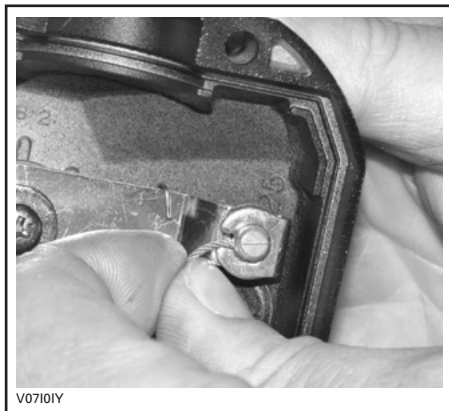
Nehmen Sie die innere Gehäuseverkleidung ab.



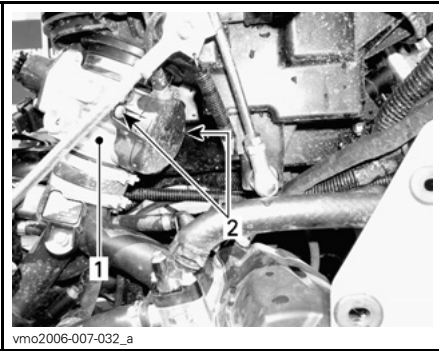
1. Innere Gehäuseverkleidung

Lösen Sie den Zug vom Gehäuse des Gashebels.

**HINWEIS:** Schieben Sie den Zug in den Klemmschlitz und ziehen Sie das Ende des Zugs aus der Klemme.



Entfernen Sie die Seitenabdeckung der Drosselklappe.



vmo2006-007-032\_a

1. Drosselklappengehäuse
2. Schrauben der Seitenabdeckung

Führen Sie die Sprühspitze der Schmiermitteldose in das Ende des Gaszugreglers ein.

**! VORSICHT** Tragen Sie immer einen angemessenen Haut- und Augenschutz. Chemikalien können einen Hautausschlag verursachen und Ihren Augen Schaden zufügen.



V0710JY

TYPISCH

**HINWEIS:** Wickeln Sie einen Lappen um den Gaszugregler herum, um ein Verspritzen des Schmiermittels zu vermeiden.

Geben Sie soviel Schmiermittel hinein, bis es auf der Seite der Drosselklappe aus dem Gaszug herausläuft.

Installieren Sie den Zug wieder und stellen Sie ihn neu ein.

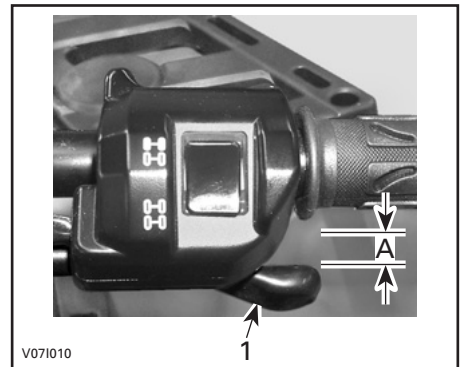
### Einstellung des Gaszugs

Schieben Sie die Gummischutzhülse zurück, um Zugang zum Gaszugregler zu haben.

Lösen Sie die Kontermutter und drehen Sie dann den Regler, bis das richtige Spiel für den Gashebel erreicht ist.

**HINWEIS:** Messen Sie das Spiel am Ende des Gaszugs.

Ziehen Sie die Kontermutter wieder fest und bringen Sie die Schutzhülse an.



V071010

1. Gashebel
- A. 3 mm bis 6 mm

Starten Sie den Motor, während sich der Schalthebel in der Stellung PARK befindet.

Prüfen Sie, ob der Gaszug richtig eingestellt ist, indem Sie den Lenker vollständig nach rechts und dann nach links drehen. Wenn sich die Motor-

drehzahl dabei erhöht, müssen Sie das freie Spiel des Gashebels noch einmal einstellen.

## Zündkerzen

### ⚠️ WARNUNG

Wenn nicht anders angegeben, schalten Sie den Zündschalter immer in die Stellung OFF, bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der elektrischen Anlage durchführen.

### Ausbau der Zündkerze

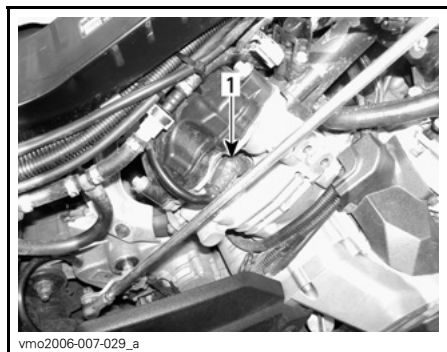
**⚠️ VORSICHT** Tragen Sie stets eine Schutzbrille, wenn Sie Druckluft verwenden.

Entfernen Sie die Seitenabdeckungen. Zündkabel abnehmen.

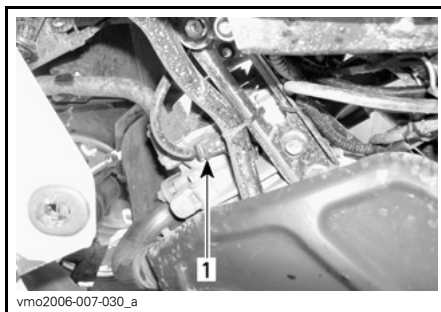
Schrauben Sie die Zündkerzen eine Umdrehung heraus.

Säubern Sie wenn möglich Zündkerzen und Zylinderköpfe mit Druckluft.

Schrauben Sie die Zündkerzen vollständig heraus.



RECHTS — HINTERER ZYLINDER  
1. Zündkerze



LINKS — VORDERER ZYLINDER  
1. Zündkerze

### Einbau der Zündkerze

Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktflächen der Zylinderköpfe und der Zündkerzen frei von Schmutz sind.

Stellen Sie mit einer Fühlerlehre den Elektrodenabstand auf 0,6 mm bis 0,7 mm ein.

Tragen Sie auf die Zündkerzengewinde Schmiermittel gegen Festfressen auf, um dies zu verhindern.

Schrauben Sie die Zündkerzen mit der Hand in die Zylinderköpfe und ziehen Sie sie mit einem Drehmomentschlüssel und einem geeigneten Steckschlüssel fest.

#### DREHMOMENT FÜR ZÜNDKERZE

20 N•m ± 2,4 N•m

## Batterie

### ⚠️ WARNUNG

Wenn nicht anders angegeben, schalten Sie den Zündschalter immer in die Stellung OFF, bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der elektrischen Anlage durchführen.

**⚠ VORSICHT** Laden Sie nie eine Batterie, die noch im Fahrzeug installiert ist.

Diese Fahrzeuge sind mit einer VR-LA-Batterie ausgerüstet. Es ist eine unterhaltsfreie Batterie. Für den Stand der Elektrolytflüssigkeit muss man kein Wasser nachfüllen.

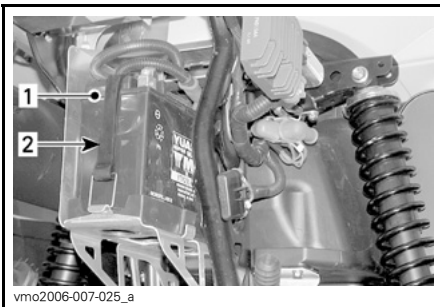
**ZUR BEACHTUNG** Entfernen Sie nie die Verschlusskappe der Batterie.

### Entfernung der Batterie

**ZUR BEACHTUNG** Klemmen Sie immer das SCHWARZE (-) Batteriekabel zuerst ab.

Unterbrechen Sie zuerst den Kontakt des SCHWARZEN (-) Kabels und danach des ROTEN (+) Kabels.

Lösen Sie den Halteriem. Dann ziehen Sie die Batterie aus dem Rahmen.



1. Batterie  
2. Halteriem

### Reinigen der Batterie

Reinigen Sie die Batterie, das Batteriegehäuse und die Batteriepole mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser.

Entfernen Sie Korrosion von den Batteriekabelklemmen und den Batteriepolen mit einer festen Drahtbürste.

Das Batteriegehäuse muss mit einer weichen Bürste und einer Backpulverlösung gereinigt werden.

### Einbau der Batterie

Installieren Sie die Batterie wieder im Fahrzeug.

**ZUR BEACHTUNG** Schließen Sie immer das ROTE (+) Batteriekabel zuerst an.

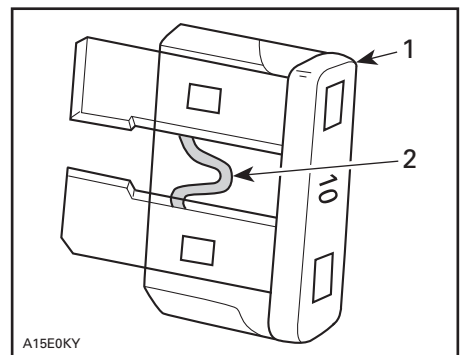
### Sicherungen

**⚠ VORSICHT** Schalten Sie den Zündschalter immer aus in die Position OFF, bevor Sie eine defekte Sicherung austauschen.

### Inspektion der Sicherung

Überprüfen Sie, ob der Sicherungsdraht durchgebrannt ist.

Wenn der Glühdraht geschmolzen ist, tauschen Sie die beschädigte Sicherung aus. Hinweise zur Belastbarkeit siehe Tabellen SICHERUNGSEINBAU-ORT.



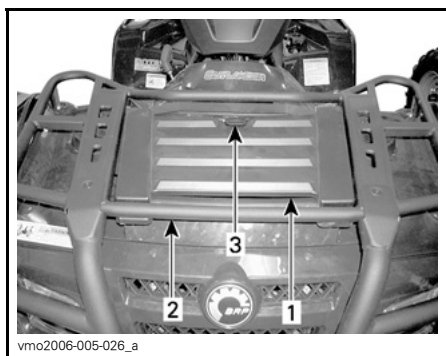
**TYPISCH**  
1. Sicherung  
2. Auf Durchbrennen prüfen

**ZUR BEACHTUNG** Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann.

### Einbauort der vorderen Sicherung

Entfernen Sie die Fahrzeugverkleidung des vorderen Servicefachs.

- Entriegeln Sie die Fahrzeugverkleidung des vorderen Servicefachs und heben Sie sie an, um Sie zu entfernen.



- vmo2006-005-026\_a
1. Fahrzeugverkleidung des vorderen Servicefachs
  2. Vorderer Gepäckträger
  3. Verriegelung



- vmo2007-003-017\_b
- TYPISCH - VORDERES SERVICEFACH**
1. Vorderer Sicherungskasten

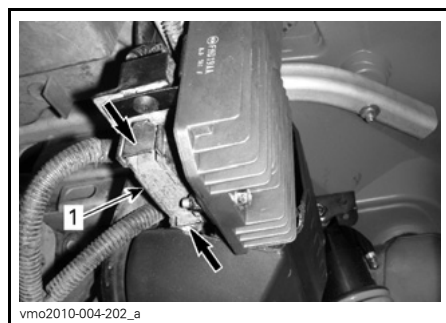
| VORDERER SICHERUNGSKASTEN |  |           |
|---------------------------|--|-----------|
| NR.                       | BESCHREIBUNG                                       | NENN-WERT |
| F1                        | Zündspulen   | 5 A       |
| F2                        | Lüfter   | 20 A      |
| F3                        | Einspritzdüsen                                     | 5 A       |
| F4                        | Tachometer, Drehzahlsensor, Rücklicht              | 7,5 A     |
| F5                        | Kraftstoffpumpe                                    | 7,5 A     |
| F6                        | Motorsteuermodul (ECM)                             | 5 A       |
| F7                        | Zubehör  | 20 A      |
| F14                       | Luftgesteuerte Aufhängung (ACS) (Falls zutreffend) | 20 A      |

**HINWEIS:** Prüfen Sie das Innere der Sicherungsfachabdeckung, um die Position der Sicherungen zu erfahren.

**ZUR BEACHTUNG** Lagern Sie keine Gegenstände im vorderen Servicefach.

### Einbauort der hinteren Sicherung

Der hintere Sicherungsträger befindet sich im Fahrzeugheck in der Nähe der Batterie.



- vmo2010-004-202\_a
- TYPISCH - OUTLANDER 800R LTD ABGEBILDET**
1. Hinterer Sicherungshalter



**Alle Modelle außer LTD**

| HINTERER SICHERUNGSHALTER |   |           |
|---------------------------|---|-----------|
| NR.                       | BESCHREIBUNG  | NENN-WERT |
| F1                        | Hauptsicherung                                      | 30 A      |
| F2                        | Lüfter/Zubehör                                      | 30 A      |
| F3                        | Dynamische Servolenkung (DPS)<br>(Falls zutreffend) | 40 A      |

**LTD Modelle**

| HINTERER SICHERUNGSHALTER |                               |           |
|---------------------------|-------------------------------|-----------|
| NR.                       | BESCHREIBUNG                  | NENN-WERT |
| F1                        | Hauptsicherung                | 30 A      |
| F2                        | Lüfter/Zubehör                | 40 A      |
| F3                        | Dynamische Servolenkung (DPS) | 40 A      |

**Beleuchtungen**

**⚠ VORSICHT** Schalten Sie den Zündschalter immer aus in die Position OFF, bevor Sie eine defekte Glühlampe austauschen.

Überprüfen Sie immer die einwandfreie Funktion des Lichtes nach dem Austausch.

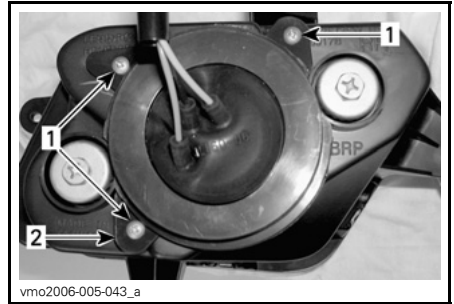
**Austausch der Scheinwerfer-Glühlampe**

**ZUR BEACHTUNG** Fassen Sie niemals das Glas einer Halogen-glühlampe mit bloßen Fingern an, da sich sonst ihre Lebensdauer verkürzt. Wenn das Glas angefasst wurde, reinigen Sie es mit Isopropylalkohol, damit kein Fettfilm auf der Lampe zurückbleibt.

**HINWEIS:** In der folgenden Abbildung wurde der Scheinwerfer für eine bessere Übersichtlichkeit entfernt.

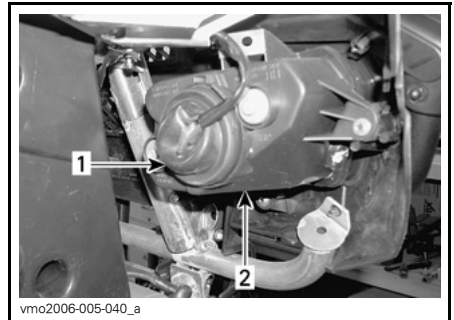
Schalten Sie den Zündschalter in die Stellung OFF.

Entfernen Sie die Abdeckungsschrauben.



- 1. Schrauben
- 2. Halter

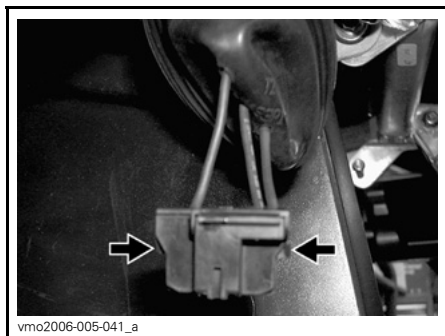
Entfernen Sie den Gummischutz vom Scheinwerfergehäuse.



- 1. Gummischutz
- 2. Scheinwerfergehäuse

Lösen Sie den Anschluss vom Scheinwerfer.

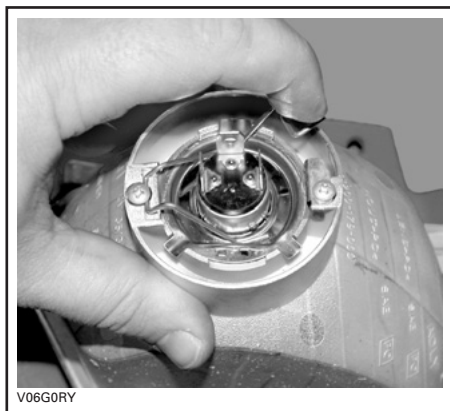
**HINWEIS:** Entriegeln Sie den Anschluss, indem Sie auf die kleine Sperrzunge drücken und ziehen Sie dann am Anschluss.



**AUF SPERRZUNGE DRÜCKEN, UM DEN ANSCHLUSS ZU ENTRIEGELN**

**HINWEIS:** Für ein besseres Verständnis zeigen die folgenden Illustrationen das Fahrzeug ohne Frontverkleidung.

Drücken Sie auf die Spange und drücken Sie sie dann zur Seite, um die Scheinwerfer-Glühlampe zu entriegeln.



**TYPISCH**

Heben Sie die Spange an und halten Sie sie. Nehmen Sie dann die Glühlampe heraus.



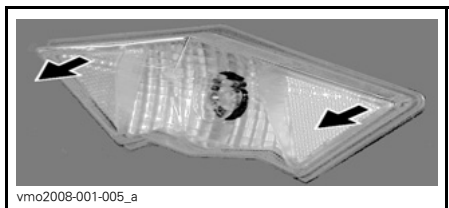
**TYPISCH**

Installieren Sie alle ausgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

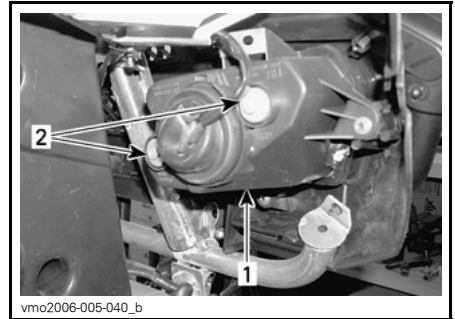
### **Austausch Glühlampe des Rücklichts/des Bremslichts**

Schalten Sie den Zündschalter in die Stellung OFF.

Um zur Birne zu gelangen, am Rücklicht ziehen, um es von seinen Gumm-Durchgangsstüben zu lösen.



Drehen und Fassung herausziehen, um Zugang zur Glühlampe zu erhalten.



**TYPISCH**

1. Scheinwerferdeckel
2. Stellschrauben

Drücken Sie auf die Glühlampe und halten Sie sie in dieser Stellung, während Sie sie durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen.

Beim Einsetzen der neuen Glühlampe drücken Sie wieder auf die Lampe und drehen Sie sie dabei im Uhrzeigersinn.

Bauen Sie alle ausgebauten Teile wieder ein.

**Ausrichtung des Scheinwerfer-Lichtkegels**

Richten Sie den Lichtkegel des Scheinwerfers folgendermaßen aus:

Drehen Sie die Knöpfe, um die Lichtkegelhöhe sowie die seitliche Ausrichtung nach Wunsch einzustellen.

Stellen Sie beide Scheinwerfer gleichmäßig ein.

**Manschette und Verkleidung für Antriebswelle**

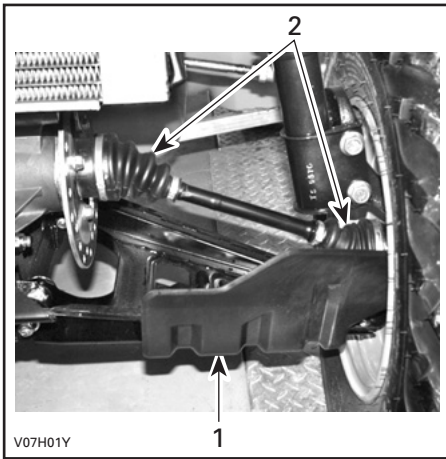
**Prüfung der Manschette und Verkleidung für Antriebswelle**

Prüfen Sie den Zustand der Manschetten und Verkleidungen für die Antriebswelle per Sichtprüfung.

Prüfen Sie die Verkleidungen auf Schäden oder Reiben an den Wellen.

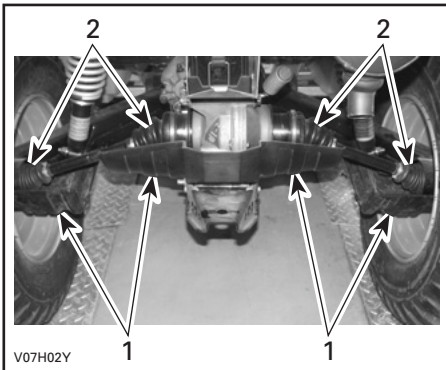
Prüfen Sie die Faltenbälge auf Bruchstellen, Risse, austretendes Fett usw.

Reparieren Sie die beschädigten Teile oder tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.



**TYPISCH — FAHRZEUGVORDERSEITE**

1. Verkleidung der Antriebswelle
2. Manschetten der Antriebswelle



**TYPISCH — FAHRZEUGRÜCKSEITE**

1. Verkleidung der Antriebswellen
2. Manschetten der Antriebswelle

## Reifen und Räder

### Reifendruck

#### **⚠️ WARNUNG**

Der Reifendruck hat einen starken Einfluss auf das Fahrverhalten und die Stabilität des Fahrzeugs. Durch zu niedrigen Druck kann der Reifen Luft verlieren und sich auf dem Rad drehen. Durch zu großen Reifendruck kann der Reifen platzen. Beachten Sie immer den empfohlenen Druck. Da die Reifen Niederdruckreifen sind, sollten Sie immer eine Handpumpe verwenden.

Prüfen Sie vor dem Gebrauch des Fahrzeugs den Reifendruck bei kalten Reifen. Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur und der Höhenlage. Prüfen Sie den Druck noch einmal, wenn sich diese Bedingungen ändern.

Zu Ihrer Bequemlichkeit finden Sie einen Reifendruckprüfer im Werkzeugsatz.

| REIFENDRUCK  |      |          |          |
|--------------|------|----------|----------|
| ALLE MODELLE | MAX. | VORNE    | HINTEN   |
|              |      | 48,3 kPa | 48,3 kPa |
|              | MIN. | 34,5 kPa | 34,5 kPa |

Obwohl die Räder speziell für den Gebrauch im Gelände entwickelt wurden, kann es trotzdem zu einem Platten

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

#### **⚠️ WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

kommen. Deshalb ist es empfehlenswert, eine Luftpumpe und ein Reparaturset mitzuführen.

**Inspektion der Reifen**

Prüfen Sie die Reifen auf Schäden und Abnutzung. Wechseln Sie sie nach Bedarf aus.

Vertauschen Sie nicht die Position der Reifen am Fahrzeug von vorn nach hinten oder links nach rechts. Die Vorder- und Hinterräder haben unterschiedliche Größen. Die Reifen sind laufrichtungsgebunden und müssen für einen einwandfreien Betrieb in der richtigen Richtung montiert sein.

**Austausch der Reifen**

Der Austausch der Reifen sollte von einem Can-Am Vertragshändler durchgeführt werden.

**⚠️ WARNUNG**

- Montieren Sie bei einem Reifenwechsel niemals einen Diagonalreifen zusammen mit einem Radialreifen. Solche eine Kombination könnte Probleme bei der Handhabung und/oder bei der Stabilität hervorrufen.
- Mischen Sie keine Reifen verschiedener Größe und/oder Bauart auf derselben Achse.
- Vorder- und Hinterreifenpaare müssen hinsichtlich Modell und Hersteller identisch sein.
- Stellen Sie bei einem Profil mit einer Laufrichtung sicher, dass die Reifen in der richtigen Drehrichtung montiert werden.
- Radialreifen müssen als kompletter Satz montiert werden.

**Inspektion des Radlagers**

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.

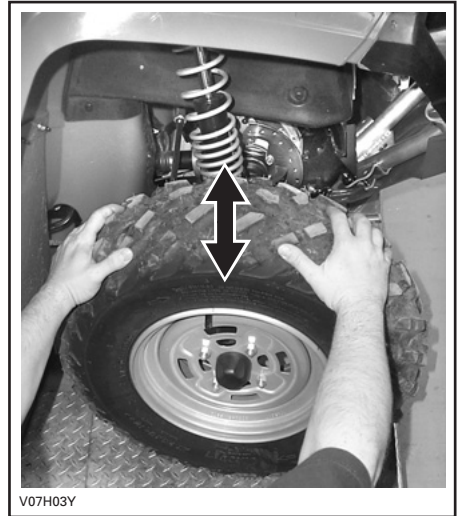
Betätigen Sie die Feststellbremse.

Heben Sie das Fahrzeug an.

Stützen Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber sicher ab.

Rütteln Sie an den Rädern an der oberen Kante, um das Spiel zu prüfen.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, wenn Spiel vorhanden ist.



TYPISCH

**Demontage und Montage der Räder**

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.

Betätigen Sie die Feststellbremse.

Lösen Sie die Radmuttern und heben Sie dann das Fahrzeug an.

Stützen Sie das Fahrzeug mit einem Wagenheber sicher ab.

Entfernen Sie die Radmutter und demontieren Sie dann das Rad.

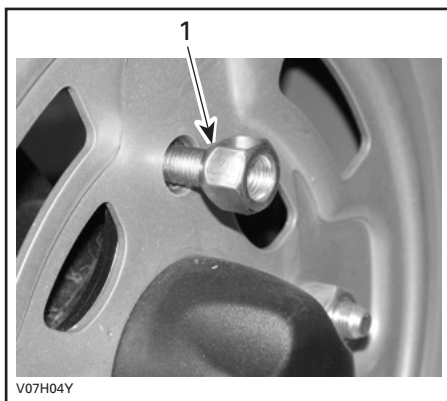
Bei der Montage müssen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Gewinde auftragen.

Ziehen Sie die Muttern vorsichtig über Kreuz an und ziehen Sie sie dann mit dem endgültigen Drehmoment fest.

| DREHMOMENT FÜR RADMUTTERN |                  |
|---------------------------|------------------|
| Stahlrad                  | 70 N•m ± 7 N•m   |
| Aluminiumrad              | 100 N•m ± 10 N•m |

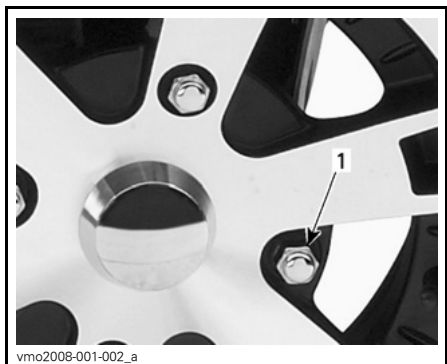
**HINWEIS:** Gelegentlich sollten die Radmutter entfernt werden, um ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Bolzen für eine einfachere, zukünftige Demontage aufzutragen. Dies ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug in Salzwasser oder Schlamm eingesetzt wird. Entfernen Sie immer nur eine Radmutter gleichzeitig, schmieren Sie sie und ziehen Sie sie dann wieder fest.

**ZUR BEACHTUNG** Verwenden Sie immer die für die Art des Rads empfohlenen Radmutter. Durch Verwendung einer anderen Mutter könnten Sie die Felge beschädigen.



TYPISCH — STAHLRAD

1. Konische Seite der Mutter (Typ mit offenem Ende)



TYPISCH — ALUMINIUMRAD

1. Radmutter (Typ mit geschlossenem Ende)

## Aufhängung

### Schmierung der Aufhängung

Schmieren Sie die vorderen Dreieckslenker.

Verwenden Sie das Schmiermittel SUSPENSION GREASE (T/N 293 550 033) oder ein gleichwertiges Erzeugnis.

An jedem Dreieckslenker befinden sich zwei Schmierlager.

## Inspektion der Aufhängung

### Stoßdämpfer

Prüfen Sie die MacPherson-Federbeine oder Stossdämpfer auf Ölundichtigkeit oder andere Beschädigungen.

Prüfen Sie den festen Sitz der Befestigungselemente.

Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Can-Am Vertragshändler.

### Vordere Dreieckslenker

Prüfen Sie die Dreiecksquerlenker auf Risse, Verbiegungen und auf andere Schäden.

Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Can-Am Vertragshändler.

### Hintere Schwingarme

Prüfen Sie die Schwingarme auf Distorsion, Risse oder Verbiegungen.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, wenn Sie ein Problem entdecken.

## ACS Kompressor

### Reinigen des Luftfilters (ACS-Kompressor)

Entfernen Sie den Sitz.

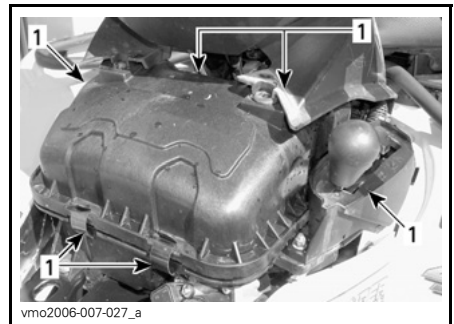
Lösen Sie die Zungen der Mittelabdeckung vom Rahmen.

Entfernen Sie die Mittelabdeckung durch Ziehen zum Fahrzeugheck.



1. Mittleres Karosserieteil  
2. Zungen

Lösen Sie die Bügel und entfernen Sie die Abdeckung des Luftfilterkastens.



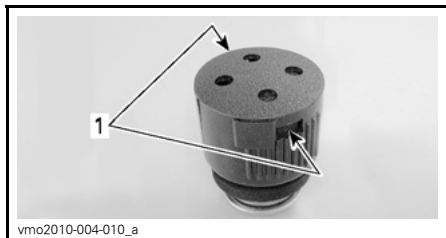
1. Bügel lösen

Machen Sie den ACS Kompressor-Luftfilter ausfindig.



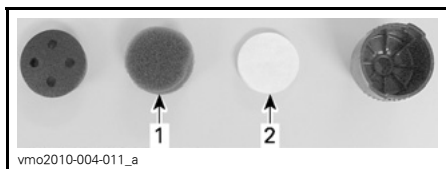
1. ACS-Kompressor-Luftfilter

Drücken Sie auf die Zungen und öffnen Sie dann die Abdeckung.



ACS-KOMPRESSOR-LUFTFILTER ZUR VERDEUTLICHUNG ENTFERNT  
1. Zungen

Entfernen Sie den Vorfilter (Schaumstoff) und den Filter (Scheibe).



ACS-KOMPRESSOR-LUFTFILTER ZUR VERDEUTLICHUNG ENTFERNT  
1. Vorfilter (Schaumstoff)  
2. Filter (Scheibe)

Reinigen Sie den Vorfilter (Schaumstoff) wie folgt:

1. Besprühen Sie den Vorfilter innen und außen mit dem LUFTFILTER-REINIGER (T/N 219 700 341).
2. Lassen Sie es 3 Minuten stehen.
3. Spülen Sie den Vorfilter gemäß der Angabe auf dem Behälter des Luftfilterreinigers (UNI) mit klarem Wasser aus.
4. Trocknen Sie den Vorfilter vollständig.

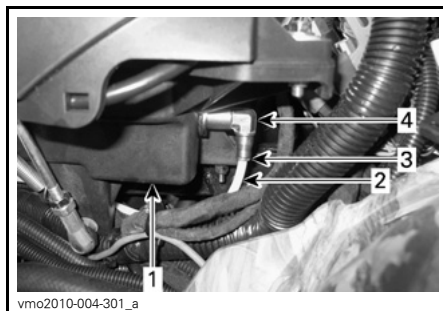
Reinigen Sie den Filter (Scheibe) wie folgt:

1. Reinigen Sie den Filter mit Druckluft geringer Stärke.

**ZUR BEACHTUNG** Waschen Sie den Filter (Scheibe) nicht mit einer Reinigungslösung.

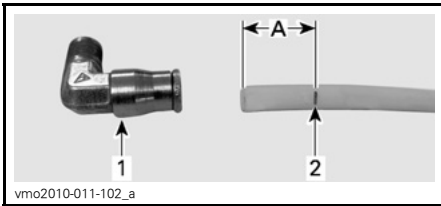
Reinigen Sie das ACS-Luftfiltergehäuse wie folgt:

1. Lösen Sie den Kompressor-Einlassschlauch vom Anschlussstück des Luftfilterkastens wie folgt:
  - 1.1 Schieben Sie den Ring des Anschlussstücks in Richtung Anschlussstück.
  - 1.2 Halten Sie den Ring in dieser Position.
  - 1.3 Ziehen Sie am Einlassschlauch.



1. Luftfilterkasten
  2. Kompressor-Einlassschlauch
  3. Ring des Beschlags
  4. Beschlag
2. Reinigen Sie die Innenseite des ACS-Luftfiltergehäuses.
  3. Schließen Sie den Kompressor-Einlassschlauch an das Anschlussstück des Luftfilterkastens an.
  4. Schieben Sie den Schlauch ein, bis der markierte Bereich vollständig in das Anschlussstück eingeführt wurde.





1. Beschlag
2. Markierung

A. Muss in den Beschlag eingeführt sein



SCHLAUCH EINWANDFREI IN DEN BESCHLAG EINGEFÜHRT

**HINWEIS:** Lösen Sie den Kompressor-Einlassschlauch vom Anschlussstück des Luftfilterkastens immer vor dem Reinigen des Filtergehäuses, damit kein Schmutz in den Schlauch gelangt.

**ZUR BEACHTUNG** Stellen Sie sicher, dass der Einlassschlauch vollständig in das Anschlussstück geschoben wird, damit er sich nicht unerwartet löst.

Bauen Sie den Luftfilter in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus wieder in das Fahrzeug ein.

## ACS-Schläuche und -Anschlussstücke

### Überprüfung der ACS-Schläuche und -Anschlussstücke

Prüfen Sie die Schläuche der hinteren Stoßdämpfer auf Beschädigung.

Prüfen Sie die Anschlussstücke der hinteren Stoßdämpfer auf Beschädigung.

Prüfen Sie Schläuche und Anschlussstücke auf Luftundichtigkeit.

## Bremsen

### **! WARNUNG**

Neue Bremsen entfalten ihre volle Leistungsfähigkeit erst nach der Einfahrdauer. Möglicherweise steht nicht die volle Bremsleistung zur Verfügung, seien Sie deshalb vorsichtig.

### Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter

**ZUR BEACHTUNG** Verwenden Sie ausschließlich DOT 4-Bremsflüssigkeit aus einem noch nicht geöffneten Behälter. Verwenden Sie nie Bremsflüssigkeit aus einem alten oder bereits geöffneten Behälter.

Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit in den Behältern auf den richtigen Füllstand, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist. Der Füllstand sollte sich über der MIN.-Markierung befinden.

Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. Füllen Sie nicht zu viel ein.

Reinigen Sie die Einfüllkappe vor dem Abnehmen.

**HINWEIS:** Ein niedriger Füllstand kann entweder auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge hinweisen. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

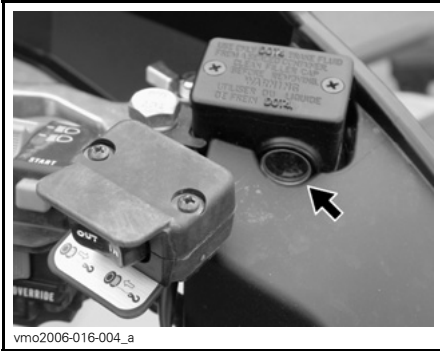
### Behälter für Bremsflüssigkeit des Bremshebels

Stellen Sie die Lenkung gerade, um sicher zu gehen, dass der Behälter gerade steht.

Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand, der Behälter ist voll, wenn die Flüssigkeit bis zum oberen Teil des Sichtfensters reicht.

Führen Sie eine Sichtprüfung des Behälterbodens durch.

Prüfen Sie ihn auf Sprünge, Risse usw. und ersetzen Sie ihn, falls notwendig.



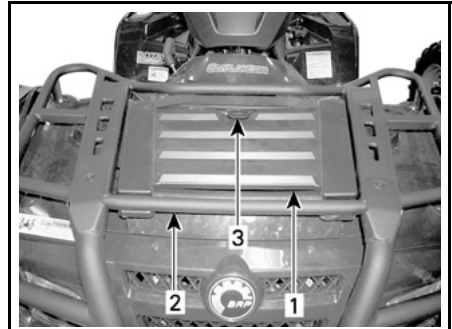
vmo2006-016-004\_a

TYPISCH

### Behälter für Bremsflüssigkeit des Bremspedals

Entfernen Sie wie folgt die Verkleidung des vorderen Servicefachs:

- Entriegeln Sie sie und heben Sie sie an.



vmo2006-005-026\_a

1. Fahrzeugverkleidung des vorderen Servicefachs
2. Vorderer Gepäckträger
3. Verriegelung

Wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist, muss sich der Kühlflüssigkeitsstand zwischen der MIN.- und MAX.-Markierung auf dem Behälter für Bremsflüssigkeit des Bremspedals befinden.



vmo2006-007-017\_a

TYPISCH - BEHÄLTER FÜR BREMSFLÜSSIGKEIT DES BREMSPEDALS

**ZUR BEACHTUNG** Lagern Sie keine Gegenstände im vorderen Servicefach.

## Empfohlene Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie immer Bremsflüssigkeit, die ausschließlich der Spezifikation DOT 4 entspricht.

**ZUR BEACHTUNG** Um schwerwiegende Schäden am Bremssystem zu vermeiden, dürfen Sie ausschließlich die empfohlenen Bremsflüssigkeiten verwenden und niemals verschiedene Flüssigkeiten zum Nachfüllen benutzen.

## Inspektion der Bremsen

Prüfen Sie Folgendes, um für einen guten Betriebszustand der Bremsen zu sorgen:

- Bremsflüssigkeitsfüllstand
- Undichtigkeiten im Bremssystem
- Schwammige Betätigung der Bremsen
- Sauberkeit der Bremsen
- Außergewöhnlicher Verschleiß oder schlechter Zustand der Bremscheiben
- Abnutzung, Beschädigung oder Ablösen der Bremsbeläge.

| GRENZWERTE FÜR DIE WARTUNG       |        |
|----------------------------------|--------|
| Dicke der Bremsbeläge            | 1,0 mm |
| Dicke der vorderen Bremsscheiben | 3,5 mm |
| Dicke der hinteren Bremsscheibe  | 4,3 mm |
| Maximale Scheibenwölbung         | 0,2 mm |

Wenden Sie sich an Ihren Can-Am Vertragshändler, wenn ein Problem bezüglich des Bremssystems festgestellt wird.

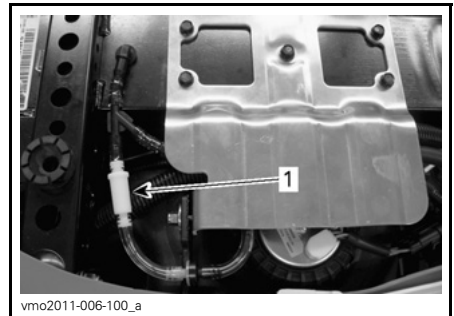
**⚠️ WARNUNG**

Sowohl der Austausch von Bremsflüssigkeit als auch Wartung sowie Reparaturen am Bremssystem sollten von einem Can-Am Vertragshändler durchgeführt werden.

## Kraftstofftank-Entlüftungsfilter

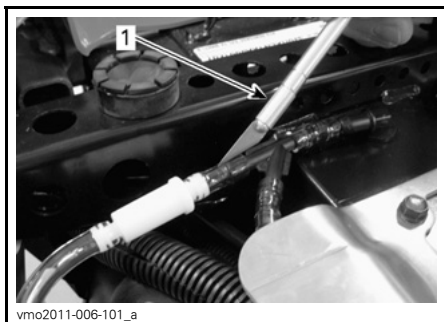
### Austausch des Kraftstofftank-Entlüftungsfilters

1. Entfernen Sie den Sitz.
2. Machen Sie den Kraftstofftank-Entlüftungsfilter ausfindig.



1. Kraftstofftank-Entlüftungsfilter

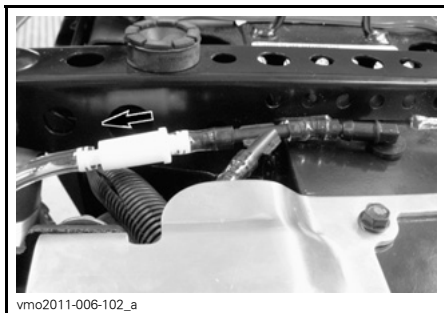
3. Entfernen Sie den Filter durch vorsichtiges Durchtrennen der Schläuche an beiden Enden.



**TYPISCH - VORSICHTIG SCHLAUCH  
DURCHTRENNEN**

1. Schneidwerkzeug

4. Tauschen Sie beide Schläuche an der Kraftstofftank-Entlüftungsleitung aus.
5. Bauen Sie einen **neuen** Filter so ein, dass der Pfeil vom Fahrzeug weg zeigt.



**PFEIL ZEIGT VOM FAHRZEUG WEG**

**ZUR BEACHTUNG** Stellen Sie sicher, dass alle Schläuche vollständig in die Anschlussstücke geschoben werden, damit sie sich nicht unerwartet lösen.

6. Bauen Sie den Sitz wieder an.

---

# FAHRZEUGPFLEGE

## Pflege nach jeder Fahrt

Wenn das Fahrzeug in Salzwasserumgebungen (Strand, Zu-Wasser-Lassen und Verladen von Booten usw.) eingesetzt wird, ist ein Abspülen des Fahrzeugs mit Süßwasser erforderlich, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen. Das Schmieren der metallischen Teile wird dringend empfohlen. Benutzen Sie XPS LUBE (T/N 293 600 016) oder ein gleichwertiges Öl. Dies muss am Ende jedes Tages durchgeführt werden, an dem das Fahrzeug gefahren wurde.

Wenn Sie das Fahrzeug in schlammigem Untergrund gefahren haben, ist ein Abspülen empfehlenswert, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen und die Fahrzeugbeleuchtung zu reinigen.

**HINWEIS:** Reinigen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Hochdruckreiniger. **WENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK AN** (z. B. mit einem Gartenschlauch). Die Verwendung von Hochdruck kann zu elektrischen und mechanischen Schäden führen.

## Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

Reinigen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Hochdruckreiniger. **WENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK AN** (z. B. mit einem Gartenschlauch). Die Verwendung von Hochdruck kann zu elektrischen und mechanischen Schäden führen.

Lackierte Teile müssen bei Schäden nachgebessert werden, um Rost zu vermeiden.

Wenn nötig, waschen Sie die Karosserie mit warmem Wasser und Seife (verwenden Sie nur milde Reinigungsmittel). Tragen Sie Hartwachs auf.

**ZUR BEACHTUNG** Reinigen Sie Kunststoffteile nie mit starken Lösungsmitteln, entfettenden Mitteln, Farbverdünnern, Azeton usw.

# LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

## **WARNUNG**

Lassen Sie die einwandfreie Funktionsfähigkeit des Kraftstoffsystems durch einen Can-Am Vertragshändler gemäß dem *WARTUNGSZEITPLAN* überprüfen.

Wenn ein Fahrzeug länger als vier (4) Monate nicht gefahren wird, ist eine angemessene Lagerung erforderlich.

Wenden Sie sich für die angemessenen Verfahren an einen Can-Am Vertragshändler.

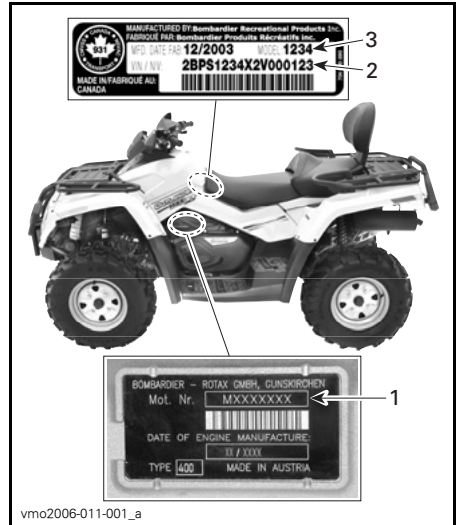
Wenn Sie Ihr Fahrzeug nach der Lagerung wieder in Betrieb nehmen wollen, ist eine entsprechende Vorbereitung erforderlich. Wenden Sie sich für die angemessenen Verfahren an einen Can-Am Vertragshändler.

# ***TECHNISCHE INFORMATIONEN***

# FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG

Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern gekennzeichnet. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden. Diese Nummern werden von Can-Am Vertragshändlern verlangt, um Garantieansprüche ordnungsgemäß geltend zu machen. Es wird keine Garantie von BRP übernommen, wenn die Motor-Identifizierungsnummer (E.I.N.) oder die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.) entfernt oder in irgendeiner Weise verändert wurde. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

## Position der Fahrzeug- und Motor-Identifizierungsnummer



### TYPISCH — ALLE MODELLE

1. E.I.N. (Motor-Identifizierungsnummer)
2. V.I.N. (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
3. Modell



---

# GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION

## ***Nur USA und Kanada***

Manipulationen an der Geräuschregelung sind verboten!

Durch US-amerikanische und kanadische Gesetze können die folgenden Handlungen oder solche, die sie verursachen, untersagt sein:

1. Der Ausbau oder die Außerbetriebsetzung eines Gerätes oder Bauteils, das in ein neues Fahrzeug zum Zwecke der Geräuschregelung eingebaut wurde zu anderen Zwecken als für Wartung, Reparatur oder Austausch vor dem Verkauf oder der Lieferung an den Endkunden oder bei Fahrzeugen, die bereits verwendet werden, oder
2. die Verwendung des Fahrzeugs nach dem Ausbau oder der Außerbetriebsetzung eines solchen Gerätes oder Bauteils.

**Unter anderem folgende Handlungen werden als Manipulationen betrachtet:**

1. Ausbauen, Ändern oder Punktieren des Auspufftopfs oder einer Motor Komponente, die der Entfernung von Motorabgasen dient.
2. Ausbauen, Ändern oder Punktieren irgendeines Teils des Einlasssystems.
3. Ersetzen von beweglichen Teilen des Fahrzeugs oder Teilen des Auslass- oder Einlasssystems mit anderen Teilen als vom Hersteller spezifiziert.
4. Nichtdurchführen der gebotenen Wartungsarbeiten.

Die EG-Konformitätserklärung erscheint nicht in dieser Version der Bedienungsanleitung.

Bitte schlagen Sie in der Druckversion nach, die mit Ihrem Fahrzeug mitgeliefert wurde.

# TECHNISCHE DATEN

| MODELL                 |                  | OUTLANDER<br>500   | OUTLANDER<br>650   | OUTLANDER<br>800R     |
|------------------------|------------------|--|--|-----------------------|
| <b>MOTOR</b>           |                  |  |  |                       |
| Motortyp               |                  | ROTAX V490   | ROTAX V660   | ROTAX V810            |
|                        |                  | Viertakter mit einzelner obenliegender Nockenwelle (SOHC), flüssigkeitsgekühlt |  |                       |
| Anzahl Zylinder        |                  | 2  |  |                       |
| Anzahl der Ventile     |                  | 8 Ventile (mechanische Einstellung)  |  |                       |
| Bohrung                |                  | 82 mm  |  | 91 mm                 |
| Hub                    |                  | 47,3 mm  | 61,5 mm  |                       |
| Hubraum                |                  | 499,6 cm <sup>3</sup>  | 649,6 cm <sup>3</sup>  | 799,9 cm <sup>3</sup> |
| Kompressionsverhältnis |                  | 10,7:1   | 10,3:1   |                       |
| Maximum PS             |                  | 7400 RPM   | 7700 RPM   | 7250 RPM              |
| Schmierung             | Typ              |  | Nasssumpf. Auswechselbarer Ölfilter  |                       |
|                        | Ölfilter         |  | BRP Rotax Papierausführung, austauschbar   |                       |
|                        | Motoröl          | Fassungsvermögen (Ölwechsel mit Filter)  | 2,2 L  |                       |
|                        |                  | Empfohlen  | Benutzen Sie im Sommer das Teilsynthetik-Sommeröl XPS SYNTHETIC BLEND OIL (SUMMER GRADE) (T/N 293 600 121)<br>Benutzen Sie im Winter das Synthetik-Öl XPS SYNTHETIC OIL (ALL CLIMATE) (T/N 293 600 112)<br>Siehe <i>TABELLE ÜBER DIE VISKOSITÄT DES MOTORÖLS</i> |                       |
| Abgassystem            |                  | Funkenschutz von USDA Forest Service zugelassen                                |  |                       |
| Luftfilter             |                  | Synthetischer Papierfilter mit Schaumstoff                                     |  |                       |
| <b>KÜHLSYSTEM</b>      |                  |  |  |                       |
| Kühlmittel             | Typ              |  | Äthyl-Glykol-Wassergemisch (50 % Kühlmittel, 50 % Wasser).<br>Verwenden Sie vorgemischtes BRP Kühlmittel (T/N 219 700 362) oder ein Kühlmittel, das speziell für Aluminiummotoren entwickelt wurde.  |                       |
|                        | Fassungsvermögen |  | 2,5 L  |                       |

| MODELL   |                               | OUTLANDER<br>500         | OUTLANDER<br>650 | OUTLANDER<br>800R |
|--|-------------------------------|--------------------------|------------------|-------------------|
| <b>ELEKTRISCHES SYSTEM</b>                           |                               |                          |                  |                   |
| Ausgang des Magnetzünders (außer XT, XT-P und LTD)   |                               | 400 W                    |                  |                   |
| Ausgang des Magnetzünders (XT, XT-P und LTD Modelle) |                               | 650 W                    |                  |                   |
| Zündsystem   |                               | IDI (induktive Zündung)  |                  |                   |
| Zünderstellung                                       |                               | Nicht einstellbar        |                  |                   |
| Zündkerze  | Anzahl                        | 2                        |                  |                   |
|  | Fabrikat und Typ              | NGK DCPR8E               |                  |                   |
|  | Elektroden-<br>abstand        | 0,6 mm bis 0,7 mm        |                  |                   |
| Einstellung des<br>Motordrehzahlbegrenzers           | Vorwärts                      | 8000 RPM                 |                  |                   |
|  | Rückwärts                     | 3200 RPM                 |                  |                   |
| Batterie   | Typ                           | Trockenbatterie          |                  |                   |
|  | Spannung                      | 12 V                     |                  |                   |
|  | Nennstrom                     | 18 A•h                   |                  |                   |
|  | Anlasser-<br>Ausgangsleistung | 0,7 KW                   |                  |                   |
| Scheinwerfer   |                               | 2 x 35 W                 |                  |                   |
| Rücklicht  |                               | 7/29 W                   |                  |                   |
| Anzeigeleuchten                                      |                               | LEDs, ca. 0,7 V (je LED) |                  |                   |

| MODELL   |                                     |   | OUTLANDER<br>500   | OUTLANDER<br>650 | OUTLANDER<br>800R |
|--|-------------------------------------|---|--|------------------|-------------------|
| <b>ELEKTRISCHES SYSTEM (Forts.)</b>  |                                     |   |  |                  |                   |
| Sicherungen  | Vorderer Si-<br>cherungs-<br>kasten | Zündspulen  | 5 A  |                  |                   |
|  |                                     | Lüfter  | 20 A   |                  |                   |
|  |                                     | Einspritzdüsen  | 5 A  |                  |                   |
|  |                                     | Tachometer/Dreh-<br>zahlsensor/Rückleuchte            | 7,5 A  |                  |                   |
|  |                                     | Kraftstoffpumpe                                       | 7,5 A  |                  |                   |
|  |                                     | Motorsteuermodul (ECM)                                | 5 A  |                  |                   |
|  |                                     | Zubehör   | 20 A   |                  |                   |
|  | Hinterer Si-<br>cherungs-<br>halter | Pneumatische Federung<br>(ACS) (falls zutreffend)     | 20 A   |                  |                   |
|  |                                     | Hauptsicherung  | 30 A   |                  |                   |
|  |                                     | Lüfter/Zubehör  | 30 A (40 A für LTD Modelle)  |                  |                   |
|  |                                     | Dynamische<br>Servolenkung (DPS)<br>(falls vorhanden) | 40 A   |                  |                   |
| <b>KRAFTSTOFFSYSTEM</b>  |                                     |   |  |                  |                   |
| Kraftstoffförderung  |                                     | Typ   | Elektronische Kraftstoffeinspritzung (EFI),<br>Dell'Orto-46-mm-Drosselklappe, eine<br>Einspritzdüse pro Zylinder |                  |                   |
| Kraftstoffpumpe  |                                     | Typ   | Elektrisch (im Kraftstofftank)   |                  |                   |
|  |                                     | Modell  | Bosch  |                  |                   |
| Leerlaufdrehzahl   |                                     | 1250 ± 50 RPM (nicht einstellbar)                     |  |                  |                   |
| Kraftstoff   | Typ                                 |   | Bleifreies Normalbenzin  |                  |                   |
|  | Oktanzahl                           | In Nordamerika  | 87 ((R+M)/2) oder höher  |                  |                   |
|  |                                     | Außerhalb Nordamerikas                                | 92 RON oder höher  |                  |                   |
| Fassungsvermögen des Kraftstofftanks   |                                     | 16,3 L  |  |                  |                   |
| Im Kraftstofftank verbleibender Kraftstoff, wenn<br>Anzeigeleuchte aufleuchtet |                                     | ± 2 L   |  |                  |                   |
| <b>CVT</b>   |                                     |   |  |                  |                   |
| Typ  |                                     | CVT<br>(stufenloses Automatikgetriebe)                |  |                  |                   |
| Einrückung RPM   |                                     | 1750 ± 100 RPM  |  |                  |                   |

| MODELL                               |                  |        | OUTLANDER<br>500  | OUTLANDER<br>650         | OUTLANDER<br>800R |
|--------------------------------------|------------------|--------|---|--------------------------|-------------------|
| <b>GETRIEBE</b>                      |                  |        |   |                          |                   |
| Typ                                  |                  |        | Getriebe mit zusätzlicher Geländeübersetzung (HI-L0) mit Park-, Neutralstellung und Rückwärtsgang |                          |                   |
| Getriebeöl                           | Fassungsvermögen |        | 400 ml  |                          |                   |
|                                      | Empfohlen        |        | XPS Chaincase Oil   |                          |                   |
| <b>ANTRIEBSSYSTEM</b>                |                  |        |   |                          |                   |
| Frontantrieb                         |                  |        | Wellenantrieb/automatisch sperrendes Differential (Schubzylinder)                                 |                          |                   |
| Frontantrieb Verhältnis              |                  |        | 3,6:1   |                          |                   |
| Heckantrieb                          |                  |        | Wellenantrieb/Differentialsperre  |                          |                   |
| Heckantrieb Verhältnis               |                  |        | 3,6:1   |                          |                   |
| Differentialöl                       | Fassungsvermögen | Vorn   | 500 ml  |                          |                   |
|                                      |                  | Hinten | 300 ml  |                          |                   |
|                                      | Typ              | Vorn   | Differentialöl von BRP (T/N 293 600 043) oder synthetisches Öl 75W90 API GL5)                     |                          |                   |
|                                      |                  | Hinten | Differentialöl von BRP (T/N 293 600 043) oder synthetisches Öl 75W140 (API GL5)                   |                          |                   |
| CV-Gelenkfett                        |                  |        | CV-Gelenkfett (T/N 293 550 019)   |                          |                   |
| Antriebswellenfett                   |                  |        | Synthetisches Schmierfett XPS Synthetic Grease (T/N 293 550 010)                                  |                          |                   |
| <b>LENKSYSTEM</b>                    |                  |        |   |                          |                   |
| Wendekreis                           | EINSITZER        |        | 2,1 m   |                          |                   |
|                                      | ZWEISITZER       |        | 2,4 m   |                          |                   |
| Spur insgesamt (Fahrzeug auf Boden)  |                  |        | 0 mm  |                          |                   |
| <b>VORDERE AUFHÄNGUNG</b>            |                  |        |   |                          |                   |
| Aufhängungstyp                       |                  |        | MacPherson  | Doppelter Dreieckslenker |                   |
| Federweg                             |                  |        | 178 mm  | 203 mm                   |                   |
| Stoßdämpfer                          | Menge            |        | 2   |                          |                   |
|                                      | Typ              |        | Öl  |                          |                   |
| Einstellung der vorderen Vorspannung |                  |        | —   | 5 Einstellungen          |                   |

| MODELL                                |                       | OUTLANDER<br>500               | OUTLANDER<br>650 | OUTLANDER<br>800R            |
|---------------------------------------|-----------------------|--------------------------------|------------------|------------------------------|
| <b>HINTERE AUFHÄNGUNG (außer ACS)</b> |                       |                                |                  |                              |
| Aufhängungstyp                        |                       | TTI™-Einzelaufhängung          |                  |                              |
| Federweg                              |                       | 229 mm                         |                  |                              |
| Stoßdämpfer                           | Menge                 | 2                              |                  |                              |
|                                       | Typ                   | Öl                             |                  |                              |
| Einstellung der hinteren Vorspannung  |                       | 5 Einstellungen                |                  |                              |
| <b>HINTERE AUFHÄNGUNG (ACS)</b>       |                       |                                |                  |                              |
| Aufhängungstyp                        |                       | —                              | —                | TTI™-<br>Einzelaufhängung    |
| Stoßdämpferausführung                 |                       | —                              | —                | Hochdruckgas-<br>Stoßdämpfer |
| Luftdruckbereich                      |                       | —                              | —                | 0,35 bar bis 6,90 bar        |
| Einstellung der Bodenfreiheit         |                       | —                              | —                | 6 voreingestellte<br>Modi    |
| <b>BREMSEN</b>                        |                       |                                |                  |                              |
| Vordere Bremse                        | Typ                   | Hydraulisch, 2 Bremsscheiben   |                  |                              |
| Hintere Bremse                        | Typ                   | Hydraulisch, Einscheibenbremse |                  |                              |
| Bremsflüssigkeit                      | Fassungs-<br>vermögen | 180 ml                         |                  |                              |
|                                       | Typ                   | DOT 4                          |                  |                              |
| Feststellbremse                       |                       | Hydraulisch, 4-Rad-Blockierung |                  |                              |
| Bremssattel                           |                       | Gleitend                       |                  |                              |
| Bremsbelagmaterial                    | Vorn                  | Organisch                      |                  |                              |
|                                       | Hinten                | Metallisch                     |                  |                              |
| Mindestdicke der Bremsbeläge          |                       | 1 mm                           |                  |                              |
| Mindestdicke der<br>Bremsscheiben     | Vorn                  | 3,5 mm                         |                  |                              |
|                                       | Hinten                | 4,3 mm                         |                  |                              |
| Maximale Bremsscheibenwölbung         |                       | 0,2 mm                         |                  |                              |

| MODELL                        |              | OUTLANDER<br>500 | OUTLANDER<br>650 | OUTLANDER<br>800R |
|-------------------------------|--------------|------------------|------------------|-------------------|
| <b>REIFEN</b>                 |              |                  |                  |                   |
| Druck                         | Vorn         | Maximum          | 48,3 kPa         |                   |
|                               |              | Minimum          | 34,5 kPa         |                   |
|                               | Hinten       | Maximum          | 48,3 kPa         |                   |
|                               |              | Minimum          | 34,5 kPa         |                   |
| Mindestprofiltiefe der Reifen |              | 3 mm             |                  |                   |
| Größe                         | Vorn         | 25 x 8 x 12      | 26 x 8 x 12      |                   |
|                               | Hinten       | 25 x 11 x 12     | 26 x 10 x 12     |                   |
| <b>RÄDER</b>                  |              |                  |                  |                   |
| Größe                         | Vorn         | 12 x 6 (Zoll)    |                  |                   |
|                               | Hinten       | 12 x 7,5 (Zoll)  |                  |                   |
| Drehmoment Radmuttern         | Stahlrad     | 70 N•m ± 7 N•m   |                  |                   |
|                               | Aluminiumrad | 100 N•m ± 10 N•m |                  |                   |
| <b>ABMESSUNG</b>              |              |                  |                  |                   |
| Gesamtlänge                   | EINSITZER    | 218 cm           |                  |                   |
|                               | ZWEISITZER   | 239 cm           |                  |                   |
| Gesamtbreite                  |              | 117 cm           |                  |                   |
| Gesamthöhe                    |              | 114 cm           |                  |                   |
| Achsabstand                   | EINSITZER    | 130 cm           |                  |                   |
|                               | ZWEISITZER   | 150 cm           |                  |                   |
| Spurweite                     | Vorn         | 96,5 cm          |                  |                   |
|                               | Hinten       | 91,4 cm          |                  |                   |
| Bodenfreiheit                 |              | 27,9 cm          | 30,5 cm          | 30,5 cm           |



| MODELL   |  | OUTLANDER<br>500 | OUTLANDER<br>650 | OUTLANDER<br>800R |        |
|--|--|------------------|------------------|-------------------|--------|
| <b>ZULADUNG UND GEWICHT</b>  |  |                  |                  |                   |        |
| Gewicht  |  | EINSITZER        | 293 kg           | 299 kg            | 301 kg |
|  |  | ZWEISITZER       | 312 kg           | 322 kg            | 323 kg |
| Gewichtsverteilung   | Vorn/hinten  | EINSITZER        | 51/49            |                   |        |
|  |  | ZWEISITZER       | 48/52            |                   |        |
| Hintere Aufbewahrungsbox<br>(Teil des Gewichts des hinteren<br>Gepäckträgers)                            |  |                  | 10 kg            |                   |        |
| Gepäckträger   | Vorn   |                  | 45 kg            |                   |        |
|  | Hinten (einschließlich<br>Gewicht der hinteren<br>Aufbewahrungsbox und<br>der Zugdeichsel) |                  | 90 kg            |                   |        |
| Zulässige<br>Fahrzeugesamtzuladung<br>(einschließlich Fahrer, alle<br>anderen Zuladungen und<br>Zubehör) | EINSITZER  |                  | 235 kg           |                   |        |
|  | ZWEISITZER   |                  | 272 kg           |                   |        |
| Zulässiges<br>Fahrzeugesamtgewicht   | EINSITZER  |                  | 553 kg           | 584 kg            |        |
|  | ZWEISITZER   |                  | 558 kg           | 649 kg            |        |
| Anhängelast  |  |                  | 591 kg           |                   |        |
| Stützlastvermögen<br>(Teil des Gewichts des hinteren Gepäck-<br>trägers)                                 |  |                  | 23 kg            |                   |        |



# ***FEHLERBEHEBUNG***

---

# FEHLERSUCHE

## MOTOR DREHT SICH NICHT

---

1. **Der Zündschalter befindet sich in der Stellung OFF.**
  - *Bringen Sie den Schalter in die Position ON.*
2. **Motor-Nothalt-Schalter.**
  - *Vergewissern Sie sich, dass sich der Motor-Nothalt-Schalter in der Stellung ON befindet.*
3. **Der Schalthebel steht nicht auf PARK oder NEUTRAL.**
  - *Bringen Sie den Wählhebel in die Stellung PARK oder NEUTRAL oder betätigen Sie den Bremshebel.*
4. **Durchgebrannte Sicherung.**
  - *Überprüfen Sie die Hauptsicherung.*
5. **Schwache Batterie oder lose Anschlüsse.**
  - *Prüfen Sie die Sicherung des Ladesystems.*
  - *Prüfen Sie den Zustand der Verbindungen und Anschlüsse.*
  - *Lassen Sie die Batterie überprüfen.*
  - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
6. **Falscher Zündschlüssel; die Multifunktionsanzeige meldet UNGÜLTIGER SCHLÜSSEL.**
  - *Verwenden Sie den geeigneten Schlüssel für dieses Fahrzeug.*

---

**MOTOR DREHT DURCH, ABER STARTET NICHT**


---

**1. Abgesoffener Motor (Zündkerze beim Ausbau feucht).**

- *(Modus für abgesoffenen Motor) Wenn der Motor nicht startet und abgesoffen ist, kann dieser spezielle Modus aktiviert werden, um beim Durchdrehen eine weitere Kraftstoffeinspritzung zu verhindern und die Zündung zu verbessern. Gehen Sie folgendermaßen vor:*
    - *Stecken Sie den Schlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn in die Stellung ON.*
    - *Drücken Sie den Gashebel vollständig durch und HALTEN Sie ihn in dieser Stellung.*
    - *Drücken Sie die Motorstarttaste.*
- Der Motor sollte 20 Sekunden lang angedreht werden. Lassen Sie die Motorstarttaste los. Lassen Sie den Gashebel los und starten/drehen Sie den Motor erneut an, damit er anspringt.*

**Wenn dies nicht funktioniert:**

- *Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerzenkappen herum und entfernen Sie sie dann.*
  - *Nehmen Sie die Zündkerzen heraus (entsprechende Werkzeuge finden Sie im Werkzeugsatz).*
  - *Drehen Sie den Motor mehrere Male an.*
  - *Setzen Sie, falls möglich, neue Zündkerzen ein oder trocknen und reinigen Sie die alten Zündkerzen.*
  - *Starten Sie den Motor wie oben erklärt.*
- Sollte der Motor weiterhin absaufen, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

**HINWEIS:** *Prüfen, ob kein Kraftstoff im Motoröl ist, sollte dies doch der Fall sein, Motoröl ersetzen.*

**2. Motor wird nicht mit Kraftstoff versorgt (Zündkerze trocken beim Ausbau).**

- *Prüfen Sie den Kraftstoffstand im Tank.*
- *Möglicherweise besteht ein Fehler an der Kraftstoffpumpe.*
- *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

**3. Zündkerze/Zündung (kein Zündfunke).**

- *Überprüfen Sie die Hauptsicherung.*
- *Entfernen Sie die Zündkerze, stecken Sie den Kerzenstecker wieder auf die Kerze.*
- *Vergewissern Sie sich, dass sich der Zündschalter und/oder der Motor-Nothalt-Schalter in der Stellung ON befindet/befinden.*
- *Halten Sie die Zündkerze an den Motorblock (Masse) und starten Sie den Motor kurz durch. Wenn kein Funke entsteht, wechseln Sie die Zündkerze aus.*
- *Wenn das Problem weiterhin vorhanden ist, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

**MOTOR DREHT DURCH, ABER STARTET NICHT (forts.)**

---

4. Auf dem Multifunktionsanzeigeeinstrument leuchtet die Anzeigeleuchte **MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN** und es wird **MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN** angezeigt.
  - Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.
5. Der Motor befindet sich in einem Schutzmodus (Notlauf-Modus).
  - Die Anzeigeleuchte **MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN** der Multifunktionsanzeige ist eingeschaltet und die Anzeige meldet **MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN**. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

**DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG**

---

1. Verschmutzte oder defekte Zündkerze.
  - Siehe **MOTOR DREHT, ABER STARTET NICHT**.
2. Der Motor erhält keinen Kraftstoff.
  - Siehe **MOTOR DREHT, ABER STARTET NICHT**.
3. Der Motor ist überhitzt. (Die Anzeigeleuchte **MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN** leuchtet auf und die Meldung **ÜBERHITZUNG** erscheint auf der Multifunktionsanzeige.)
  - Siehe **ÜBERHITZTER MOTOR**.
4. Luftfilter/Filterkasten verstopft oder verschmutzt.
  - Prüfen Sie den Luftfilter und reinigen Sie ihn gegebenenfalls.
  - Prüfen Sie den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Ablagerungen.
  - Prüfen Sie die Position des Lufteinlassschlauchs.
5. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.
  - Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.
6. Der Motor befindet sich in einem Schutzmodus (Notlauf-Modus).
  - Beachten Sie die Meldungen auf der Multifunktionsanzeige.
  - Die Anzeigeleuchte **MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN** des Multifunktionsanzeigeeinstruments ist eingeschaltet und die Anzeige meldet **MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN** oder **NOTLAUF**. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

**ÜBERHITZTER MOTOR**

---

1. Zu wenig Kühlmittel im Kühlsystem.
  - Prüfen Sie das Motorkühlmittel. Siehe **MOTORKÜHLMITTEL** im Abschnitt **WARTUNG**.
2. Schmutzige Kühlerrippen.
  - Reinigen Sie die Kühlerrippen. Siehe **KÜHLER** im Abschnitt **WARTUNG**.

---

**ÜBERHITZTER MOTOR (forts.)**


---

**3. Ventilator funktioniert nicht.**

- Überprüfen Sie die Sicherung des Ventilators. Siehe Abschnitt WARTUNG. Wenn der Zustand der Sicherung in Ordnung ist, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

---

**MOTORFEHLZÜNDUNG**


---

**1. Undichtigkeit im Abgassystem.**

- Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

**2. Der Motor läuft zu heiß.**

- Siehe DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG.

**3. Der Zündzeitpunkt ist falsch oder es liegt ein Fehler im Zündsystem vor.**

- Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

---

**ZÜNDAUSSETZER**


---

**1. Verschmutzte/defekte/verschlissene Zündkerze.**

- Reinigen Sie die Zündkerze und überprüfen Sie den Wärmewert. Tauschen Sie sie nach Bedarf aus.

**2. Wasser im Kraftstoff.**

- Lassen Sie das Kraftstoffsystem leer laufen und füllen Sie frischen Kraftstoff auf.

---

**FAHRZEUG KANN VOLLE GESCHWINDIGKEIT NICHT ERREICHEN**


---

**1. Motor.**

- Siehe DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG.

**2. Feststellbremse.**

- Prüfen Sie, ob die Feststellbremse völlig gelöst ist.

**3. Luftfilter/Filterkasten verstopft oder verschmutzt.**

- Prüfen Sie den Luftfilter und reinigen Sie ihn gegebenenfalls.
- Prüfen Sie den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Ablagerungen.
- Prüfen Sie die Position des Lufteinlassschlauchs.

**4. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.**

- Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

**5. Der Motor befindet sich in einem Schutzmodus (Notlauf-Modus).**

- Beachten Sie die Meldungen auf der Multifunktionsanzeige.
- Die Anzeigeleuchte MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN des Multifunktionsanzeigeelements ist eingeschaltet und die Anzeige meldet MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN oder NOTLAUF. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

## SCHALTHEBEL IST SCHWERGÄNGIG

---

1. Das Getriebe befindet sich in einer Stellung, in der der Schalthebel nicht betätigt werden kann.
  - Schaukeln Sie das Fahrzeug nach vorne und hinten, damit die Zahnräder des Getriebes bewegt werden und der Schalthebel eingestellt werden kann.
2. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.
  - Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

## DIE DREHZAHL ERHÖHT SICH, ABER DAS FAHRZEUG BEWEGT SICH NICHT

---

1. Der Wählhebel befindet sich in der Stellung PARK oder NEUTRAL.
  - Wählen Sie die R-, HI- oder LO-Position.
2. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.
  - Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.
3. Wasser im Gehäuse des stufenlosen Getriebes.
  - Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.



# MITTEILUNGEN DER MULTIFUNKTIONSANZEIGE

| MELDUNG                           | KONTROLL-LEUCHTE(N) EIN    | BEZEICHNUNG   |
|-----------------------------------|----------------------------|---|
| UNGÜLTIGER SCHLÜSSEL              | Motor prüfen               | Diese Meldung zeigt an, dass Sie den falschen Zündschlüssel verwendet haben. Benutzen Sie den richtigen Schlüssel für dieses Fahrzeug. Es kann auch möglich sein, dass der Zündschlüssel schlecht Kontakt gibt. Ziehen Sie den Schlüssel heraus und reinigen Sie ihn. |
| FESTSTELLBREMSE                   | Feststellbremse            | Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Feststellbremse länger als 15 Sekunden betätigt wird (während der Fahrt).  |
| BATT SPANNUNG NIEDRIG             | Motorfunktionen überprüfen | Niedrige Batteriespannung; Batteriespannung und Ladesystem prüfen.  |
| BATT SPANNUNG HOCH                | Motorfunktionen überprüfen | Hohe Batteriespannung; Batteriespannung und Ladesystem prüfen.  |
| ÖLDRUCK ZU NIEDRIG <sup>(1)</sup> | Motorfunktionen überprüfen | Niedriger Motoröldruck; Motor sofort anhalten.  |
| ÜBERHITZUNG                       | Motorfunktionen überprüfen | Sehen Sie bei Überhitzung des Motors unter <i>ÜBERHITZTER MOTOR</i> im Abschnitt <i>FEHLER-SUCHE</i> nach.  |
| NOTLAUF                           | Motorfunktionen überprüfen | Ernsthafter Fehler am Motor, der die normale Funktion des Motors beeinträchtigen kann; die Anzeigeleuchte <i>MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN</i> blinkt ebenfalls; Hinweise siehe Abschnitt <i>FEHLERBEHEBUNG</i> .  |
| MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN        | Motorfunktionen überprüfen | Motorstörung; die Anzeigeleuchte <i>MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN</i> leuchtet ebenfalls; Hinweise siehe Abschnitt <i>FEHLERBEHEBUNG</i> .   |
| MAINTENANCE SOON (Bald Wartung)   | Motorfunktionen überprüfen | Die Durchführung einer regelmäßigen Wartung ist fällig. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.  |

|   |                            |  |
|---|----------------------------|--|
| NO ECM COMMUNICATION<br>(Keine ECM-Kommunikation) | Motorfunktionen überprüfen | Kommunikationsfehler zwischen Tachometer und Motorsteuermodul (ECM), wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.        |
| ACS FAULT<br>(ACS-Fehler)                         | Motorfunktionenüberprüfen  | Zeigt an, dass die ACS nicht einwandfrei funktioniert. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.                      |
| DPS FAULT<br>(DPS-Fehler)                         | Motorfunktionenüberprüfen  | Gibt an, dass die DPS (dynamische Servolenkung) nicht richtig funktioniert. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler. |

**ZUR BEACHTUNG** <sup>(1)</sup> Wenn die Meldung und die Motor-prüfen-Leuchte nach dem Starten des Motors nicht erlöschen, schalten Sie den Motor aus. Prüfen Sie den Motorölfüllstand. Wenn nötig, füllen Sie Öl nach. Wenn der Ölstand einwandfrei ist, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler. Fahren Sie das Fahrzeug erst wieder, wenn der Fehler behoben ist.

# ***GEWÄHRLEISTUNG***

---

# **BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP USA UND KANADA: 2012 CAN-AM™ ATV**

## **1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE**

Die Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")\* garantiert, dass ihre von Can-Am ATV Vertragshändlern (nachstehend bestimmt) in den 50 Bundesstaaten der USA und in Kanada verkauften Can-Am ATVs des Modelljahres 2012 frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind, und zwar für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen. Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) das ATV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder (2) das ATV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des ATVs beeinträchtigt werden oder das ATV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

Für alle ATV-Originalteile und sämtliches Originalzubehör von Can-Am, die/das von einem BRP-Vertragshändler zum Zeitpunkt der Lieferung des Can-Am-ATVs des Modelljahres 2012 installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für das ATV selbst.

## **2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG**

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEN BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/GEBIETE GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER GEBIET ZU GEBIET UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Vertreter, kein BRP Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesezt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

### **3) VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN**

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch eine Person entstanden sind, die kein Can-Am ATV Vertragshändler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, ist;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Can-Am ATV Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Schäden durch Rost, Korrosion und Witterung.
- Schaden durch Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

### **4) GARANTIEZEITRAUM**

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung. Komponenten mit Auswirkungen auf die Abgasemission bei EPA-zertifizierten ATVs, die in den USA registriert sind, sind für 5000 km oder dreißig (30) aufeinander folgende Monate abgedeckt, je nachdem, was zuerst eintritt, und Komponenten mit Auswirkungen auf die Kraftstoffverdunstung sind für vierundzwanzig (24) aufeinander folgende Monate abgedeckt. Um eine Liste der aktuell abgedeckten Komponenten mit Auswirkungen auf die Abgasemission zu erhalten, wenden Sie sich an einen Can-Am ATV Vertragshändler.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

## **5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE**

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Can-Am ATV des Modelljahres 2012 muss vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Can-Am ATV Händler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am ATVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte ("Can-Am ATV Händler");
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung müssen abgeschlossen sowie dokumentiert und vom Käufer unterzeichnet worden sein;
- Das Can-Am ATV des Modelljahres 2012 muss ordnungsgemäß durch einen Can-Am ATV Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Can-Am ATV des Modelljahres 2012 muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat;
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

## **6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME**

Der Kunde muss die Benutzung des ATVs bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem BRP Vertragshändler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten BRP Vertragshändler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

## **7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN**

Unter dieser Garantie verpflichtet sich BRP einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am ATV Originalteile durch einen beliebigen BRP Vertragshändler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantie-

zeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. Eine Forderung wegen Verletzung der Gewährleistungspflicht kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des ATVs an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

## **8) AUSRÜSTERGARANTIE**

Bei bestimmten 2012 Can-Am ATV liefert BRP möglicherweise einen GPS-Empfänger als Standardausstattung mit. Der GPS-Empfänger unterliegt der beschränkten Garantie des GPS-Empfängerherstellers und wird durch diese beschränkte Garantie von BRP nicht abgedeckt. Bitte wenden Sie sich in Kanada an die folgenden Vertreter/in den USA an den Hersteller:

### **In den USA:**

Garmin International Inc.

U.S.: 913 397-8200

U.S. Gebührenfrei: 1 800 800-1020

Website: [www.garmin.com](http://www.garmin.com)

### **In Kanada (zwei Möglichkeiten):**

Raytech Électronique

Tel.: 450 975-1015

Fax: 800 975-0025 / 450 975-0817

Kontakt: [raytech@raytech.qc.ca](mailto:raytech@raytech.qc.ca)

Website: [www.raytech.qc.ca](http://www.raytech.qc.ca)

Koord. GPS: N45o35.25' - W73o42.95'

Naviclub Ltd

Tel.: 418 835-9279

Fax: 418 835-6681

Kontakt: [naviclub@naviclub.com](mailto:naviclub@naviclub.com)

Website: [www.naviclub.com](http://www.naviclub.com)

Ihr Can-Am ATV des Modelljahres 2012 kann ab Werk mit Carlisle-† oder ITP-† Reifen für ATVs ausgerüstet worden sein. Die Reifen unterliegen der Garantie des Reifenherstellers und werden von dieser beschränkten Garantie von BRP nicht abgedeckt. Wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Can-Am ATV Vertragshändler.

**Carlisle Tire & Wheel Company**  
23 Windham Boulevard  
Aiken SC 29805  
Garantieinformationen:  
USA: 1 800 260-7959  
Kanada: 1 800 265-6155  
Quebec: 1 877 997-4999

## **9) ÜBERTRAGUNG**

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass BRP über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird:

1. Der frühere Besitzer wendet sich an BRP (unter der unten angegebenen Telefonnummer) oder an einen BRP Vertragshändler und gibt die Daten des neuen Besitzers an; oder
2. BRP oder ein BRP Vertragshändler erhält eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel mit den zusätzlichen Daten des neuen Eigentümers.

## **10) KUNDENUNTERSTÜTZUNG**

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich an den Serviceleiter oder den Eigentümer der Vertragshändlerniederlassung zu wenden.

Ist der Fall noch nicht gelöst, unterbreiten Sie Ihre Beschwerde bitte schriftlich oder rufen Sie die entsprechende nachstehende Nummer an:



**In Kanada**

**BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.**

CAN-AM ATV

CUSTOMER ASSISTANCE CENTER

75 J.-A. Bombardier Street

Sherbrooke QC J1L 1W3

Tel.: 819 566-3366

**In den USA**

**BRP US INC.**

CAN-AM ATV

CUSTOMER ASSISTANCE CENTER

7575 Bombardier Court

Wausau WI 54401

Tel.: 715 848-4957

\* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

© 2010 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

™ Marke der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

† Carlisle und ITP sind Marken im Eigentum oder lizenziert von Carlisle Tire & Wheel Company.

---

# **BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2012 CAN-AM™ ATV**

## **1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE**

Die Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")\* garantiert, dass ihre Can-Am ATVs des Modelljahres 2012, die durch Can-Am ATV Vertreiber oder Händler (die von BRP die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am ATVs erhalten haben („Can-Am ATV Vertreiber/Händler“)) außerhalb der 50 US-Bundesstaaten, Kanada, der Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) (welcher sich aus den Mitgliedsstaaten der EU sowie Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt), des russischen Wirtschaftsraumes und der Türkei verkauft wurden, für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern sind.

Für alle Can-Am ATV-Originalteile und sämtliches Originalzubehör, die/das von einem Can-Am ATV-Vertragsvertreiber/-händler zum Zeitpunkt der Lieferung des Can-Am ATV des Modelljahres 2012 installiert wurde/n, gilt dieselbe Garantie wie für das Can-Am ATV selbst.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) Das ATV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder (2) das ATV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des ATV beeinträchtigt werden oder das ATV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

## **2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG**

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEEN BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Kein Can-Am ATV-Vertreiber/-Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesehen wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

### **3) VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN**

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch eine Person entstanden sind, die kein Can-Am ATV-Vertragsvertreiber/-händler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, ist;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schaden durch Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

### **4) GARANTIEZEITRAUM**

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

**SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN** bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

## **5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE**

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Can-Am ATVs des Modelljahres 2012 müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Can-Am ATV-Vertreiber/-Händler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am ATVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen Can-Am ATV-Vertragsvertreiber/-händler registriert worden sein;
- Der Can-Am-ATV des Modelljahrs 2012 muss in dem Land oder in der Union von Ländern gekauft worden sein, in dem der Käufer wohnt; und
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese beschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn die vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt sind. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

## **6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME**

Der Kunde muss die Benutzung des ATVs bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Can-Am ATV-Vertreiber/-Händler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Can-Am ATV Vertragslieferanten/-händler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

## **7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN**

Unter dieser Garantie verpflichtet sich BRP einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am ATV-Originalteile durch einen beliebigen Can-Am ATV-Vertragsvertreiber/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantzeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen.

BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Garantie kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des Can-Am ATV an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen. BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

## **8) ÜBERTRAGUNG**

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Can-Am ATV-Vertragsvertreiber/-händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

## **9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG**

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Can-Am ATV Händler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich an den Serviceleiter oder den Eigentümer zu wenden. Angaben über Ihren Can-Am ATV Lieferanten/Händler finden Sie auf unserer Website unter [www.brp.com](http://www.brp.com).
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Can-Am ATV-Vertreibers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.
3. Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter den unten aufgelisteten Adressen schriftlich an BRP.

**In europäischen Ländern, dem Nahen Osten, Afrika, der Türkei, Russland und der GUS wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:**

**BRP EUROPE N.V.**

Customer Assistance Center  
Skaldenstraat 125  
9042 Gent  
Belgium  
Tel.: +32-9-218-26-00

**In skandinavischen Ländern wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in Finnland:**

**BRP FINLAND OY**

Service Department  
Isoaavantie 7  
FIN-96320 Rovaniemi  
Finland  
Tel.: +358 16 3208 111

**In allen übrigen Ländern wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen Can-Am ATV-Vertreiber/-Händler (Kontaktinformationen finden Sie auf unserer Website unter [www.brp.com](http://www.brp.com)) oder an unsere Niederlassung in Nordamerika:**

**BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.**

Customer Assistance Center  
75 J.-A. Bombardier Street  
Sherbrooke QC J1L 1W3  
Tel.: 819 566-3366

\* Für das durch diese eingeschränkte Garantie abgedeckte Gebiet werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. verteilt und gewartet.

© 2010 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten. TM Marke der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

™ Marke der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

---

# **BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN SOWIE DEN RUSSISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM UND DIE TÜRKEI: 2012 CAN-AM™ ATV**

## **1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE**

Die Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")\* garantiert, dass ihre neuen und nicht genutzten Can-Am ATVs des Modelljahres 2012, die durch Can-Am ATV-Vertreiber oder -Händler, die von BRP die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am ATVs erhalten haben („Can-Am ATV-Vertreiber/-Händler“), in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) (welcher sich aus den Mitgliedsstaaten der EU sowie Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt) sowie dem russischen Wirtschaftsraum und der Türkei verkauft wurden, für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind.

Für alle Can-Am ATV-Originalteile und sämtliches Originalzubehör, die/das von einem Can-Am ATV-Vertragsvertreiber/-händler zum Zeitpunkt der Lieferung des Can-Am ATV des Modelljahres 2012 installiert wurde/n, gilt dieselbe Garantie wie für das ATV selbst.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) Das ATV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder (2) das ATV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des ATV beeinträchtigt werden oder das ATV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

## **2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG**

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEEN BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS-AUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Kein Can-Am ATV-Vertreiber/-Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorge­setzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedin­gungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie ver­kauft wurden.

### **3) VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN**

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch eine Person entstanden sind, die kein Can-Am ATV-Vertragsvertreiber/-händler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, ist;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schaden durch Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

### **4) GARANTIEZEITRAUM**

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung.

SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei gewerblicher Nutzung oder bei Nutzung als Mietfahrzeug.

Das Produkt wird gewerblich genutzt, wenn es in Verbindung mit Arbeit oder einem Arbeitsverhältnis verwendet wird, durch die/das während des Garantiezeitraumes Einnahmen erzielt werden. Das Produkt wird auch gewerblich genutzt, wenn es während des Garantiezeitraumes für gewerbliche Nutzung zugelassen wird.



Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Die Dauer und weitere Modalitäten der Garantie richten sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

## **5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE**

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Can-Am ATVs des Modelljahres 2012 müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Can-Am ATV-Vertreiber/-Händler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am ATVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen Can-Am ATV-Vertragsvertreiber/-händler registriert worden sein;
- Das Can-Am ATV des Modelljahres 2012 muss im EWR, dem russischen Wirtschaftsraum oder der Türkei gekauft worden sein;
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese beschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn die vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt sind. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

## **6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME**

Der Kunde muss die Benutzung des ATVs bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Can-Am ATV-Vertreiber/-Händler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Can-Am ATV Vertragsvertreiber/-händler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Die Meldefrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

## **7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN**

Unter dieser Garantie verpflichtet sich BRP einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am ATV-Originalteile durch einen beliebigen Can-Am ATV-Vertragsvertreiber/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Garantie kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des Can-Am ATV an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann.

Falls ein Service außerhalb des EWR, des russischen Wirtschaftsraumes oder der Türkei erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

## **8) ÜBERTRAGUNG**

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die beschränkte Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Can-Am ATV-Vertragsvertreiber/-händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

## **9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG**

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Can-Am ATV Händler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei der Niederlassung des Can-Am ATV-Vertreibers/-Händlers an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden. Angaben über Ihren Can-Am ATV-Vertreiber/-Händler finden Sie auf unserer Website [www.brp.com](http://www.brp.com).
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Can-Am ATV-Vertreibers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.
3. Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter der unten aufgeführten Adresse an BRP.

**In europäischen Ländern, dem Nahen Osten, Afrika, Russland und der GUS wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:**

**BRP EUROPE N.V.**

Customer Assistance Center  
Skaldenstraat 125  
9042 Gent  
Belgium  
Tel.: +32-9-218-26-00

**In skandinavischen Ländern wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in Finnland:**

**BRP FINLAND OY**

Service Department  
Isoaavantie 7  
FIN-96320 Rovaniemi  
Finland  
Tel.: +358 16 3208 111

**In allen übrigen Ländern wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen Can-Am ATV-Vertreiber/-Händler (Kontaktinformationen finden Sie auf unserer Website [www.brp.com](http://www.brp.com)) oder an unsere Niederlassung in Nordamerika:**

**BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.**

Customer Assistance Center  
75 J.-A. Bombardier Street  
Sherbrooke QC J1L 1W3  
Tel.: 819 566-3366

\* Für das durch diese eingeschränkte Garantie abgedeckte Gebiet werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. verteilt und gewartet.  
© 2010 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.  
™ Marke der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

## **ZUSÄTZLICHE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN NUR FÜR FRANKREICH**

Die folgenden Geschäftsbedingungen gelten nur für Produkte, die in Frankreich verkauft werden.

Der Verkäufer hat Güter zu liefern, die vertragskonform sind und ist verantwortlich für Mängel bei der Lieferung. Der Verkäufer ist ebenso verantwortlich für Mängel, die durch die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage entstanden sind, wenn diese Verantwortung im Vertrag festgehalten ist oder wenn die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage unter seine Zuständigkeit fällt. Um vertragskonform zu sein, muss das Produkt:

1. für den für ähnliche Güter normalen Gebrauch geeignet sein und, falls zutreffend:
  - der Beschreibung des Verkäufers entsprechen und die Eigenschaften, die dem Käufer durch ein Beispiel oder ein Modell gezeigt wurden, aufweisen;
  - die Eigenschaften aufweisen, die ein Käufer legitimer Weise aufgrund der öffentlichen Erklärungen, einschließlich Werbung oder Beschriftung, des Verkäufers, des Herstellers oder seines Beauftragten erwarten kann oder
2. die Eigenschaften aufweisen, die zwischen den Parteien festgelegt wurden oder für die jeweilige Verwendung, die vom Käufer angestrebt wird und über die der Verkäufer informiert wurde und die der Verkäufer akzeptiert hat, geeignet sein.

Ein Anspruch wegen Nichteinhaltung erlischt nach zwei Jahren nach Lieferung des Produkts. Der Verkäufer ist verantwortlich für die Garantie bei versteckten Mängeln des verkauften Produkts, wenn die versteckten Mängel das Produkt für die vorgesehene Verwendung ungeeignet machen oder wenn sie die Verwendung soweit einschränken, dass der Käufer, wenn er von dieser Einschränkung gewusst hätte, das Produkt nicht gekauft oder einem Kauf nur bei Senkung des Kaufpreises zugestimmt hätte. Ein Anspruch aufgrund von versteckten Mängeln muss vom Käufer innerhalb von 2 Jahren nach Entdecken des Mangels geltend gemacht werden.

***Diese Seite ist  
absichtlich unbeschrieben***



# ***KUNDEN- INFORMATIONEN***

---

# DATENSCHUTZINFORMATIONEN

BRP möchte Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Außerdem können BRP und seine Tochterunternehmen ihre Kundenlisten für den Versand von absatz- und verkaufsfördernden Informationen über BRP und verwandte Produkte nutzen.

Für die Ausübung Ihres Rechts auf Einsichtnahme oder Korrektur Ihrer Daten bzw. zur Löschung aus der Direktmarketing-Empfängerliste wenden Sie sich bitte an BRP.

**Per E-Mail:** [privacyofficer@brp.com](mailto:privacyofficer@brp.com)

**Per Post:** BRP  
Senior Legal Counsel-Privacy Officer  
726 St-Joseph  
Valcourt QC  
Canada  
JOE 2LO



---

# ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des ATVs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Postzustellung einer der nachstehenden Adressänderungskarten
- Nur Nordamerika: Anrufen unter der Nummer 715 848-4957 (USA) oder 819 566-3366 (Kanada)
- Benachrichtigung eines Can-Am Vertragshändlers.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des ATVs bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

**DIEBSTAHL:** Wenn Ihr ATV gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen Can-Am Vertragshändler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrzeug-Identifizierungsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

## **Nordamerika**

### **BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.**

Warranty Department  
75 J.-A. Bombardier Street  
Sherbrooke QC J1L 1W3  
Canada

## **Skandinavische Länder**

BRP FINLAND OY  
Service Department  
Isoaavantie 7  
FIN-96320 Rovaniemi

## **Andere Länder**

### **BRP EUROPEAN DISTRIBUTION**

Warranty Department  
Chemin de Messidor 5-7  
1006 Lausanne  
Switzerland

***Diese Seite ist  
absichtlich unbeschrieben***



ADRESSENÄNDERUNG

HALTERWECHSEL

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMERN

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

Modellnummer

Fahrzeug-Identifikationsnummer (V.I.N.)

BISHERIGE ADRESSE:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

LAND

TELEFON

NEUE ADRESSE:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

LAND

TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

I V00A2F



ADRESSENÄNDERUNG

HALTERWECHSEL

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMERN

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

Modellnummer

Fahrzeug-Identifikationsnummer (V.I.N.)

BISHERIGE ADRESSE:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

LAND

TELEFON

NEUE ADRESSE:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

LAND

TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

I V00A2F





ADRESSENÄNDERUNG

HALTERWECHSEL

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMERN

|              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Modellnummer |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Fahrzeug-Identifikationsnummer (V.I.N.) |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

BISHERIGE ADRESSE: \_\_\_\_\_  
NAME

NR. \_\_\_\_\_ STRASSE \_\_\_\_\_ WOHNUNGSNR. \_\_\_\_\_

STADT \_\_\_\_\_ BUNDESLAND \_\_\_\_\_ POSTLEITZAHL \_\_\_\_\_

LAND \_\_\_\_\_ TELEFON \_\_\_\_\_

NEUE ADRESSE: \_\_\_\_\_  
NAME

NR. \_\_\_\_\_ STRASSE \_\_\_\_\_ WOHNUNGSNR. \_\_\_\_\_

STADT \_\_\_\_\_ BUNDESLAND \_\_\_\_\_ POSTLEITZAHL \_\_\_\_\_

LAND \_\_\_\_\_ TELEFON \_\_\_\_\_

E-MAIL-ADRESSE \_\_\_\_\_

I V00A2F



ADRESSENÄNDERUNG

HALTERWECHSEL

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMERN

|              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |   |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Modellnummer |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Fahrzeug-Identifikationsnummer (V.I.N.) |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

BISHERIGE ADRESSE: \_\_\_\_\_  
NAME

NR. \_\_\_\_\_ STRASSE \_\_\_\_\_ WOHNUNGSNR. \_\_\_\_\_

STADT \_\_\_\_\_ BUNDESLAND \_\_\_\_\_ POSTLEITZAHL \_\_\_\_\_

LAND \_\_\_\_\_ TELEFON \_\_\_\_\_

NEUE ADRESSE: \_\_\_\_\_  
NAME

NR. \_\_\_\_\_ STRASSE \_\_\_\_\_ WOHNUNGSNR. \_\_\_\_\_

STADT \_\_\_\_\_ BUNDESLAND \_\_\_\_\_ POSTLEITZAHL \_\_\_\_\_

LAND \_\_\_\_\_ TELEFON \_\_\_\_\_

E-MAIL-ADRESSE \_\_\_\_\_

I V00A2F





















ATV-MODELLNR. \_\_\_\_\_

FAHRZEUG-  
FAHRGESTELLNUMMER (V.I.N.) \_\_\_\_\_

MOTOR  
MOTORIDENTIFIKATIONSNUMMER (E.I.N.) \_\_\_\_\_

Eigentümer: \_\_\_\_\_

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

Kaufdatum \_\_\_\_\_

JAHR MONAT TAG

Ablaufdatum der  
Garantie \_\_\_\_\_

JAHR MONAT TAG

Vom Händler beim Verkauf auszufüllen.

FELD FÜR STEMPEL DES HÄNDLERS

Vergewissern Sie sich bei Ihrem Händler, dass Ihr Fahrzeug bei BRP registriert wurde.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

 **WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

## **WARNUNG**

**DAS FÜHREN DIESES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN.** Selbst bei Routinemanövern, wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder Überschlagen kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Es kann zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD** kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- **BEVOR SIE DIESES ATV IN BETRIEB NEHMEN, LESEN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG UND ALLE SICHERHEITSHINWEISSCHILDER AUF DEM PRODUKT.**
- **BETREIBEN SIE DIESES ATV NIEMALS OHNE DIE ENTSPRECHENDEN ANLEITUNGEN.** Anfänger sollten ein Training bei einem zugelassenen Trainer absolvieren.
- **NEHMEN SIE NIE MEHR ALS EINEN (1) BEIFAHRER AUF EINEM ZWEISITZER-MODELL MIT.** Sie erhöhen das Risiko, die Kontrolle über das ATV zu verlieren, wenn Sie mehr als eine Person mitnehmen.
- **NEHMEN SIE NIEMALS EINE PERSON AUF EINEM EINSITZER-MODELL MIT.** Sie erhöhen durch das Mitnehmen eines Passagiers Ihr Risiko, die Kontrolle über das ATV zu verlieren.
- **FAHREN SIE DIESES ATV NIEMALS AUF GEPFLASTERTEM ODER ASPHALTIERTEM UNTERGRUND.** Dies ist nur für kurze Entfernungen bei niedriger Geschwindigkeit gestattet, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen.
- **HALTEN SIE SICH IMMER AN DIE VERKEHRSREGELN,** wenn Sie mit dem Fahrzeug auf der Straße fahren. Dies gilt auch für unbefestigte Straßen oder Schotterstraßen.
- **FAHREN SIE DIESES ATV NIEMALS AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN.** Sie könnten mit einem anderen Fahrzeug zusammenstoßen, wenn Sie dieses ATV auf einer öffentlichen Straße fahren.
- **FAHREN SIE DIESES FAHRZEUG NIEMALS UNTER EINFLUSS VON ALKOHOL ODER ANDEREN DIE FAHRTÜCHTIGKEIT BEEINTRÄCHTIGENDE SUBSTANZEN.** Diese verzögern Ihre Reaktionszeit und vermindern Ihr Urteilsvermögen.
- **FAHREN SIE DIESES ATV NIEMALS MIT ÜBERHÖHTEN GESCHWINDIGKEITEN.** Sie erhöhen das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, wenn Sie mit einer Geschwindigkeit fahren, die für das Gelände, die Sichtweite oder Ihre Erfahrung zu hoch ist.
- **VERSUCHEN SIE NIEMALS STUNTS, WIE ETWA DREHUNGEN ODER SPRÜNGE, AUSZUFÜHREN.**

**BEDIENUNGSANLEITUNG  
OUTLANDER 500/650 EFI und  
OUTLANDER MAX 500/650/800R EFI  
2012  
219 702 139**